



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

65 (7.2.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-260963

7. Februar 1984



Millionen

4 6 8

8-Sport

ater

nachmittans

r aller Art . Lampenschirmen uster, E 3,7

über Gaswerk :hestandsdarlehes

aft Mannheim bezugsfertiger illienhäuser auten und jeder Art

e Veranschlagung f rinanzberatung

aldfrieden 14

strauenbund E.V. Donnerstag, 8 Febr. abends 8 Uhr, im a ten Rathaus, F I

Lighthilter-Vottes

# Innuhen in Par

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 7. Februar 1934

Von Reidies wegen:

4. Jahrgang - Nr. 65

## Das neue Studentenrecht

Reichsinnenminister Dr. Frick verkündet die Verfassung der "Reichsschaft der Studierenden" / Reftlose Eingliederung der Studenten in den Volkstörper Adolf Hitler über den Geift und das Wollen der idealiftischen Jugend

Berlin, 7. Febr. Bei ber Berfündung ber Berfaffung ber Deutiden Stubentenichaft in ber Berliner Bhilbarmonie hielt Reichsinnenminifter Dr. Frid eine Rebe, in ber er u. a. ausführte:

Die beutiden Stubenten ber bochfomle im gefamten geschloffenen beutschen Sprachgebiet find in ber "Deutschen Stubentenichaft", Die beutichen Stubierenben ber Gachichulen in ber "Deutichen gadioulidaft" jufammengefaßt.

Deutsche Studentenfchaft und Deutsche Sachidulicaft bilben gufammen bie Reichsfchaft ber Stubierenben an ben boch- unb Fadifdulen.

Beutiche Stubentenfchaft, Deutsche Fachichulichaft und Reichsichaft ber Studierenben erhalten jebe eine befondere Berfaffung. Die brei Berfaffungen find ein einheitliches Bert. Alle Bestimmungen Diefer Berfaffungen bienen ber einheitlichen Aufgabe, bie ben Stubierenben ber boch- und Fachichulen geftellt ift. Die Berfaffung ber Deutschen Stubentenfchaft beftimmt biefe Mufgabe wie folgt:

Die Deutsche Stubentenschaft ift bie Bettretungber Gefamtbeitber Stubenten. Gie fteht bafür ein, bag bie Stubenten ibre Bflichten in bochicule, Bolt und Staat erfullen. Bor allem bat fie bie Stubenten burch bie Berpflichtung jum GM-Dienft und Arbeitebienft und burch politifche Coulung ju wehrbewuhten und wehrhalten beutiden Mannern und jum berant-Staat ju erziehen. Durch lebenbige Mitarbeit en ben Aufgaben ber Sochschule fichert fie bie unfosliche Berbunbenheit von Bolf und Sochfcule und einen im Bolte wurzelnben Rachmuche. Gie berbinbet bie beutschen Stubenten im Reich und jenfeite ber Grengen untereinander und pflegt murbige Begiehungen gu ben Stubentenschaften bes Mustanbes und gu ben ausländischen Gaften an ben beutiden Sochichulen.

Die Ergiebung gur Bebrbaftigleit liegt bei bem @ M . Sochiculamt.

Die politifche Erziehung innerhalb bet Deutschen Studentenschaft ift bem "Rationalfogialififden Deutiden Stubentenbunb" anvertraut.

3m Rahmen ihrer Aufgabe bermaltet unb berantwortet Die Deutsche Stubentenschaft ihre Angelegenheiten felbft, Unter Musichluß jeber, auch betenntnismäßiger Conberung mabrt fie Die Einheit und Geschloffenheit ber ftubentischen

Benn ich ale Reicheinnenminifter ben Stubenten biefe Berfaffung verleibt, fo gefchieht bas nicht, um bie Stubentenschaften gu verftaatlichen. Gine Gingliederung ber Stubenten in ben ftaatlichen Aufbau wurbe weber ber Befchichte beutschen Stubenientums, noch ben Grundfagen bes Rationalfogialismus ent-

Wenn bie Berfaffungen von Reiche megen erlaffen werben, fo foll bamit ber Stubentenichaft und ber Gachichnischaft vom Reich aus ber Raum und Rahmen gefichert merben, innerhalb beffen fie in eigener Berant-

### Daladier zurückgetreten

Bor der Bildung einer Notffandsregierung

fterprafident Daladier bat den Gefamtrüchtritt ber frangofifchen Regierung bekannt gegeben. Er wird damit begrundet, daß man weiteres Blutvergie-Ben vermeiden wolle. Burgeit befindet fich Daladier beim Prafidenten der Republik,

Daris, 7. Jebr. (BB-Junh.) Mini- dem er die Demiffion des Kabinetts überbringt.

Schon in den ersten Nachmittagsstunden wurde in parlamentarifden Kreifen damit gerechnet, bag Dalabier gurudtreten merbe, um die Bildung einer Hotftandsregierung (du falut public) gu ermog-

### 29 Tote in Paris

Verffärfung der Parifer Streitfrafte / Ueberfragung der Polizeigewalt an den Innenminiffer?

Paris, 7. Febr. Gegen 3.30 Uhr frub teilte bas Innenminiftertum mit, baf bie Babl ber bei ben nachtlichen Unruben perletten Berfonen etwa 300 betrage und bie ber Toten feche, Diele offigleffen Biffern find burch bie Greigniffe aber langft überholt. Benn man bie Behauptung ber "Action Erançaife", baf über 50 Tote gu verzeichnen feien, auch mit großer Borficht aufnehmen muß, fo burfte folgende Angabe bes "Echo be WATE mittilmteri men. Um 2 Uhr morgene bat biefes Blatt ge-3ablt:

20 Tote im Rrantenhaus Bichat, feche Tote im Rranfenhaus Beaujon und brei Tote, in Privatwohnungen untergebracht waren, insgefamt 29.

Die Befprechungen im Innenminifierium, bie um 1.30 Uhr begannen, find gegen 3.15 Uhr ju Enbe gegangen. Die meiften Teilnehmer, barunter Minifterprafibent Dalabier, lebnten es ab, ber Breffe irgenbwelche Mitteilungen gu machen, Rur ber Innenminifter betonte, bag bie Bertreter ber öffentlichen Gewalt über alle Mittel verfügten, um die Unruheftifter nieberguhalten. - Savas will erfahren haben, bag eine Berftartung ber Barifer Streittrafte befchloffen worben fei, und baß eine gewiffe Angabl von Berhaftungen bevorftebe. Berichiebene Blatter, barunter bas "Echo be Baris" und "2' Orbre", follen

berichten fonnen, bag Minifterprafibent Da Iadier bom Brafibenten ber Republif ein Defret babe unterzeichnen laffen, bas bem Innen. minifter bie gefamte Boligeigewalt übertragt und augerbem bie Benfur für egtrem gerichtete Blatter bor-

Die tommuniftifche "Sumanite" berbreitet ein Gerücht, bag Minifterprafibent Dalabier ben Belagerungejuftanb berhangen wolle und an Die Bilbung einer Art Dittaturregierung mit Unterftugung ber-Schiebener Generale bente.

### 600 Verlette Much Herriot mighandelt'

Paris, 7. Gebr. Rach ber letten, bon ber Boligeiprafettur ausgegebenen Melbung finb bei ben nachtlichen Runbgebungen 600 Berfonen verlett worben. Die Bahl

ber Toten wirb erneut mit feche angegeben,

Bie "Le Jour" berichtet, wurde herriot, ale er am Dienstagabend bas Rammergebaube berließ, bon einer Gruppe von Manifeftanten etfannt, fofort umringt und mit Faufthieben und Guftritten bearbeitet. Erft einige Augenblide fpater tonnte er bon Polizeibeamten befreit werben.

(Beitere Delbungen fiebe Geite 4)

wortung ihre Angelegenheiten felbft ber-

Ferner foll burch ben Er'ag von Reiche megen ausgebrudt werben, bag biefe Gelbfiverwaltung ber Stubierenben nicht um ihrer felbft wil-Ien, fonbern um ber bochften Biele bon Bolt und Reich willen befieht. Die Aufgabe ber Stubentenfchaft besteht barin, bie ftanbige Gefahr ber Abfonberung bes Stubenten bom Bolt

Sie follen ihm immer wieber zeigen, bag bie Dochichule feine in fich gefchloffene, auf fich felber beruhenbe Welt ift, und bag er fich für fein tunftiges Wirfen im Boll nur baburch tauglich machen fann, baß er wahrend bes Studiums die gange Weite und Tiefe bes Bolles miterlebt.

Die ichwerfte Aufgabe und bie boch fte Berantwortung tragt nach ber Berfaffung ber Reicheführer ber Reichefachicaft ber Studierenben an ben beutschen Soch- und Nachschulen. Er muß bie lebenbige, fraftvolle Ginbeit und Befchloffenheit aller Arbeit ber Studierenben berburgen.

### Neue Verhandlungen?

Die Erwartungen, Die guerft an Die Regte. rungserflärung bes nenen frango. fifchen Rabineits gefnüpft werben muß. ten, baben fich nicht erfüllt. Es ware allerdinge verfohlt, barin in biefem befondern Falle etwas Angergewöhnliches zu feben. Wabrend nach ber Ernennung bes frangolischen Rabinetts von bouticher Gelte erwartet werben tonnie, bag bie neue frangofifche Regierung möglichft baib auch ihre außenpolitifchen Biele befannigeben murbe, baben bie letten Tage fcon in aller Deutlichfeit gezeigt, bag bie innenpolitifche Rrife alles anbere weit in ben Schatten ftellt. Die unter biefen Gefichtepuntien gerabegu tubifche Regierungeerffarung, bie in einem Buffand allgemeiner Rervofitat geftern burch ben frangofifchen Mini. fterprafibenten abgegeben murbe, ift alfo berflandlich, Gie umfaßt taum gwei Schreibmaichte nenfeiten und beichranft fich innen- wie augenpolitifch auf vollfommen unverbindliche Formulierungen, Die nur ben einen 3med erfennen laffen, über die Gefahren ber erften Rammerabfrimmung himveggutommen, Ge mare alfo verfehit, bem aufenpoliti. iden Teile ber Erflarung Talabiere eine andere Bedeutung gufommen gu laffen als bie, bie fich aus ber innenpolitifchen Lage ale bolltommen felbftverftanblich ergibt. Damit ift allerbings weder positiv noch negativ irgend etwas gefagt, ba eine offizielle Stellungnabme gu tonfreien außenpolitifden Fragen noch nicht bor-Hegt. Die Lage in Paris afft es afferbings als vollfommen ungewiß erfcbeinen, ob bie außenpolitische Bewegungefreiheit ber frangoit. fchen Regierung icon in allernachfter Beit wieber bergeftellt ift. Die Greigniffe bes geftrigen Zages baben berartige Spannungen ausgelöft, baß bas Schidfal bes neuen frangolifchen Rabinettes icon morgen in Grage geftellt fein tann, Raturgemaß ergibt fich baraus eine Bergogerung ber Entideibun. gen, beren Ausmaß im Angenbild noch nicht abzuseben ift. Das burfte fur bie noch ausftebende Beantwortung ber beutiden Rote ebenfo gelien wie für eine frangofifche Stellung. nahme, ju ber burch bie englisch-italienischen Borichlage neugeschaffenen Lage. Die frangoftiche Breffe bejaht fich naturgemäß ebenfalle faft ausschließlich mit ben innenpolitifden Borgangen. Bemertenswert ift nur ein geftern erichienener Artitel bes "Matin" ber fich einbeutig für eine Beiterführung bes bentich frangofifden Gefpraces einsett, und ber ju der Schinfifolgerung fommt, bağ nur eine Beiterführung ber bireften Berhandlungen gwijden Berlin und Baris noch Erfolgsaussichten in fich trage. Ingwischen bat Die englische Unterhausausfprache, mas England anbelangt, eine gewiffe Rlarung ber Lage gebracht. Der englische Aufenminifter bat fich in bantens wert eindeutigen Ausführungen für bie Berfiellung ber beutiden Gleichberechtigung eingefest, ohne bie es nach feinen Hudführungen "wenig Bahricheinlichfeit auf Frieben in ber Beit" geben tonne. Das find Borte, Die swar eine Bieberholung ber Gunimachteerflarung bom 11. Dezember 1932 barftellen, Die aber immerbin in ber augenblidlichen Gituation gefprochen, eine befondere Bedeutung erhalten. Die Ertlarung Gimons, baß

Lorbstegelbewahrer Eden die schon vor einigen Tagen angesündigte und gestern zunächst dementerte Insormationereise schon in den nächsten Tagen doch autreten wird, dürste edensalls daraul himweisen, daß auch England neue Berhandlung des geiten Beiteilung des englischen Außenministers enthält auch die Antlindigung des Besuches Edens in Berlin. Selbswersindlich ist Deutschland auf dieberzeit dereit, auch mit England auf diesern Wege über neue Möglichkeiten in Berhandlungen einzutreien, Gin Besuch Edens wird also aus diesem Erunde auch in Berlin nicht uner winsche fein

### Der Prüfungsleiter enticheidet über Hochichulreife

Gine Berfügung bes Reichbinnenminifter8 (Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 7. Febr. Durch ein Rundschreiben bes Reichsinnenministers sind die Unterrichtsverwaltungen ber Länder ermächtigt worden, die Entscheidung über das Prüsungsergednis tünstig nicht mehr von Mehrheitsbeschlüssen des Prüsungsausschusses abhängig zu machen, sondern sie dem Leiter des Prüsungsausschusses (Regierungsvertreter oder Schulleiter) verantwortlich

Diese ilm stellung des Berfahrens, so beiht es in der Begründung, sei auch mit Rücklicht auf die Ausgabe ersorderlich, die den Schulen durch die Ausgabe ersorderlich, die den Schulen durch die Anordnung über die zahlenmäßige Einschränkung des Zugangs zu den hochschulen gestellt ist. Die Entscheidung über die Zuerkennung oder Bersagung der Sachschulerisse seine Beurteilung der Geschlichtlicht aus zusammengezählten Schulleitungsnoten und aus Konserenzmehrheiten gewonnen, sondern nur durch die berautwortliche Entscheidung des Leiters der Prüsung verwirklicht werden könne.

### Die Verfassungen der Deutschen Studentenschaft

Die "Reichsschaft der Studierenden", die Sammelorganisation für Hoch- und Fachschulen

Berlin, 7. Febr. Die neue Berfassung ber Deutschen Studentenschaft, die von Reichsminister Dr. Frid in Gegenwart des Führers am Mittwoch in Berlin verklindet worden ift, bestätigt im wesentlichen die Bomübungen des Reichsgesetzes vom 22. April 1933. Danach ist die Deutsche Studentenschaft der Zusammenschluß der deutschen Studentenschaften an den Dochschulen des geschlossenen deutsche Studenten außerhalb dieses Gebietes können durch besondere Abkommen Glieder der Det werden.

Die DSt ift bie Bertretung ber Gefamtheit ber Stubenten, und fie fteht bafür ein, baf bie Stubenten ihre Pflichten in hochfchule, Bolt und Staat erfüllen.

Stubentenfchaften bilben einen Rreis, über beffen Umfang unter Achtung ber landemannichafilichen Bufammenbange ber Reicheführer ber Dot entideibet. Der Reicheführer wird bom Reichefchaftsführer ber Studierenben an den beutschen Soch- und Jachfculen ernannt und bom Reichsinnenminifter bestätigt. Geine Amtegeit betragt ein Jahr, fie tann bochftens zweimal berlangert werben. Der Reichsführer wird burch ben Arbeitsfreis, ber fich aus bem Reichsführer bes REDEIB, bem Reichsführer ber Deutschen Fachschulschaft, bem Fichter bes Allgemeinen Deutschen Waffenringes, bem Obmann bes Berbanbebeirate, ben beiben alteften und zwei weiteren Mitgliebern gufammenfest, ber Rammer und bem Berbanbebeirat, ber fich aus je einem Bertreter ber Rorporation d. perbanbe und ber nationalen politiiden Berbanbe jufammenfeht, beraten und unterftunt. 3m Zeil V ber Berfaffung werben bie Aufgaben bes Deutschen Stubententages als ber jahrlichen Rundgebung ber DSt sestgelegt. Es solgen Beftimmungen über die Bermögensverwaltung, die Gerichtsbarteit und ieder die Aenderungen der Bersaffung. Die Studierenden beutscher Abstammung und Muttersprache einer in das Fachschulschaftsverzeichnis eingetragenen Fachschule dilden die Fachschulschaften in ihrer Gesamtbeit die Deutsche Fachschulschaft, deren vorläufige Bersaffung gleichzeitig mit der der DSt von Reichsminister Dr. Frist verfündet wurde.

Die Die Rebt bafür ein, bag die Stubierenden ihre Pflichten in Schule, Bolf unb Stant erfüllen.

3m übrigen abnelt bie Berfaffung ber De, indbesonbere binfichtlich ber Rreife, ber Befiimmungen über ben Reicheführer und ben Are beitefreis ber Berfaffung ber Det. Bie bem Arbeitefreis bes Reichsführers ber DSt auch ber Reicheführer ber Deutschen Fachichulichaft angehort, fo ift es auch umgefehrt ber Gall. Rach bollzogenem Mufban wird ber Reicheinnenminifter auf Borfchlag bes Reichsführers ber Di bie enbaultige Berfaffung erlaffen. Diefe beiben Organifationen werben in ber fibergeordneten Reichsichaft ber Stubierenben an ben beutichen boch- und Sachichulen jur Bufammenarbeitin ben gemeinfamen Mufgaben berbunben. Dem Gubrer ber Reichofchaft fteben ber Reichofub. rer ber Det und ber Reicheführer ber Dir für feine Aufgaben gur Berfügung. Der Reichefchafteffibrer wirb bom Belcheinnenminifer ernannt. Bum erften Reicheldaftefit b. rerift ber bisberige Reichsführer ber DGt und bes REDEIB, Dr. Stabel, ernannt worben. Much bier wird ber Reicheinnenminifter nach vollzogenem Aufbau ber Reichsschaft bie enbaultige Berfaffung auf Borichlag bes Reichefchafteführere berfunben.

### Der politische Tag

Das Studenten- Bas dem aften Gbe ftem nicht gefungen ift, bat ber nationalfo- gialiftifche Staat bollendet: Die Eingliederung ber ftubierenden Jugend in den Dienft des Bolles und bes Staates

Jahrzehnte lang batte fich bie find i erenbe Jugend Deutschlands abgetapfelt bom Bolle, fie batte bie Berbinbung mit ben anberen Schichten bes eigenen Boltes bertoren. Die Folge war, bag bas Bolt felber im "Mta. bemiter" nicht bas fab, mas er fein follie. und bag ber Afabemiter felber bas Bolt nicht verftand. Diefem Buftanbe hatte bie national fogtaliftifche Bewegung junachft einmal ein Enbe gemocht, indem fie fich bie Bergen ber afabemifchen Jugend eroberte, fie ju begeiftern ber ftand für die neue 3bee ber Bollegemeinfchaft. 3m "nationalfogialiftifden Ctu. bentenbund" und in der On führte bet Stubent Seite an Seite mit bem beutichen Mrbeiter ben Rambi burch gegen bas vergangene Spftem ber Schanbe und ber Unterbrudung, Manches Opfer bat ber Rampf aus ihren Reiben geforbert, aber die atabemifche Jugend fcredie vor ihnen nicht gurud, borft Beffels Rame leuchtete ihr als Beifpiel boran, Unter bem bergangenen Spftem batte bie "Deutsche Stubentenbigfeit gu bestehen, was ber Staat ibr gunachft gegeben batte, bas Recht bes organisatorifden Bufammenichluffes und ber eigenen Gelbirverwaltung wurde ihr in bem Augenblid genommen, als bas Spitem einfah, baft biefe Jugenb nicht auf feiner Geite ftanb, baß fich auf ben Universitäten die Bollwerfe gegen ben Staat bes Berrates bilbeten.

heute ift endlich die große Sonthese gesunden worden:

#### Boll, Sinat und Afabemitertum find eine!

Bas bas bergangene Gbitem ber Alabemiferichaft geraubt batte, gibt ibm ber neue Staat nunmehr in gelanterter Form wieber gurud. Das neue Ginbentenrecht ift ba. Daß ber Giant felber biefes Recht gibt, bedeutet nicht eine Berftaatlichung ber Stubenten. fcalt. Gie erhalt bas Recht ber Gelbitvermaltung ihrer Belange innerbalb ber großen benifchen Bolfegemeinichaft. Das neue Stuben. tenrecht will feine Loslofung bes Stubenten aus bem Bolle, teine Stanbesbil. bung, im Gegenteil, fie will bie ftubierenbe Jugend herausreigen aus ber Einfeitig. feit rein afabemifder Biibung, aus ber Ginfeitigfeit bergangenen forporativen Lebens und wieder militen binein fellen in biefes Bolt. Die neue Berfaffung berpflichtet jeben Ceubenten, in ben Reihen ber GM Seite an Seite mit bem beutichen Arbeiter und Bauern weiter gu tampfen für bie Butunft bes Bolles. In ihren Reiben wird bas Führerpringip refiles burchgeführt. Die Beiten nuhlofen Debattierens find auch bier borüber. Die neue Stubentenfchaft wird eine Organifation boroublicher Difgiblin und Orbnung werben. Bezeichnend für ben Beift, ber biefe Organifation befeelt unb bet im vollischen Bewuftfein wurzelt, ift bie Zalfache, daß die neue Berfaffung ben Bufammenfchluß ber ftubierenben Jugenb nicht an bie Grengen bes Reiches binbet, fonbern an bie Grengen bee beutichen Bolte. tums. EM und Arbeitsbienft find bie auferen Formen, in ber fich ber Dienft an Bolf und Staat bollgieben wird. Der Geift ber Bahrhaftigfeit, ber bon jeber bei ber beutiden Afabemifericaft gepflegt murbe, wirb in ber jungen Generation erhalten bleiben. Beiter ift es bie Aufgabe Diefer neuen Stubentenfchaft, bie bochichule felber mit neuem Beift gu erfülllen, neues leben in vielfach berftaubte Raume bineingutragen, befonbere aber endlich nene Danner an bie Stelle ber auch beute noch liberaliftifch und reaftionar durchfesten Brofefforenicaft ju

Der neue Staat und bas beutsche Bolt erwarten, das fich bier eine Führerichicht bilbet, bie einmal in der Lage ist, besser als die alte Atademiterschicht die Geschicke Deutschlands vers annvortlich mitzugestalten.

Diefer Bestanbteil unfered Boltes allein tann bie Grunbfabe bes Gefellschafisbertrages aus ber ihm eigenen Gabigfeit fur bas gange Bolt aufstellen und ibre Einbelt erzwingen.

Chne ein foldes allgemein guftiges und anerfanntes weltanschauliches Fundament und einer in ihr veranterten auforitären Buhrung tann aber bas beutsche Bolf auf die Dauer feine Gemeinschaft aufrecht erhalten.

Die Bergangenheit redet bier eine warnende und deutliche Sprache. Als Bismard die sinatspolitische Einigung ber deutschen Stämme und Einzelspaaten vollzog, wurde von der gesamten bürgerligen Weit leiber übersehen, daß in der selt leiber übersehen, daß in der selts leiber sich sichon die Erscheinungen eines Prozesses anfundigten, der allerdings nicht bas Deutsche Reich wieder in seine Stämme und Einzelstaaten, sondern das Deutsche Boll in seine Grundelemente aufzulösen drobte.

(Fortfebung ber Führerrebe in unferell morgigen Fruhausgabe.)

### Der Führer proklamiert die Ausschließlichkeit der Idee

Berlin, 7. Jebr. (OB. Junt.) Auf ber groben Rundgebung, die am Mittwoch mittag in ber Boilharmonie anlählich der Berfündung ber findentischen Berfasfung stattsand, hielt der Führer Abolf Sitler an die Studenten eine Ansprache, in der er etwa solgendes aussubrte:

Meine beutiden Stubenten und

Stubentinnen! Bolfsgenoffen und -genoffinnen!

Bahrend ber langen Jahre bes Rampfes ber nationalfogialiftifchen Bewegung in Deutschland um bie Dacht wurde bon vielen und teineswege immer übelwollenben Rreifen oft bebauert, bag damit eine neue Erfcutterung in unfer gefamtes Leben gebracht werbe. Befonbers beflagenswert erfcbien es, bag bis binein in bas Innere ber Familien Brobleme getragen wurden, bie, fo meinte man, nur gu febr geeignet feien, bie ehellche Berbunbenbeit ber beiben Gatten in bielen gallen eber gu lofen ale gu farten. Am allermeiften aber erfchrat man über bie Zatfache, daß befonbere bie Jugenb von ber Rraft ber neuen 3been in einem Umfang erfaht au werben ichen, bag he bon ben man glaubte, wichtigeren Aufgaben bes Tages weggezogen wurbe, und barin nur gu baufig in einen Gegenfat fomobl gum Elternhaus als auch jur Schule gebracht ju werben brobte. Man tann bon benen abfeben, bie burch folche Rlagen nur ihrer eigenen politifden Bebrangnis Buft ju maden versuchten. Es hat nie an Grunden fotwohl einer vermeintlichen Bernunft wie noch öfter einer heuchlerifden Moral gefehlt, um einen wenn auch taufendmal im Recht befindlichen Angreifer als Schabling an ben boberen Intereffen ber Gemeinschaft und insbesonbere bes Staates binguftellen, Allein in Diefem Falle waren es nicht felten tatfachlich ernfte, aufrichtige und guiglaubige Menichen, Die aus wirtlich tiefinnerfter Ueberzeugung beraus bie Erfceinung bes nationalfogialiftifchen Rampfes um bie Racht beflagen ju miffen glaubten, weil fie in ihnen nur Beichen eines neuen Berfalls unferes Boltes und feines inneren und öffentlichen Bebens ju erbliden bermeinten.

Kann nun die ausschließliche Inanspruchnahme eines ganzen Boltes burch eine bestimmte Ibee und beren Auswirfungen als
"schädlich" angesehen werden oder nicht? Die
Frage ift leicht zu beantworten. Nicht in der san atischen hingabe eines Boltes
an eine Idee an sich fann eines Schabliches
Leden, sondern nur in den Auswirfungen einer
wee, die jalsch und damit als solche schab-

Sowie die Tätigfeit auf den gabliofen Gebieten des Lebens normal seiner friedlichen Erhaltung dient, wird bas Bollen und die Tätigseit im Kriege bederricht sein von ben Gebanken und den Aufgaben ber Zerstörung und Bernichtung. Das Bolt, das sich im

Kriege besindet, konzentriert sein ganzes Denfen, seinen Willen und alle seine Rrafte au deschie filcht auf diese Absicht und die seinen Borgang, und die Wahrscheintickeit der sie greichen Beendigung eines solchen Kampses wird um so größer, je und eb in gier sich eine Nation in einer solchen Zeit dem Arlege und seinen Ersordernissen die den kan kan dabet nicht die Berluste, die dem sonstigen geitigen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben eines Bolles durch eine so einseitig bedingte Beanspruchung zugesührt werden, in irgend einen Bergleich bringen zum Rusen oder zum Gewinn,

Ber will ber Jugend eines Bolles, bas fich in einer solchen Rot befindet, einen Borwurf machen, weil fie in biefer Aot einen beigen, ja verzehrenden Anteil nimmt. Underwuft wird bas underbildete Gemüt und ber Ginn biefer jungen Menschen

überwältigt von ber Erfenntnis, baft nunmehr eine Entscheidung getroffen wird, vielleicht für Jahrzehnte, vielleicht auch für Jahrhunderte bes späteren Lebens ber Ration.

Wem tann es ernstlich einsallen, bas Ausruden ber jungen Lehrgonge unserer Universitäten im Jahr 1914 wegen ber bamit berbundenen Unterbrechung bes Studiums zu bedauern ober gar zu bestagen?

Ge gibt im Bolferleben Jahre, in benen bie

Enticheibung über Gein ober Richtfein für fommende Jahrhunderte fallt, Bingegen im Umfange, in dem ein Bolf in iben feinen Lebensaliern und Lebenschichten

hingegen im Umfange, in dem ein Bolt in allen feinen Lebensatiern und Lebensichtigien einer folden Zeit und ihren Anforderungen gerecht wird und fie felbstlos erfüllt, wird es der dieser Zeit eigenen Aufgabe genügen, und damit allein auch seiner Zutunft nüben konnen. Das die Böller um und dies beifer begrillen haben als viele Menschen in unserem deutschen Bolt, hat ihnen den Sieg gegeben und und die Riederlage gebracht.

Bas bebeutet es, fubr ber Führer fort, wenn burch ben Rampf um eine neue Beftanichauung vorübergebenb Spannungen innerhalb verichiebener Areife bes Bolles eintreten, am Ende aber barans bie Bufunit ber Ration eine unerhörte Stärfung erfahrt. Bas bebeutet es, wenn junge Menichen borübergebenb in Gegenfat gerabe ju ihren Gliern, allein burch ibr Gintreten mithelfen, ben Bau einer neuen Gemeinschaft gu errichten für Jahrhunberte und bamit beitragen für eine neue Stärfung bes fünftigen Lebens und feiner Bellen ber Familien? Bas hat es fcon ju fagen, wenn Lebrer und Schiller fich in einem Augenblid vielleicht nicht mehr berfteben, allein aus ber Sturm- und Dranggeit einer begeifterten Jugend bie Grundlagen einer neuen Bilbung für Die Butunft erwachsen?

### Die Idee fanatisiert Menschen

Alle wahrhaft großen weltbewegenden Ideen haben die Menschen sanatissert. Religiöse Borsellungen tonnten Zeialter mit ihrem Eiser so ersullen, daß alle anderen Lebensdorgange deungegenüber weit in den hintergrund traten. So bedauerlich dies dem geruhsamen Mitbürger oder Beobachter einer Zeit auch für den Augenblid erscheinen mochte, so sind die dahren dein für das gesellschaftliche Zusammenseden der Menschen für viele Jahrhunderte Grundlagen geschaffen worden, ohne die der Ausbaue und der Bestand größerer menschlicher Gemeinschaften einsach undenkoar wäre. Dies gilt aber sur alle wirklichen Koarafter.

Der Zusammenbruch bes Jahres 1918 war teine Riederlage im Felde, sondern wie schon die Bezeichnung sagt, eiwas ganz anderes, eine seit vielen Jahrzehnten sich in Deutschland vollziehende Zersehnten sich in Daß diese Gesahr nur von einem Bruchteil der beutschen Geistigkeit früder richtig erfannt und eingeschäht wurde, zeigt, wie äußerlich und oberstächlich das sogenannte staatspolitisch: Denken der Bortriegezeit war. (Beisall)

Man badite in "Stantsgeschichte" und hatte leine Ahnung über Die vollfliden und raffifcen Grundlagen bes menfchlichen Ge-

meinschaftslebens.

Das Deutsche Bolt selbst siellt ein Konglomerat aus verschiedenen rafftischen Erundelementen bar. Die bementsprechend im einzelnen sehr weit auseinandergehenden Beranlagungen geden dem Geistes, und Ausurleden unseres Bolkes das ihm eigene beson dere Erde mit weiter gespannten Fähigkeiten, wie sie unser deutsches Bolk besitz. In dieser Bielgestaltigkeit des deutschen Gebieden wieres Bolkes des ist den Geistes und damit unseres Ledens liegt edenso sehr unsere internationale Stärke begründet, wie sehr auch diese mannigsaltigen Gebilde unseres Bolkes lieden können, und an ihm hängen, so groß sind die Sorgen, die es umgelehrt dereitet. Wir sind edenso konst auf das possitiete. Das wir auf so vielen Gedieten unseres nationalen Ledens schwächen, wie wir traurig sind über die uns bekannten Schwächen,

Eines aber muß und allen flar sein. Denn wir auf die Erhaltung der Gemeinschaft des beutschen Bolles überhaupt Wert legen, muffen wir die politische Führung autoritär als Bestandteil übertragen, der nicht nur dierzu von Ratur aus geeignet ift, sondern auch durch seine geschichtliche seiftellbare Tätigkeit, die Bildung des beutschen Bolles ermiglichte und bollzog.

**MARCHIVUM** 

der Schw verfaßten So Sitten, In S weise: "Wenn e men Berui während di offizier no Reserveossi Ausscheider Bezugsbere In § 29 be berechtigten, den Ausentha Bermögensber

Sabrgang 4

Rarleru

Das babifche

am t fab fich

Dr. Bane Fr

belberg m

Dr. Bonte

mogensbe

Comeis be

beichlagmahm

Beamten ber

Tinangbe

bringenbe Ber

hintergie

Die Devifen-e

benen Frau

Rorm einer

Brol. Boni

und Zufunft
Brof. Dr. 1
orbentlich
an der Ted
und wurde i um die Zwai
schinenbaugei

und wurde um die Zwai schinenbauge vehmen, wosi halt außer landsspesen Wassenbassen abgebricht auf erhalte gegen übe des Betriebs

Im Somi Mafchinenba die Rüchbergi jahlten Gel Mart (!). Der Proze

burch bas winnsücht Bonie batte Brief, ben e Auskunft an fraglichen P lung seines nenbaugefelli Berhältnisse Es 1 hm a r

Bonte to

Die Trit lin ben e Schuppe

bern, obmobi

### Tag

alten Gbe gelungen ift, stionalfo. be Staat g ber ftubie-Bolfes und

apfelt bom mit ben ande perforem. ber im "Mla» er fein follte. as Bolt nicht bie nationalergen ber alabegeiftern ber agemeinfchaft. chen Gtus M führte bet beutichen Arto bergangene Interbriidung. d ibren Reiben ugend schredie effels Rame Inter bem berche Stubentenibre Gelbitanit ihr gunächit

thefe gefunden

ben Staat bes

nen Gelbftver-

enblid genombiefe Jugenb

n find cino! er Mabemifeter neue Staat vieber gurud. Daß ber Staat nicht eine tubenten. Selbftvermalgroßen bentue Stuben. bee Stubenlanbesbil. ie ftubierenbe ber Enfeitigthung que igenen for eber militen Bolt. Tie Stubenten, in Seite mit bem ern weiter gu fee. In ihren ingip reftlos n Debattierens ue Stubentenporoublider Bezeichnenb für befeelt und bet it, ift bie Tat-

en Zusammennicht an bie bet, fonbern ben Bolto. en ft find die ber Dienft an Der Getft ber i ber beutiden , wird in ber ben. Belter ift tubentenfchaft. em Beift gu bielfach bergen, befonbers bie Stelle ber und reaftionar enichaft 34 utiche Bolt et.

ericbicht bubet, er ale bie alte utichlanbs bere

tes allein tann övertrages aus oas ganze Bolt ngen. gültiges und

Funbament autoritaren die Bott auf paft aufrecht

bet bier eine Sprache. Alls Einigung ber aaten vollzog. itrgerliden bag in bem einungen eines bings nicht bas Stamme und rtfce Boll in brobte.

e in unferen

### Ein Volksschädling entlarvt und festgenommen

Ein früherer Hochichulprofeffor und Generaldireftor als übler Korruptionift

Rarlerube, 7. Gebr. (Gig. Conberber.) Das babifche Bebeime Gtaatspoligeiamt fab fich genötigt ,ben Generalbirettor Broi. Dr. Sane Friedrich Bonte, jurgeit in Deibelberg wohnhaft, in Schuphaft gu nehmen. Dr. Bonte bat feit 1915 großere Bermogeneberichiebungen nach ber Schweig borgenommen. Es wird gurgeit bie beschlagnahmte gablreiche Rorrespondeng bon Beamten ber gebeimen Staatspolizei und ber Finangbehörben gefichtet, ba ber bringenbe Berbacht betrachtlicher Steuerhintergiehungen und Bergeben gegen bie Devifen Gefengebung befieht.

Jahrgang 4 - Mr. 65 - Seite 3

Brof. Bonte bat bas Bermogen feiner berftorbenen Frau in raffiniertefter Beife feit 1915 in Form einer "Bontefchen Familienftiftung" in der Schweig festgelegt. Die bon ibm verfaßten Gagungen verftogen gegen die guten Sitten. In § 21 biefer Gagungen fteht beifpiele-

"Benn einer meiner mannlichen Rachtommen Berufe. ober Referveoffizier wird, rubt mahrend biefer Beit, und gwar beim Berufeoffizier noch minbeftens 2 Jahre und beim Referbeoffizier noch minbeftens 1 Jahr bom Musicheiben aus bem Difigierstorps an bie Bezugeberechtigung."

In § 29 verlangt Bonte, bag alle Bezugeberechtigten, welche ihren Wohnfis ober bauernben Aufenthalt in Deutschland haben, von allen Bermogensporteilen ber Stiftung in Gegenwart und Bufunft ausgeschloffen feien.

Prof. Dr. Bonte war bon 1908 bis 1915 orbentlicher Brofeffor für Dafchinenbau an ber Tednifden Sochidule in Rarlernhe

und murbe im Rovember 1915 beurlaubt, um bie 3wangeverwaltung ber eliaffifchen Dafdinenbaugefellicaft in Mulhaufen ju übernehmen, wofur er monatlich 2000 Mart &c. balt außer feinen gabireichen Reife- und Muslandefpefen einsteden burfte. Rurg bor bem Baffenftillftand mußte Bonte burch bie Reichebehörben abgerufen werben, da fein ich roffes Berhalten ben Berteangeborigen gegenüber bie Wefahr ernfter Storungen bes Betriebs befürchten lief.

3m Commer 1922 berlangte bie elfaffifche Mafchinenbaugefellichaft bom Deutschen Reich Die Rudvergutung eines Zeils bes an Bonte begahlten Gehalts in Sobe bon 161000

Der Brogeft gegen bas Deutsche Reich ging burch bas gerabegu beutschseindliche und geminnfüchtige Berhalten Bontes verloren.

Bonte batte die Unverfrorenheit, in einem Brief, ben er ale Antwort auf eine Bitte um Ausfunft an bas Reichsinnenminifierium in ber fraglichen Brogegangelegenheit wegen Rudgahlung feines Gehaltes an die elfaffische Dafchinenbaugefellschaft fchrieb, ben für bamalige Berhaltniffe unerhort boben Betrag bon 75 Golbmart bom Innenminifierinm einguforbern, obwohl biergu feinerlei Berechtigung por-

Bonie wurde baraufbin nur firafber-

entlaffung und gerichtliche Bestrafung angebracht gewesen ware. Da fich erfreulicherweise bie Sachschaft, zu ber Bonie strafverseht wurde, weigerte, einen berartigen paterlanbe. lofen Gefellen ale Bebrer anguertennen, wurde Bonte mit 80 Brogent feines Wehalts gur Hube gefest und bezog feither

eine Benfion von monatlid 700 Mart neben einem geitweiligen Wehalt ale Gabrifbireltor ber Deutschen Steinzeugmarenfabrit in Friedrichafeld bon 42 000 RDR.

Bonte icheute fich jeboch nicht, noch im Sahre 1932 bon feinen Arbeitern eine bolle Arbeiteleiftung von 6 Tagen gu verlangen, unter ber Bedingung, daß fie fich mit einer Bezahlung von brei Tagen begnugen follen. Ber bagegen flagte, wurde fofort entlaffen.

Der Bentrumsabgeordnete Ruhn

perfuchte im Jahre 1932 in einer feiner Reben im Babifchen Landtog Diefen Boltafcabling ben Rechtsparteien anzuhängen, obwohl ber zweite Direttor bes Bertes, Berr Sammericeib, Bentrumemann und Inhaber ber Aftienmehr-

Bonte tonnte burch ben plottlichen Zugriff bes Geheimen Stnatspolizeiamte in feiner Wohnung in Seidelberg feftgenommen werben, wobei eine Unmenge fcriftliches Material fichergeftellt wurde, burch bas noch weitere Aufflarung über bas bunfle Treiben bicfes gewinnfüchtigen Bolfeichablings gebracht werben wirb.

Gleichzeitig wurde burch bas Geheime Staats-polizeiamt bei ber guftanbigen Beborbe Antrag auf Streichung feines Rubegehaltes geftellt.

### Dollfuß' Abfuhr in London

Rein englischer Segen für die Bölferbunds-Intervention

London, 7. Febr. Der biplomatifche Rorrefpondent bes "Dailn Berald" berichtet, Dollfuß babe Dr. Gouler, ben geichid. teften Unterhanbler unter ben öfterreidifden Beamten nach London gefandt, um ben Begen ber britifden Regierung für feine Unternehmung beim Bolferbund ju erlangen. Aber Dr. Schuler fei geftern mit leeren Sanden wieder abgereift. Er habe nur bas gebort, was bereits bem öfterreichifchen Befanbten gefagt worben fei, nämlich, bag bie britifche Rogierung eine Berufung Defterreichs bei Benf tweber billige noch migbillige, Dr. Schuler fei flug genug, um ju verfteben, mas biefe forrefte Annvort bobeute, bag bas Foreign Office alles andere als begeiftert bon bem Gedanten eines Edrities beim Bollerbund fei.

### Wieder Maffenverhaftungen von Nationaljozialiften in Tirol

Innebrud, 7. Febr. Der Gicherheitebiret. tor für Tirol übergibt ber Preffe bie amt. liche Mittellung, bag er im Laufe ber legten Tage bie Berhaftung pon 100 %a. tionalfo zialiften verfügt hat. Unter ben Berhafteten befinden fich u. a. brei Univerfitatebrofefforen, abet penfionierte Sofrate, ein penfionierier Generalmajor, ein Richter und mehrere Mergie. 109 Rationallogialiften aus gang Tirol feien in ein Rongentrationelager überführt morben.

Bundeskanzler Dollfuß nach Budapeft abgereift

Bien, 7. Gebr. Bundestangler Dr. Dolliuf ift am Mittwoch vormittag in Begleitung bes außerorbentlichen Gefandten und bevollmachrigten Beiniftere Dr. Born boftel nach Bubapest abgereift. Im gleichen Zuge begab sich auch ber umgarifche Gefandte in Bien nach Budapelt.

### Sie werben an ihren eigenen Lügen erftiden Das Echo der öfterreichischen Rundfunkangriffe

Berlin, 6. Febr. (&B. Funt.) Der Drabtlofe Dienft, ber Rachrichtenbienft bes Beutichen Runbfunt, bat bem öfterreichischen Runbfunt allein im Laufe ber letten fünf Tage acht offenbare Lügennachrichten und gablreiche grob entftellenbe Tenbengmelbungen über innere Berbalmiffe bes Reiches nachgewiesen und vorgebalten. Er gab am Dienstag abend eine Mitteilung gur Berbreitung an alle beutichen Rund. funtjenber, in ber es u. a. beißt:

Aus allen Teilen bes Reiches und von allen Gruppen beuticher Bolfegenoffen geben bem Rundfunt tagtaglich gange Giofe von Proteften ju gegen bie untvahre Berichterftattung bes öfterreichischen Rundfunds über die Berhaltnille

In berechtigter Emporung werben täglich fent, obwohl icon bamals feine Dienft. noue Borfchlage jur Abwehr gemacht, Bu all

biefen Abwehrvorichlagen ift nur eine festzustel. ien: Der Reichedeutiche Rundfunt-Radrichtenbienft wird, wie bieber, nur in gang befonbere traffen Unmabrheiten in der Berichterftattung bes öfterreichifden Rund. funte berichtigen. 3m allgemeinen aber werben Lugennadrichten und Tenbengmelbungen des öfterreichischen Rundfunt fich felbft bor ber Gesamtheit bes beutschen Bolles ein viel vernichtenberes Urieil fprechen, als ihnen von irgenbeiner Stelle ausgesprochen werben tann, Und biefen Borgang ber eigenen Urieilefpredung fou ja wiemanb ftoren.

### Die Cawinenfataftrophe in Oberitalien

Sturm und Dauerregen im Guben

Rom, 7. Febr. (&B.Funt.) 3mei Ret-tungemannicaften aus Camerino find in bem burd eine Lawine fo ichtver betrof. fenen Bolognola eingetroffen. rungemannichaften baben fich mubiam burch ben brei Meter boben Sonce burch-fampfen muffen, Sie wurden vielfach burch Lawinen bebrobt, bon benen eine unmittelbar binter ber Mannicaft bie eleftrifche Leitung auf brei Rilometer Lange gerftorte. Die bereits burch Stitaufer überbraibten Delbungen bestätigen fich leiber:

19 Tote, faft burdiveg Frauen und Rinber, find bereits geborgen. Ferner tonnten vier Berleute in Sicherheit gebracht merben.

Die Balfte ber Bevolferung bes weit auseinanbergezogenen Ortes bat, burch fortgefeste weitere Lawinen ft ürze beunrubigt, ibre baufer beriaffen und nach mubfeligem Marich burd ben Schnee fich nach Glaftta geflüchtet, Der Schneefall balt an.

Much in anderen Zeilen ber Abenninen liegt ber Schnee augerorbentlich bod. In Umbrien find Die Drabtleitungen vielfach unterbrochen. Un ber Oftitifte berichüttete eine große Lawine Die Gifenbabnfinie nach Campo bi Giove, Schneeboben bon brei Metern und barliber werben auch aus ben Bergen oftlich bon Floreng gemeldet.

Beiter im Guben berricht Sturm unb Dauerregen, In ber Rabe bon Botenga

Der neue Parifer Polizeipratekt



Bonnejon-Sibour, ber bom Minifterprafibenten und oberfien Boligeichef Dalabier, als Roch-folger von Chiappe jum Parifer Polizeiprafelten ernanni murbe.

fturgien zwei Saufer ein, Bwei Berfonen murben beriett. Gine eigenartige Raturericeinung machte fich im Golf bon Catangaro bemerfbar. Bei beftigem Gubwind farbie fic ber himmel grefigelb. Der barauffolgenbe Regen mar mit einer gelben Maffe burdiest. Man fagt, bag es fic um Canb aus ber Libbiden Billite Bonbelt, ber bom Sturm über bag Deer getragen

### Schwere fommuniffische Musichreitungen in Philippopel

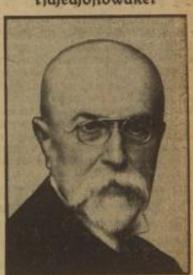
Colia, 7. Febr. (DB Gunt.) 3m Dorfe Colemo Ronare bei Bhilippopel fam es tu idmeren tommuniftifden Musdreifungen Eros voligeilichen Berboics er.ichten die Kommuniften, als ungoahngige Arbeiterbartet getarnt, eine Berfammlang abguralten, auf ber ein Bhilippopeler Rechtsanwalt 'precer follte, Als oie Boligei ben Rebner felmenmen und abführen wonte, fturge ten fich erwa 50 Rommuniften auf fie und entr ffen ibr ben Berbafteten, ber bann auf bem Dorfunger, wo fich über 200 Rommuniten angeiammelt batten, eine ftaatsfeindliche Rebe bielt. Ale bie Bollgei erneut gegen bie Berfammilung borging, murbe fie mit Greinwürfen empfangen, wobei gwei Beamie ichwer und ber Rommiffar leicht bet. lett murben. Die bedrobten Beamten muften ichlieftlich bon ber Schugmaffe Gebrauch moden. Mis vier Rommuniften bon ben Rugein getroffen nieberftursten, brach eine fur dibare Banif aus, in ber es bem felgen Rechtsanwalt gelang, in einem Bauernmagen berftedt aus bem Dorfe ju flüchten, Er fonnte fpater bingfeft gemacht werben. Gin Bhilippopeler Boligeifommanbo nabm jahlreiche Berboftungen im Dorfe bor. Bei ben Bufammenfioben find auf beiben Geiten neun Berfonen mebr ober meniger ich mer bermunbet worben.

### Studenfen-Unruhen in Havanna

Gin Toter, viergebn Berfette

habanna, 7. Bebr. 3000 Ctubenten. bie gegen die Abichaffung ber Tobesftrafe bemonftriert batten, ftieben nach ber Rund. gebung mit Boligeifraften gulammen, Die Polizeibeamten machten bon ber Couftwalle Gebraud, Acht Studenten und feche Boligiften wurden beriett. Gin Unbeteiligter murbe bon einer berittten Augei getotet.

### Vor der Präsidentenwahl in der Tichechoflowakei



Der gegenwärtige Prasident Massarbt, bessen Amtszeit am 27. Mai abläuft und wesen Bieberwahl am 17. Mat so gut wie sicher ist.

### Das Ende eines berühmten Flugzeuges



Die Trilmmer bes bistorischen Flugzenges, mit bem ber amerikanische Flieger Chamber-lin ben ersten Flug von New Pork noch Deutschland zurücklegte. Es wurde bei einem Schuppenbrand in Wilmington USA, vollkändig zerstört. Das Flugzeng hat nach der ersten Leistung noch zweimal ben Ozean überstogen.

Überall Grippegefahr.

Erkältung, Halsentzündung

## Die Unruhen in Paris

Eine "Nacht des Bürgerkrieges" / Die Aufruhrbewegung greift auf die Provinz über Amzugsverbot für Paris und für das Geine-Departement

Weifere Kundgebungen für heute?

Schärffte Gegenmagnahmen angeffinbigt.

Paris, 7. Febr. (BB. Funt) Der Innenmintfter ift im Einbernehmen mit bem Miniflerprafibenten felt entichloffen, bie energifchien Dagnahmen gu ergreifen, um eine Bieberholung bes Blutbergießens zu berhindern. Es find angeblich außerorbenilich umfangreiche Giderheite. magnahmen getroffen worben. Da fich erwiesen bat, bag bie Polizei, bie republifanifche Garbe und bie "Garbe mobile" nicht genugen, um in berartigen Fallen Die Aufrechterhaltung ber Rube und Orbnung ju ifthern, wird man in guffinfrigen Gallen fofori bie Sille bes Militare in Anfpruch nehmen.

Belannifich murben bereits am Dienstag abend mehrere Bataillone Infanterie unb eine Schwabron Quraffiere eingefeit, um ben Concorbe. Plat enbgultig gu faubern.

Gur ben beutigen Mittwoch rechnet man nicht mit Rundgebungen. Die Stabtberorbneten bon Barte, fowie ble im Seine-Departement gemählten Abgeordneten und Cenatoren verfammeln fich um 14 Uhr im Rathaus, um ble Lage gu befprechen. Für ben morgigen Donnerstag ift jedoch erneut mit Rundgebungen gu rechnen. Der 3uftigminifier bat gegen ben berantwortlichen Chefrebafteur ber "Action francaife" Charfes Raurras, Anflage wegen Aufreigung gum Mufruft und Gefährbung ber Gicherheit bes Staates erhoben.

Der frangolifche Innenminifier, ber fich icon in ben frugen Morgenftunben in fein Rabinett begeben bat, um mit ben berantwortlichen Beitern ber Boliget bie gu treffenben Magnahmen ju befprechen, erffarte Breffevertretern, baf er ben Butern ber Orbnung affe Mittel in bie Sand gegeben habe, um bei erneuten Bufammenftoften ftete in ber Lage gu fein, die Rube und Orbnung auf. recht gu erhalten.

#### Blufige Museinandersehung zwischen farbigen frangölischen Soldaten

Baris. 7. Gebr. (BB-Funt.) In ber Raferne bes 23. maroffanifchen Schubenregimentes in Mordingen totete ein marolfanifder Golbat im Berlaufe eines Bortwechfels einen Rameraben burch einen Schuf in ben Ropf. Rach ber Zat brachte er fich felbft eine tobliche Schufverlebung bei.

### Umzüge in Paris und im Seine-Departement verboten

Boris, 7. Febr. (BB. Funt) Bom Minifterprafiblum wird befanntgegeben:

Mufgrund ber Rundpebungen, bie bie Orbnung ernftlich geftort und bie öffentliche Gicherbeit gefährbet haben, verfügt ber Boligeiprafeft, daß jeder Umgug und jede Anfammlung auf offener Strafe berboten find. Diefe Berordnung gill für Paris und bas Geine Depar-

### 300 Verhaftungen in Paris

Baris, 7. Febr. (&B. Funt) Bei ben Unruben find nach ben festen Angaben 300 Berfonen festgenommen worden.

### "Ein bewaffneter Anschlag gegen die Sicherheit des Staates".

Eine Erflärung Daladiers

Paris, 7. Febr. Um 28.15 Ubr frangofie fcher Zeit bat Ministerprafibent Dalabier ber Breffe folgende Ertlarung über-

Der Aufruf gur Rube und Rafiblutigfeit, ben bie Regierung beute fruh in ber Preffe erlaffen hatte, ift bon ben ehemaligen Frontfampfern befolgt worben, bie es abgelebnt haben, fich berufemäßigen Agitatoren angufchlieben. Dagegen haben gewiffe Batriotenligen immer wieber jum Anffianb gereizi und einen Gewaltstreich gegen bas republifanifde Regime versucht und

find mit Revolvern und Meffern bewaffnet gegen bie Boligei vorgegangen.

Die Republifanifche Garbe und bie Dabilgarbe wurben überfallen. Auf Geiten ber Berteibiger ber Ordnung wurden gablreiche Beamte verlett. Durch bie festgestellten Perfonalien ber berhafteten Manifefianten ift ber Beweis erbracht worben, bag es fich

bewaffneten Anfchlag gegen bie Gicherheit bes Stantes

gehandelt hat. Dant ber Rube und Raliblutig-

feit ber Buter ber Ordnung find Diefe Ungriffe abgeschlagen worben und die Unrubeftifter haben ihr Biel nicht erreicht. Ge finb fofort bie erforberlichen Magnahmen ergriffen worden, um jeden neuen Berfuch ju un-terbinden. Die Regierung ift fich ihrer Bflicht gegenüber bem Lanbe, ber Ordnung und ber Freiheit bewußt. Gie ift entschloffen, mit alfen Mitteln, Die ihr die Gefete guerfennen, die Giderbeit der Bevolferung und die Unabhangigfeit bes republifanifchen Regimes ficherguftellen. Gie gablt gur Unterftugung all biefer Aufgaben auf bie Mitarbeit bes frangofifchen Bolles, bas, weit babon entfernt, fich bor ben Anfprüchen einer Minberbeit gu beugen, feft entschloffen ift, an feinen freiheitlichen Inftitutionen festzuhalten."

#### Jufammenftöße in Marfeille

Paris, 7. Gebr. In Marfeille tam es im Laufe bes Dienstag zweimal ju Bufammenftogen zwifchen Demonstranten und Boligei, Die jeboch weniger fturmifch verliefen. Es tam nur ju einem handgemenge zwischen ben Gutern ber Ordnung und Berfaufern ertremiftifcher Blatter. Dehrere Berhaftungen wurden bor-

### Schüffe auf der Place de la Concorde

Baris, 7. Febr. Muf ber "Blace be la Concorbe" und bem Champs Elbfee bauern bie Bufammenftoge mit ber Boligel weiter an. Die Polizei gebt tros ber berausfordernden Saltung der Rubeftorer nur pot. wenn die Demonstranten bie Boligei angreifen. Dauernd hageln und praffeln Steine, Fla. ichen und bide Gifenftabe auf Die Reiter nieber, wenn fie gegen bie Manifeftanten anreiten. Die gahlreichen Berlegten auf beiben Geiten nehmen gu.

Auf ber Place be la Concorbe erhielt bie Boligei ben Befehl, jur Ginschichterung ber Menge einige Salven in die Luft abzufeuern. Mehrere Schuffe trafen bas botel

Ein amerifanifdjes Dienstmadden murbe in ben Ropf getroffen und auf ber Stelle getötet.

Gin Autobus und ein Gilmmagen, bie auf ber Blace be la Concorbe bon ber Menge in Br b gestedt worben waren, find faft vollig ausgebrannt. Auf ben Strafen und Blagen, Die ben Schauplat ber icharfften Bufammenftoge bilbeten, ficht man ftellenweife breite Blutlachen, bie von Schwerverletten berrühren. In ber Rivoli-Strafe brennt eine fleine Barris tabe, bie aber ingmifchen von ber Boligei genommen worben ift. Dan fieht befonbere an ben eingeschlagenen Genfterfcheiben, wie die Menge auch bort gewütet bat.

### Die Parifer Sozialisten wollen auf dem Plag der Baftille demonffrieren

Paris, 7. Febr. Der fogialiftifche "Bobu. laire" veröffentlicht einen Aufruf an die Ditglieber ber Sozialiftifchen Bartet, fich am Donnerstag um 19 Uhr auf bem Blat ber Baftille ju einer großen Rundgebung einzufinden gegen den "Berfuch ber faschistischen Reaftion, fich ber Macht ju bemächtigen".

Beiter funbigt bas Blatt an, bag im Laufe bes Mittwoch alles geian werbe, um eine brisberliche Berftandigung gwischen familichen proletarifchen Bereinigungen (Sozialiftifche Bartei, Rommuniftifche Bartet, Gewertichaften beiber Richtungen) bergustellen.

### "Parlamentarier werden hier nicht bedient"

Zur Soziologie bes Parlamentarismus

(Bon unferem Rorrefponbenten) Mit weißer Rreibe, in iconer Rundforift gemalt, finbet fich biefe Inichrift gegenwärtig am Fenfter eines Barifer Baderlabens. Gewiß, bie Anficht eines einzelnen nur, aber morgen tonnen es bunberte, taufenbe fein, bie nicht nur in Baris, fonbern in gang Frantreich ben Parlamentariern bas Brot bermeigern. Beldes Symbol liegt barin! Dem Barlamentarier bas Brot verweigern, beißt, ihm bas Samptelement jeber frangofischen Mahlzeit zu ent-

heißt leisten Enbes, ihn nicht mehr für wfirdig hallen, am Tifch Frantreidis gu

Bor bem Baderlaben flaut fich eine Menfcenmenge. Menfchen aller Alaffen und jeben Altere. Einige Manner Distutieren ruhig, Die Frauen fchimpfen über bie Lebensteuerung, unge Arbeiter berlangen, ber eine bie Comjete, ber anbere bie fafchiftifche Diftatur, ber Dritte eine autoritare Reglerung, Rinber lachen über ben guten Big, ben ber Bader nach ihrer finblichen Unficht gemacht, aber niemanb proieftiert! Der Abgeordnete bes Biertels, in bem ber Badermeifter wohnt, hat fich nicht feben laffen.

Er fitt im Barlament, bon ber Boligei und ben Truppen gegen bie Bollomenge gefchutt, die ihn gewählt hat.

In ber Seele bes Bolles vollgiebt fich gegenmartig ein bramatifder Rampf, über beffen Ausgang man fich noch fein Mares Bilb machen fann. Der einzelne Babler befinbet fich urplöslich in ber Lage einer Braut, Die erfabren bat, bag ihr Brautigam, anftatt feine gange Aufmertfamteit und Tatigteit auf bas Boblergeben ihrer ureignen Berfonlichteit ju fenten, auch anderen, größeren, reicheren, frupelloferen Berfonen feine barlamentarif be Gunft ichentt. Beber Babler mar auf "feinen" Abgeordneten ftolg, bag er "feine" Intereffen gegen bie Entereffen bes Started und gegen feine Beinbe bertrat. Denn Die Bobmfen bes frangofichen Durchichnitte-

burgers gegen ben Staat find ja nicht groß. Er will etwas weniger Steuern gablen, ale er eigentlich mußte, will irgenb eine Stagtepenfion erhalten, wenn er Beamter ift, anftatt im 55, bereite im 53. Lebensjahr peusioniert werben; um sich trank schreiben gu laffen, braucht er einen gutigen Argt; er will möglichft überall Borgugstarife geniegen: auf ber Gifenbabn, in ben Theatern, fury, überall ba, wo an ber Tur ein Raffierer fieht; er erwartet bon "feinem" Abgeordneien alle möglichen fleinen "Gefälligfeiten" und "Empfehlungen" bie - fo benft er - bie Dritte Republit erft richtig lebenswert machen, ja, beren hauptmerfmale find, und worauf bie gange Welt neibifch ift ober fein mußte.

Diefes "Suftem" flappte auch vorziglich, folange ber ungeheure innere Reichtum Frantreichs nach außen bin feine naturliche, burch nichts gebemmte Wirfung übte. Auch als die Welt rings um Franfreich fich ju anbern begann, ba fand es ber Frangofe, und mancher Ausländer, erft recht ich on in Frantreich, bem Bande aller "Freiheiten". Aber je mehr ber Abftand gwischen ben neuen Lebensformen und benjenigen, die Franfreich verforperten und beute noch verforpern, gunahm, umfo fchwieriger murbe es, biefe Ifolierung aufrecht ju erhalten. Jener (geiftig gefprochen) "lepte Schupengraben ber Freiheit", bou bem Dalabier noch vor einem Jahr fprach, brobt beute unter bem boppelten geiftigen und wirtfchaftlichen Drud gufammengubrechen.

Denn ber Durchichnittefrangofe bat ploglich gemerft, bag "fein" Abgeordneter fich bie flei-nen "Gefälligfeiten" im Grunde genommen recht wenig toften lagt,

baß fie aber bie Brundlage für bie "großen Gefälligfeiten" bifben, burch bie ber 216. geordnete einige wenige und fich felbft bereidiert.

Diefe Borteile, berhundert- und vertaufendfacht, gehoren - bas ertennt ber frangoftiche Rleinburger bente volltommen - nicht mehr gu ben fagenbaften "Freihriten", berer fich Frantreich erfreute, fie find plotlich un fic tihaft und verfiohen gegen bie Gefebe

und die "Mora I". Das Pringip ift bas gleiche, aber die Ausmaße werben verschieden beurteilt. Gin bigden tann man aus dem großen Topf ber Freiheiten ichen nafchen, benti ber Durchschutttefrangofe; er ift für alle ba und reicht unter biefen Bebingungen für alle; aber wenn wenige mit bollen handen baraus ichopfen und biefe wenigen Bertreter bes Boltes und einige ffrupellofe Individuen find, bann nennt er bice Diebftabl, Betrug, und er fühlt sich hintergangen und geschäbigt.

Und die Entfaufdung, ber Born und bie Entruftung find um fo größer, ale er bon bem hintergangen wirb, bem er feine Intereffen anvertraute. Dug man wirflich über bem Abgeordneten ben Stab brechen?

Sind bie Wahler fein Opfer? Ober ift er ein Opfer feiner Wahler? Beber forbert von ihm Borteile, Die Großen wie bie Rleinen.

Wo ift ber Menich, der unter folden Umftanben gerecht urteilen fonnte? Und würbe er feinem etwas geben - Franfreich hatte fein Parlament mehr, benn niemand murbe folche Abgeordnete wählen wollen.

Diefes Shftem begann in bem Augenblid ernfte Mangel aufzuzeigen, ale ber Staat mehr forberte ale er geben tonnte. Je größer bas Digverhaltnis zwifchen ben immer laftiger werbenben Forberungen und ben fich verminbernben Baben bes Staates wurde, um fo unaufriebener murbe ber Durchichnitteburger. Er wandte fich an ben Mittelemann gwifchen ibm und bem Staat - ben Mbgeorbneten. Abbilfe ichaffen - bas ift bie Miternative, por bie fich ber Abgeordnete beute gestellt fieht. Werben ibm feine Babler folgen, wenn er auf alle "Rombinationen" pergichtet, bas Wort "Emp fehlung" nicht mehr tennen will? Wenn er eine Berabfegung ber Staatsausgaben billigt burch Rurgung ber Lohne und Gehalter, burch Befeitigung ber Steuerhinterziehungen?

Der Frangose ift gewiß ein nationaler Dann, wenn es gilt, fein Baterland gegen außere Geinbe ju verteidigen ober fich auch nur nach außen bin als geschloffene Ration gu

Aber ben Staat ale Autorität, ale Inftang über fein perfonliches Dafein, gemiffer-maßen als Auffichtsperfon, biefen Staat, ber in guten Zeiten fich zwar als hart, aber in Rotzeiten als ber gute Retter barfiellt, ihn liebt ber Frangoje nicht.

Er hat bie Entichulbigung, bag er bis in bie letten Jahre binein in guten Beiten lebte und ihn barum nicht zu brauchen glaubte. Aber biefe Gewohnheit ift fo ftart geworben, bag er fich beute mit Sanben und Gugen gegen bie neue Ertenntnis mehrt.

Diefen inneren Rampf macht ber frangofifche Burger beute burch. Roch ift nicht abgufeben, ob bie innere Ilmmanblung fich langfam, aber fletig entwideln ober ob barter Biberftand beftige Ausbruche jur Folge haben wirb. Diejenigen, Die eine fchnelle, aber ruhige Umwandlung und Gefundung ford nicht gulest auch aufenpolitifche Gefichtepuntte geltenb. Gie briiden bie Befürchtung que,

bağ Franfreich fich in feiner gegenwärtigen Stantoform in ber Welt nicht mehr gegen die neu aufftrebenben, jungen, autoritären Stanten burdifeigen fann.

Das lette ftarte Bollwert, Die "Friebens. berträge", beginnen - bas fühlt man bier langfam abzubrodeln. Dem guvorfommen und fich borber mit Deutschland berftanbigen, bas will Dalabier. Do et bie innere Staatereform burchführen fann, ohne bie eine folde augenpolitifche Befte bon ber großen Debrheit bes Bolles als Berrat angesehen wurde, ift eine anbere Frage. Bir wagen fie nicht gu bejaben.

Gines fteht aber fest: Die gegenmartige Rrife bes frangofifchen Barlamentarismus ift eine allgemeine Rrife bes liberalen Barlaments fpftems überhaupt. Man fann nicht bon einer Rrife ober bem Ende bes frangofis ichen Parlamentarismus iprechen, ohne ber grundlegenben geiftigen Berfalle. momente gu gebenten, bie heute alle liberaliftifch regierte Staaten bedroben! Die festen revolutionaren Ereigniffe in Baris find Sturmgeiden einer neuen Beit. Die "Ibeale" ber frangofischen burgerlichen Revolution haben einft bie gange Welt in ihrem Bann gehalten. Es fcheint eine graufame Gronie bes Schidfals ju fein, bag nunmehr bie geiftig bergreifte Ration ber Frangofen bon ben entgegengefenten 3been ber mobernften Gtoategeftaltung bes 20. Jahrhunberia . ben Saufen gerannt wirb.

Eine Amerifanerin getöfet

hoart emol e t überquert ein Gefährtin, Die boller Spanni berichten, 3ch berichten. Da fagt bie gebe morge a mit?" Hoer ti bab both fee 68 miberung: freier Gi(n)trit Wilpern um angiebt, mas i in ben fleinen Dafenfreugbam fese ich meinen banfen, baß fic boch obne Ge geben fonn. meine Sanbe g finden die An Mittwoch, 7. & frei" und barn pen etc. gratis' ware both fchal bret Heinen 900

Bahrgang 4

Das "hate

"Griebel, Gr

Was

to in ber Lage

Tobesfall. ein 74 Nabre of in ber Redarft bahn bon einer ber Tob unmi wird bie gerich Leichenlandu

wurde die Leid ans der Pfalz ( Dezember 1933 Unfall beim wurde beim Ro ler pon einem getreten, woods jung entstand.

das Kranfenhar ben. Unterjudyo geleitet. Entwendet to ber Gedenbeim pide mit brau: baus in K 1 ei

gelbbeutel mit Berloten gin

Uraufführu

Benn auch ei e Kunft bort fuchen, u finden ift, fo ift biefer fater burch Werte gu feit ber Runft ung bee beutid Jahre über mi Gorberung San

beuticher ! murbe nur bon Rachbem Die idauung auch di in reformieren, baß bas Brima ftilliche Forber

Billicht fein wir Das Bolfet benischen Runft Bollstum foll geben. Die Ta ollen fich ben Und bie jener urbeutiche

entichetbet. "Bir baben binter und, fie ! tfungen. Bir ! Bort, ein Bil bestimmte, fie b Reue wies und auch Wiberhall wächft ein Bolts Ber für fe ihrer Geele ber bas Recht."

breite Bolt Jah

## Sokales: MANNHEIM

### Das "Hakenkreuzbanner" verschenkt Freude

(Gine mabre Begebenbelt.)

"Friedel, Friedel," ichast es über die Straße, "wart emol e diffel, ich dad dir e große Netigseit in sage", und in geradezu gesährlichem Tempo überguert ein Mädel, gesolgt von einer keineren Gesährtitt, die Fabrbahn um der Freundin, die dabrbahn, um der Freundin, die vollete Ivannung wartet, das Bunderdare zu derichen, Ich die Radroden, und dans Reugierde, sondern nur, um mich von der Freude enkaden zu lassen, die die Mädels erfast datte. Da sagt die Freundin zur Friedel: "Du, mir sehe morge alle zum Massedaß, gedicht ach mit?" Aber traurig kommt die Antwort: "Ich kab doch see Geld", und darauf die prompte Erwiderung: "Du braucht so gar seens, es is steier Cisustritt und der Dassetreuzdanner zodlt alles." Und dann ging ein Geruschen was man anzieht, was man erleben wird, und wöhrend in den keinen Köpschen der Massendaß des dasenfreuzdanner dessihe Begeisterung anslött, irpe ich weinen Weg fort, mit dem traurigen Gedanken, daß sich die Kinder wohf irren und man doch ohne Geld nicht auf einen Massendaß geden fann. Nach Dause gefommen, greifen meine Hanen kied dan er und einen Massendaß am Mitwoch, T. Februar, im Kolpingdans und tatiawisch nehr da gede und fett gedrucht: "Einrritt trei" und darunter "Lutsschlangen, Narrensahpen den lieden Mädels nicht in Erfüllung gegangen und das Dasen lieden wäheren der Aarensahe, den und das dase der eine des zu berichensen, den ind es in der Lage ift, so des Freude zu verschenen.

Was alles geschehen ist Briebel, Friedel," ichallt es über bie Strafe,

### Was alles geschehen ift

Tobesfall. Im Städt. Krankenhaus verstarb ein 74 Jahre alter Schmied, welcher am 30. 1. in der Reckarstadt beim Uedergueren der Fahrbahn von einem Auto angesahren wurde. Ob der Tod unmitteldare Folge des Unsalles ift, wird die gerichtliche Untersuchung ergeben.

Leichensändung. Bei der hindenburg-Brüde wurde die Leiche eines 56 Jahre alten Beamten aus der Pfalz geländet, welcher schon seit Witte Dezember 1933 vermißt wird.

Unfall beim Robeln. In der Kinzigstraße wurde beim Robeln ein zehn Jahre alter Schüler von einem anderen Schüler in den Rücken getreten, wodurch eine ernstliche Rierenderleigung entstand. Der Berlette mußte sosort in das Krankenhaus eingeliesert und operlert werden. Unterindung ihre die Gentliche in ben, Untersuchung über bie Schuldfrage ift ein-

Entwendet wurden: Mus einem Sofraum in der Sedenheimer Straße vier graue Wollteppiche mit braunen Streifen. In einem Kaufdans in K 1 ein braunleberner, langer Damengeldbeutel mit 3wei Fächern und Druckverschluß, enthaltend 11 Mart Silbergeld.

Bertoren ging: Auf bem Wege von U 3 bis jur Balbbofftrage eine golbene, rechtechige her-ren-Armbanduhr mit 24-Stundenzeit und brei-tem verchroutem Rand.

### Hänsele mit der Karbatsche — Ueberlingen rüstet zum Karneval



In der schönen alten Bodensecstadt lleberlingen rüstet man für den Karneval, der mit dem "schmobige Dunschlig", dem "Fetien Donnerstag", seinen Ansang nimmt. Dann ziehen Hunderte von vermummten Gestalten durch die Straßen. Ihr Mastensleid, das berühmte "Hänsele-Gewand", ist von oben die unten ringsörmig um den ganzen Körper mit bunten Flicken benäht. Auf unserem Bilde schwingt ein "Hänsele" die Karbatsche, ein peitschenähnliches Justrument,

### Messe auf Eis

Das war nun doch noch nicht da, daß man eine Messe auf dem Eis aufbauen nuchte! Die Sache ließ sich wirflich nicht andern, denn der Jugend hatte wan die eine Hälfte des Mestplapes zum Eislauf überlassen und als gestern die ersten Bagen für die Fastnachtemesse antollten, da brauchte man zum Aufstellen der Karussells einen Teil der Schlittschubbahn. An sich war das weiter nicht schlimm, denn wegen zu geringen Frostes und wegen des in Aussicht iedenden Bitterungsumschlages batte man die Schlittschubahn schon gar nicht mehr gesprift.

Die Jugend siörte weber die Beränderungen, noch die schlechte Beschaffenheit des Eises und so vergnügte man sich auf dem zerdrödelten Eis. Die Mehleute schimpften tichtig, denn es war teine Reinigkeit, auf der schlechten Unterlage ihre Geschäfte aufzudauen. Sie dachten aber auch baran, was werben wird, wenn bas Tau-weiter mit aller Macht einseht und ber Meg-plat neben und unter ben Karufiels fich in einen Gee bermanbelt,

Obgleich die Fafinachismeffe nicht einmal vier Tage bauert - bon Cambiagmittag bis Fafi-

nacht-Dienstag einschließlich — haben sich doch 40 Unternehmer für die Standpläße gemeldet, die diesmal nicht versieigert, sondern freihändig vergeden wurden. Vordanden sind zur Ressenun Fabrgeschäfte: zwei Pserdeaunsells, zwei Fliegerfarussells, eine große und eine kleine Autobahn, eine Lispunsserdedahn, ein Kinderschaften ein Kinderssportsarussell, serner drei Schiffsschaufeln und zwei Schießbuden. Außer sechs kleineren Buden werden 22 Bertaussgeschäfte um die Gunst der Wesselbesiucher werden und ihre Zuderwaren, Wassell und andere Dinge andieten. Die Unternehmer sind ausnahmslos in Mannheim ansässen und anderen die Grandport seine großen Ausgaden entstanden sind. Allerdings müssen sie Standgeld bezahlen, das dei der Kutze der Resse nicht so leicht bereingeholt werden kann. Sie hossen zwerschiftlich, daß sie in den sür sie toten Monaten eine kleine Einnahme daden werden. Voraussehmus für ein ersolgreiches Abschneiden ist aber ein gutes Beiser, das wir uns sür alle Faschingstage wünsschen, denn es würde dann nicht nur die Messe, sondern auch die anderen Beranssaltungen ins Wasser sallen. Waffer fallen.

### Helft den armen, finderreichen Familien!

Forbert Die R& Bollewohlfahrt

28ir in ben Stabten mit unferen mehr obet weniger finderarmen Familien abnen faum bie Corge, aber auch nicht ben Reichtum, ben bie finderreichen Familien braugen in unferen Dorfern in fich bergen. Da ift in ben armfichen Butten gar oft ein beimeliges Glud gu Saufe. oft aber werben fich Bater und Mutter begreif. liche Gorge barüber machen, mas einft aus ihren Rinbern werben foll, wenn fie erwachfen

Der bergangene Staat hat fich um biefe Dinge nur durftig gefümmert. Ceine größte Edulb ift, bağ er für bie Bufunft ber Rinber ber Ration nicht geforgt hat. Das neue, nationalfozialifiliche Deutschland geht einen andern Weg. Es nimmt fich insbefonbere ber finberreichen Familien an. Es wird in ber Bufunft jene Mittel gu finben wiffen, die ber wirtischaftlichen Forberung finderreicher Famifien bienen werben. Bier bietet fich ber gwar jungen, aber mit um fo mehr frifchem Mut arbeitenben 98-Bolfswohlfahrt eine riefige Aufgabe auf lange Gicht.

Die RE-Bollemobliabrt, ale ber Begbereis terin nationalfogialiftifchen Gebanfengutes auf bem Gebiet ber Bobliabrispflege, als bem größten und wichtigften Wohlfahrteverband bes neuen Deutschlands, bedarf baher ber bewußten Forberung aller, Die jum neuen Deutschland fteben. Deshalb, lieber Bollsgenoffe, merbe tätiges Mitglied ber ME-Bollswohlfahrt, beren Aufgabe fich barin findet, wertvolles, junges, beutiches aber irgendwie bedrangtes Leben ber Ration gu erhalten.

Rationaltheater. Aenderung im Spiel-plan. Insolge Erfrankung von Karl Ziftit fällt am Donnerstag, den 8. Febr. die Borftel-lung von "König Heinrich IV." aus. Dafür wird der mit großem Ersolg urausgesührte "Münster-sprung" von Otto Kombach zum ersten Mas wiederholt. Beginn der Borftellung 19.30 Uhr

### Uraufführung:

### "Der Münstersprung"

Von Otto Rombach

Benn auch ein altes Bort fagt: "Die Kunft soll den deutschen Menschen dort suchen, wo er in seiner Tüchtigseit zu sinden ist, nämtlich dei der Arbeit!", so ist dieser kategorische Juperativ der Kunst im

Zeisalter des Liberalismus verflucht wenig durch Werfe zu belegen Die Beziehungslosigteit der Kunft mit der volflichen Weltanschauung des deutschen Menschen hat uns all die Jahre über mit tieffier Sorge erfüllt. Die Forberung Bans Friedrich Blunds

"Aufgabe ber Dichtung ift es, Die Ginheit benifcher Bollheit wachzuhalten!", wurde nur bon febr wenigen Dichtern beber-

Rachbem Die nationalsozialistifche Beltanichanung auch damit begann, Runft und Rultur in resormieren, ju revolutionieren, wiffen wir, daß das Brimare, das Ur in der Kunst jene sulliche Forderung, jene selbstverständliche Pflicht sein wird, die da beißt:

Arbeit am Bollstum! Das Bolfstum als das Bestimmende der deutschen Kunst, das soll es sein! Erst das Boltstum soll einer Dichtung die Wesenheit geben. Die Taten und Toten unseres Bolkes follen fich ben Rachfahren in hellem Licht er-beben. Und bier nicht die Zat an fich, sondern jener urdeutiche Wille jur Lat, der die Geschichte

"Bir haben bewegte Zeiten obne Dichtung binter und, sie flingen seer oder sind schon ver-flungen. Wir kennen Zeiten, in denen ein Wort, ein Wille, das Schickfal von Boltern bestimmte, sie demütigte oder ihnen Wege ins Nene wies und ihre Erregung verklärte. Die Tichtung sinche also ihr Bolt. Die will aber auch Biberhall finden. Erft im Gintlang beiber wächft ein Bollstum feiner Selbstverwirflichung gu. Wer für feine Lation eifert, muß auch ihrer Geele verschwistert fein, sonft fehlt ihm bas Recht."

Bir batten Berftanbnis bafür, wenn bas breite Bolt Jahre hindurch bem Theater nicht

mehr traute; es fehlte ber Glaube, das Ber-trauen! Rann man bon einem Boll mefenhaftes Miterleben verlangen, wenn bie ihm vorge-gaufelte Belt nur von ber privaten Gefühls-jubftang einer Rleinwelt bes Autors lebte, einer Scheinwelt, bon ber eben feine Brude jum Bolf

Bir wußten auch, bag burch die neue Durch-feelung ber Runft eine Blute bes Bollspuds einfegen mußte.

Und fo faben wir benn gestern Abend wieber eines! Und bagu nicht einmal ein schliechtes! Es reicht givar nicht gu einer Dichtung im tielsien Sinne aus. Bas aber baraus geworden ist, das ist eine in breiter Dramatik aufgemachte Biographie des Schneiders von Ulm, der durch seinen Plat in der Geschichte der Lusteroberung errbnane

erzwang. Bas bon bornberein Anerfennung verdient, bas ift eben bie Stoffwahlt Dier wird einer im Lauf der Jahrzehnte burch den technischen im Lauf der Jahrzehnte burch ben technischen Fortidritt vergerrten Figur eine Chrenrettung jutell, die notwendig war. Ludwig Albrecht Berblinger, bon Mar Coth in die beutsche Literatur binübergerettet, war ein echter Schwade. ja, ein echter beutider Menich. In feinem Echwa. benbidichabel formte er fich bie Erfullung bes nralien Benichheitstraums bom "fliegenden Menschen". Er war fein Karr, ber einer fixen Idee nachhing, sondern ein Bastler mit Wirflichkeitssinn und einem ungeheuren Willen zur Tat. Mit hellem Geift tonstruierte er auf Frund eingehender Beobachtungen des Bogelfings zwei Schwingen, die ibn burch die Lüste tragen sollten. Sein Geschich ift jedem Deutschen befannt. Berlacht und verspottet ethete er in der Donau,

lind hier nun seht der Dramatifer Rom-bach ein. Er belätt es nicht bei einer Biogra-phte, zeichnet nicht nach, sondern er stellt den beroischen Menschen Berblinger, als einen Bionier des Fluggedankens mit seiner ganzen Tragit por und. Er gibt bem deutschen Boll

bie Geschichte bom "verfannten Propheten, der in seinem Lande nichts gilt" in einer umso anersennenswerteren Form, als er trot ein-sachter Liniensührung die Herausstellung ethischer Grundgedanken nicht vergaß. Und das begründet den Ersolg dieses Stiedes, daß es uns trot seiner Schlichtheit oder gerade wo gen seiner Schlichtheit unendlich viel gibt. Wie sich bier im theatralischen Erseben Birt-lichkeit und Spiel durchdriegen verschreitenes lichfeit und Spiel burchbringen, berichmelten, bas ift nicht gemacht, sonbern aus innerfter Rotwendigfeit beraus erlebt, erfullt, geschaut. Co machit bas Stild aus feinem Lofaltolorit und aus feinen privaten Schiffalen binaus ine Beispielbafte und in allgemein menichliche Topen, und gwar ohne Batbetif, ohne Senfi-mentalität, ohne beichtwerenbe Problematif,

gerabe, echt, erbennab! Der Autor bat Menfchen und Greigniffe einer bergangenen Zeit mit icharfem Auge nach-erlebt und mit erstaunlich sicherer Sand nach-gezeichnet. Bubnenwirkjamfelt und bramatische pannung fonnten noch gesteigert werben, wenn fich unfer Dramaturg mit einem Rotfitift aufmachen wurde, um und eiwas über die (echt schwählschen!) Breiten und Längen hinweg-zuheisen. Tropbem sei die gepflegte und rhind-mitche Sprache nicht unerwähnt gelaffen. Es ift fein hiftorifches al-fresco-Gematbe, bas uns Rombach entwirft, fonbern eine Folge paftell-artiger Genrebilber mit ippifierenber Linien-

Unfere Anfführung war im Ganzen gesehen sehr ordentlich. Dorn fe i ff bat mit viel Liebe und seinfühligem Berfieben bie Charaftere ber einzelnen Gekatten fauber ausgeseilt. Tiet Durchdacht und gang aus ber menichlich-tragi-ichen Burgel berans ift auch die Darfiellung ber Berfonen gestaltet. Eine aufterft eindenes volle Gefamtleiftung bes Mannheimer Schaufpiels.

spiels.
Ge hieße diese Leistung zerschreiben, wollte man an dieser Stelle auf Einzelheiten eingeben, Dies wird sich denne um so eber erübrigen, als sich in furzer Zeit Gesegenbeit sindet, grundsählich auf Mannheimer Theaterund Fersonalfragen einzugehen.
Es möge genügen, wenn wir einen großen Ersolg des Schauspiels seisseln, an dem der Autor wie Darfteller und die personlich nicht in Erscheinung Tretenden gleichen Anteil haben, Habsbeim.

Vortrag in der Hochschule für Musik Univerlitäteprofeffor Dr. Beinrich Beffeler von Seibelberg feste gestern Abend im Bor-tragsfaal ber Unfiglt feine Bortragsreihe über

das Thema: "Rusttgeschichte von Bach bis Mo-zart" fort. Einleitend umrift er nochmals mit klaren, kurzen Sapen das Wesen der Mozariichen Kunft, die weit weniger in der Mozarischen Kunft, die weit weniger in der wieberen zu sorm, als vielmehr in den Gestüblswerten zu luchen ist. Und diese Gestüblswerte sind erfullt von "Sturm und Drang". Nachdem Besselrung einige Schlaglichter auf die Mozarische Art zu komponieren uyter Eindeziedung einiger profiliken auf die Mozarische und einiger praftifchen, am Rlabier gezeigten Beifpiele, goworfen hate, lettete er jur Mannheimer Kom-ponistenschiele und bor allem jur Mannheimer Sumphonie über. hier brachte er bor allem ben geiftigen Inspirator, ben Schöpfer Canna-bich in warmsie Erinnerung. Während im Muslande, bor allem in England und Franfreich bas große Orcheiter langit Gingang gefunben batte, hielt man merhoutebigerweife in Deutsch land immer noch an ber altherfommlichen Form bes Mufigierens im fleinen Raum, in fleinen Sesellschaftstreisen im tiemen naum, in tiemen Gesellschaftstreisen seit. Diese kammermusikalische Art bes Musizierens wurde mit der Gründung des Manubeimer Orchesters durch Cannabich endgültig durchtrochen. Nun folgten eingehende, sehr instruktive Aussichrungen über gehende, sehr instrustive Aussührungen über den Charafter des großen Orchesters, seine Jusammenschung, die Wirfung auf die große Masse usw. im Gegensah zur Kammermusit im Sinne Backs. Sehr interessant wurde das Berden der Sonatensorm illustriert und deren Bestedungen zum Ausbau eines italienischen Liolinkongertes. Der Bortragende warf dann noch einige Schlaglichter auf die Funktion des Künftlerd im Orchester, betonte seine Eins und Unsersordnung, erwähnte die Einordnung des Orchestes in die damalige Hoftunft und die Drucklegung der einichlägigen Gartituren, die damals noch in London, Amserdam oder Baris ersolgte noch in Ombon, Amfterbum ober Baris erfolgte.

über

er orde töfet ace be Ia

infée bauern Bolige! ber herauser nur por, ri angreifen. ine, Glaauf Die Reianifestanten auf beiben

erhielt bie sterning ber Luft abgubas hotel in murbe

oer Stelle e in Br b wollin and Blagen, die ammenftöße

reite Blutrühren. In ine Barri-Boligei anfonbere an terfceiitet hat.

ollen auf nffrieren e "Bobu-nu die Mil-

ham Done ber Baftille

nben gegen ion, fich ber im Laufe t eine bruilichen profce Bartei,

barfiellt,

bis in bie

lebte unb

ften beiber

ibte. Aber en, bag er gegen bie er frangonicht abzulung fich ob harter olge baben

ide Gevärtigen hr gegen

toritären

ber ruhige

iebens. man hier deutschland T. Db er ren fann, Befte boit le Berrat rage. Wir

rtige Krise Barlafann nicht franzöfiohne bet ille libera-Die letten reis find Beit, Die n Revolus rem Bann stonie bes geiftig n Cloates

Das Arbe

maggebenben Bartel und

Schulen unb Beiprechung ! bringung bei Bugenb im & farifche Borfi

Ridles, be

ber britten Mi ber etfte Sab

### Aus dem Mannheimer Vereinsleben

Vom Odenwaidflub

Ein frofiffarer fonniger Bintertag lodte bie bem von ber Reichsbahn eingelegten Binter-fportsonbergug fuhr man nach Schlierbach, um auf fürzeftem Wege ben ichneebebedten Soben ber Redartalberge guguftreben. Gin etwas femieriges Unternehmen auf ben fiart vereiften schwieriges Unternehmen auf ben fiart vereiften Sangen, die zum Tanzplat führen. Im Gänsemarich, geschoben und geboben, rlichwärts und seinvarts rutschend, und mit viel Zeitverlust wurde die Höhe endlich erreicht. Ein wundervoll winterliches Landschaftsbild war der Lohn für manchen vergossenen Schweiteropsen. Drunten in dinne Dunstischleier gehüllt die verschneiten Künser von Ziegeshausen und Schlierdach. Auf bem jenseitigen Recharufer sonnendurchslutete Buchenwälber in mattleuchtendem Fardion. Der Königstuhl grüßt berüber und die gerade noch sich bare Bismardsäule schielte aus dem Rechartalsbal: berbor, wie wenn sie spottend fagen talibali berbor, wie wenn fie ipottend fagen wollte: Ra, wartet nur. ber winterliche Balbes-

wolle: Ra, wartet nur, ber winterliche Walbes-jouter wird Euch heute nicht geschenkt. Und sie sollte Recht behalten.
Ueber Suhl und Suhlruden lag in 450 Meter Höbe 40 Lentimeter Aufverschnee. hier galt es burchzustapsen zur Siehuche, zum Holzahsel-boum und zur Linde. Für den Klubgenossen ein gesundes Training und für die älteren Semester eine sehr beachtliche sportliche Leistung. Eine Wlanzleistung aber für die Füdrung auf den wiel verschnetzen Wes über die Knie bra-den die Kührer an vielen Stellen ein, aber umden die Führer an vielen Stellen ein, aber un-entwegt erfüllten fie ibre schwierige Aufgabe, obne im Geringften ben humor zu verlieren, was ans ben reichlich angebrachten Aufschriften im Schnee ber Hohlwege und zugeschneiten Balbraine bervorging und nicht wenig zu einer anogezeichneten Stimmung ber Wanbergenoffen beitrug. Temperatur und Schneeverhaltniffe ge-ftatteten nur furze Altempaufen an sonnigen Stellen und beshalb ftrebte man am winterfillen haffelbacher hof borüber, eifrig bem galtfreundlichen Schönau ju, wo in den bebaglichen Cafiftuben ein ausgezeichneies Eintovigericht die Auswirfung eines vierftfindigen Mariches burch tiefen Schnee im Kluge verschwinden ließ. Rach werdlich ausgenührer Rubepause wurde

ber Rudweg über bie Lindenbachquelle und ben Rubeftein nach Redargemund angetreten. Bis Sinhestein nach Redargemund angeireten. Bis zum Abgang des Juges gedachte noch mancher in trgend einem stülen Binkel beim Schluk-schoppen des schönen Tages und der unermüb-lichen Führer, der herren Berner, hager und hammer, die ihr Bestes gaben, um diese aus-nehmend schöne Winterwarderung zu einem tlesen Erlebnis für jeden einzelnen Bander-genossen zu machen. Jur nöchsten Wanderung, die am 4. Wärz nach der schönen Pergstraße führen und hossentlich zu einer rechten Früh-lingswanderung werden wird, seien koon heute alle uns noch sernsiehenden Bandersreunde recht alle uns noch jernsiebenden Banderfreunde recht berglich eingelaben. Der Obenwaldflub wird nichts versaumen, jedem Banderfreund die Schönheiten unferer Delmat auf die angenehmfte Weise guadnglich zu machen, und alles tun, um feinen Gaften ben Aufenthalt in unferen Reihen zu einem schönen Erlebnis zu machen. V.

### Familienabend der Tabakwaren-Einzelhändler

In ber Liebertasel hielt am Conntag die Oilsgruppe Mannheim im Reichsberband bes beutschen Ginzelbandels mit Tabafwaren, E. B., einen Familienabend ab, der sebr gut bestucht war und einen schonen Bersauf nabm. Ortsgruppensührer Rutich begrüßte im Auftrag bes Borstandes die Wirglieder der Ortsgruppe, sowie die Kollegen aus Ludwigshafen und die Bertreter. Der Redner richtete den Appell an alle, aufflärend babin zu wirken, daß Tabak-waren nur im Spezialgeschäft gekauft werden, benn faum ein Gewerbezweig famplt fo um fein Dafein wie gerabe ber Tabafwaren-Ope-gialbanbel. Gin Rudbiid auf bie Ereigniffe bes berfloffenen Sabres geige, bag fur bas

gange beutsche Boll eine politische und wirtschaftliche Bende eingetreien ist. Deshalb tonne man auch höffen, daß dem schvergeprüften Einseldandel nach Zeiten ichwerster Kot wieder ein Aufpleg beschieden set. Zu den Talen der neuen Reglerung gehött das Berdat der Berwendung dem Raschmen bei der Ligarren-Berstellung. Damit werde mittelbar auch dem Tadakwaren-Einzelhandel geholfen, der allerdings noch aber hohe Steuerhofginne und lieben in den über hobe Steuerbelaftung und fleine Berbienft-

ipannen zu flagen hat.
Der unierbaltenbe Teil bes Abends brachte Sologefange, gefungen bon Alexander Bebl. jowie humoristische Borträge und ein Theater-

filled "Einer muß heiraten", gespielt von Gebr. Wollf, Fraulein Die pund Fraulein Otto. Besonderen Beisall errang die Schlußnummer, ein Ballett von strammen Kürassieren. Der Beljall war so statt, das es wiederholt werden muste. Zum Schluß danste der Ortsgruppensübrer Autsch allen Mitwirlenden, besonders der jungen deutschen Künstlerschar und überreichte sedem Künstler eine fleine Gabe. — Anstalließend spielte die Kadelle zum Tanz. Da von der Ortsgruppe von den Anwesenden von der Armeistießender von Gerfaruppe von den Anwesenden von der Psennig pro Person erhoden wurde, konnte der gesammte Betrag von 57 RR, restlos dem Winterhillswert überwiesen werden. Binierhilfswert überwiefen werben.

### Maskenball des GGG

im Kolpinghaus

Der Graphifche Gefangberein Gutenberg batte ju einer luftigen Gangerfahrt ins Blau-Beige eingelaben, Bom Turm bes Rolpingbaufes wehte neben ber baverifchen blau-weißen bie purpur-golb-blau-filber-fchmarge Sabne ber Buchbruder und beutete auf "Große Gahrt". Rach bem glangenben Debitt bes jungen Bereine an Gilbefter tonnte man auf biefe Beranfialtung gelpannt fein. Die Erwartungen wurden aber weit übertroffen. Der Raffenund ber Garberoberaum maren in eine Babubofeballe umgewandelt. Riefige Transparente wiefen gu ben Babnfieigen und jum Conbergug nach IR finch en. Die oberen Raume batte ber junge Graphiter Otto Geffler mit Mam-mutgemalben ausgestattet, die luftige Sanger-fahrt von Mannbeim zur baperischen Metropole und München selbst mit seinen monumentalen Gebauben barftellenb. Dagwifden winige Epi-foben, Die bei feiner Sangerreife fehlen, 3bolle aus hotel und hofbraubaus, urbaberifche Topen und ungegablte humoriftifche Rarifaturen bon Gangern, ben Chormeifter nicht ausgenommen, bermittelten Die große 3llufion.

Als um 20.30 Uhr die Jahrt unter Begleitung einer ersissassigen Tanztabelle ihren Anfang nahm, da war auch schon die richtige Stimmung da, die befanntlich bei feiner Sängerreife, inebefonbere aber bei feinem Cangermastenball feblen barf. Gie ftelgerte fich pon Stunde ju Stunde und fand ihren Sobepunft, ale nach ben beiteren Choreinlagen unter Stabführung bes herrn Rinn, bas gefamte Orde-

fier voran, der große Aundgang durch fämiliche Raume angetreten murbe Gine heitere, ausgelaffene Stimmung bielt bie Teilnehmer beifammen und "allzufrüh" mußte man an die "heimfahrt" benten.

### Italienreife des Flottenbundes Deutscher Frauen e. B.

Die der einigen Bochen angefündigte Jialienreise des Flottendundes Deutscher Franen e. B.,
wird in der Zeit dom 3. dis 18. März 1934 destimmt zur Turchführung gelangen.
Der Reiseweg führt zunächt über Malland— Genug—Livorno noch Rom und Reapel, wodet für Malland, Kom und Reapel ein längerer Ansentigalt dorgesehen ist. — Beginnend mit Reapel folgt eine interessante Seereise um Italien, durch die Straße don Meistna, das Mittelländliche und Abrianische Meer mit einem lepten

lien, burch die Straße bon Meistna, das Mittelsondische und Abriatische Meer mit einem letzen Aufenthalt von einigen Tagen in Benedig. Auch Palermo, Corfu und Ragusa werden bestückt. Die deutschen Kluds und Berdande in allen diesen Städien — die dem Ausbuärtigen Amt benachtichtigt worden sind — werden zu ihrem Tell dazu beitragen, dieser als Preundschaftsfundgebung für Italien gedachten Berankaltung noch eine besondere Note zu geden.
Der endgültige Weidelichtig ist auf den 15. Federung 1934 sessgeicht worden.

Der endgiltige Metholichis ift auf den 15. Februar 1934 seigesetst worden, Aussudriche Brospette sind dei der Geschäftsstelle des Flottenbundes Benischer France e. B., Werbestelle für die Jialienreise 1934, Berlin W. 9, Bohntage 13 (Anruf: A 1 Jäger 3477) erdätlich. — Auch Richtmitglieder und Männer können an dieser interessanten Beranstaltung

### 20 jähr. Bestehen des Gesangvereins "Frohfinn", Geckenheim-Rolonie

Anlaglich bes 20fabrigen Beftebens bes Bereine wurde eine Bufammenfunft famflicher Gangerlameraben und unterftugenben Mitglieber in Form eines Familienabends anberaumt,

Unter Anteilnabme aller Mitgifeber mit ihren Angehörigen wurde ber Abend mit zwei Chören unter Leitung unfetes geschübten Chormeisers Julius Red eröfinet. Anschliehend sprach ber Julius Red erofinet. Anfallehend sprach der Gereinssührer R. Ru bo I ph i in einer großen, von sangesbrüderichem Geift getragenen niede, In dem ersten Teil seiner Aussührungen widmeise er sich desenders der Vergangendeit des Gereins, seiner Pflege und der Förderung des dentschen Liedes, Er drachte star zum Ausdruck, das die Vergangendeit an unseren damals noch sieinen Berein sehr zeilebewußten Führung nieste und daß nur der zielbewußten Führung unserer Gründer und Bäter die heutige Eröhe des Vereins zu daufen ist. In dem zweiten Teil bes Bereins ju banten ift. In bem zweiten Zeit feiner Ausführungen gebachte er ber berftorbenen Sangertameraben, bie burch Erheben ber Antoelenben geehrt murben. Jum Colug gab er ber lieberzeugung Ausbrud, bag bas Lieb bagu berufen ift, mitgumtrfen an ber Biebergenefung

bes Bolles, an ber Berfobung ber Menichen in bem Bestreben nach Einigkeit und Freibeit unfo-res geliebten Baterlandes. Seine mit großem Beisall ausgenommene Rebe endete mit einem Abpen an die Sangerichar, in Treue und Er-gebenbeit mit unserem Bollstanzier Abolf Dit-ler ben Kampf für Deutschlands Wiedergenefung in führen und baf bas Dichterwort uns alle befecien moge: "Mein bentiches gand, mein beutiches Lied, in Emigfeit bich Gott bebut". Allmablich ging man bann jum gemiltlichen Zeil fiber, woleibft bon unferem Schriftwart Traut-mann in humorbollfter Beife bie Gunben ber einzelnen Gangerfameraben ju Gebor gebracht wurden Co bergingen Stunben in famerabicafilidem Beifammenfein, an bie fich jeber gerne erinnern mirb.

### Faichingstreiben auf dem Waldhof

Die bier öffentlichen Mastenballe, bie an ben lebten Sambiagen im Gefellschaftsbaus Brudt, Balbbof ftattfanben, geben ein anschauliches Bilb bon bem Faschingstreiben auf bem Balb-

hof. Ueber 2000 Bejucher traien fich auf biefen vier Ballen. Befonders ber britte Mastenball war ungeffener belebt, bie frobe Stimmung bieft bis in die frühen Morgenstunden an. Es ik erstaunlich, wie sich auch auf dem Baldbof dos Bublikum in die Karnevalstummung eingeleht har, ein Zelchen für die Hossnungstreudigkeit und Zubersicht für die kontmende Zeit.

Bie jedes Jahr finden am Sonntag und Dienstag nachmittag die Kindermastenbule ftatt, auf benen fich die Rinder in Begleitung ihrer Eltern froblich tummeln tonnen.

Daß biefe Beranftaltungen fo glangenb bet Dans erfe Sernight ingen fo gangen ben Gangen, ift in erfter Linie ber Initiative bes Sans Bridt, ber ben Mannheimern als Miglieb bes Landhäusger-Duartetts befannt ift, in banten. Er wird bier in der Durchführung bon ben verschebenen Bereinen bes Waldholo recht zuffrättig unterführt. taifraftig unterftüht.

### Wie wird das Wetter?



OwnRentes Grenter. Gram bederkt, Gwilling Ghederts a Report
of Schnee. A Graupeln is Nebel. K Gruitgram inindpilite. Ou old
familier Gu. On Massoper Santanwess. Subsempother moreovest.
Out. Please Blages in it dans Wands. Die deut Slandomen schangese Läblen geban die Temperation an. Der Linnen verbinden Grie mit gelitten,
sub Neueresoweau umgerechneten Luftdruck.

Die Musfichten für Donnerstag: Bei lebhaften meftlichen Binben milber, überwiegenb bewolft und geitweife auch Rieberichlag (in ben Rieberungen Regen).

jufuhr Fortbauer unbeftanbigen und verball-niemaßig milben Betters.

### Rheinwasserstand

Annual Control of the	0, 2, 09	1+2-09
Waldshut	-	-
Rheinfelden	188	165
Breisach	57	61
Kehl	189	183
Maxau	822	338
Mannhelm	197	196
Caub	114	114
Köln	106	95

### Neckarwasserstand

									6.2.84	7. 2. 54
Jagstield									54	54
Heilbronn					H	H	e	ı	117	118
Plochlagen			ä	8	ŀ		×		-	20
Diedesheim			٠		ě			٠	.77	10.20
Mannhe	l o	r	×	я		×	М	8	192	198

### Bejuch bei einem Kacpfenzüchter

Bon R. Berminghaufen. Mis Rind follte man nicht in einem Borter-

buch nachschlagen, man erseht doch nur eine Entfäuschung. Ich entsinne mich noch, daß die Erwachsenen zur Weidenachtszeit immer von dem "wunderschönen Karpsen" sprachen, aber wie verduht war ich, als ich in einem öfterreichischungarischen Nachschlagewert meines Ontels auf solgende Eintragung stieß:

"Karpsen ist eine königlich ungarische Frei-flabt in der südlichen Slowafei, zählt rund 4000 Einwohner, wird ungarisch Karpona ausgesprochen und liegt an ber Gifenbahn 3poly-

Kein Wörtchen von dem Fisch Karpsen. Bei näherem hinseben entbectte ich, daß es sich um ein geographisches Rachschlagewert handelte, Ra also!

Mun wollen wir einmal als Erwachfener bas r- fen, was wir ale Rind berfaunt haben und einem fleineren Karpfenguchter irgenbwo in ber heibe, wo es genügend Gustwasserteiche glot, einen Besuch machen. Rarpfenzichter in ein einträgliches Geschäft — wenn man etwas babon berfieht, anbernfalls follte man bie Fin-ger babon follen.

Unfer Karpfenguchter bat fich ein balbes Dutgenb vierediger mittelgroßer Zeiche angelegt,

bie burch Stege miteinanber verbunben finb. "Ach bu liebe Gute!"

Was gibt's benn?" fragt ber Fischzüchter unseren ploplichen Rusruf. Bir beuten auf bas Baffer. "Das ift ja gang berbrecht!"

"Karpfenguchten ift natürlich etwas anderes, als bet Helgoland Mafrelen fangen", erflärte ber Züchter. "Der Karpfen braucht ben Schlamm und kann ohne ihn nicht leben. Ja, manche Arten halten barin fogar ihren Binter-ichlaf. Im übrigen wirb ber Schlamm bon ben Fischen täglich wader geschludt."

"Davon leben die Karpfent" meldet sich in uns der ungläubige Thomas. "Davon gewiß nicht allein", sagt der Züchter, "sie fressen kleine Tiere, mehligen Samen, tie-rische Absälle, junge Triebe von Wasserpllanzen und faulende Psanzenkosse, und dann, wie ge-sagt, Schlammbestandteile."

Ra, viel Bergnigen! Wir schütteln ben Kopf. Räfselbaft, wie diese Tiere, die dis anderthald Meter lang werden und 70 Pfund wiegen könne, bei solcher Kost die und sett werden. Bermutlich haben sie eine wesentlich andere Kaloriensehre als wir Menschen.

"Betreiben Gie nun einen großen Erport mit Ihren Rarpfen ?" fragen wir ben Buchter.

"I bewahre", antworfet er, "ich bin nur ein fleiner Buchter und liefere für bie umfliegenben

ben. Schon zwischen Samburg und Reumunfter sichen Sie auf gablreiche Zuchtteiche. Man bebaubtet, bag biese Züchtungen zu ben besten in Deutschland rechnen, aber auch wir kleineren Jüchter in ber heibe siehen an Qualität nicht guruck." Schleswig-Solftein und in Medlenburg betrie-

"Auf wie hoch schäpen Sie ungesähr die jährliche deutsche Karpfenproduktion?"
"Auf 120 000 Jentner", lautete die Antwort.
"Das ist nicht zwiel", sagen wir.
"Ganz recht", kinnnt der Züchter zu, "um so seichter müste es möglich sein, dieses im Berdältnis zur deutschen Bevölkerungszahl geringe Quantum Karpsen zu erträglichen Preisen abzusehen. Dann wäre damit einem großen Teil unserer Bauernschaft geholsen."

"Belchen Rarpfen gieht bas Bublifum bor: Schuppen- ober Spiegelfarpfen?"

"Das kommt gang auf die Amte an", erklärt uns der Züchter, "die einen lieben den Schup-den, die anderen den Spiegelkarpfen. Der Unterschied besieht sast nur in der Beschuppung, der Spiegelkarpsen besitzt nämlich im Gegenfah zum Schuppen-Kollegen nur ganz wenige, da-für aber underhältnismäßig große Schuppen."

"Gibt es noch anbere Rarpfenforten?" "Ja", fagt ber Fischzüchter, "Leberfarpfen, ber fast völlig schuppenlos ift, und Goldfarpfen, noch ein Dupend Baftarbforten."

der rotgoldige Schuppen hat. Es gibt dann noch ein Dupend Bastardsorten."

Eine Frage, die und sehr am Herzen siegt, sit diese: "Bie sommt es, das einige Karpsen ganz besonders zart schwieden? Liegt das an einer bestimmten Nahrungsaufnahme?"

"Nein", ersäutert der Züchter, "der Fall siegt ganz anders. Die Karpsen werden im dritten Jahre sorthslanzungsfädig: einige bleiben num unfruchtbar, und die haben dann desonders gutes, sastiges und settes Fleisch."

Ja, ja, es gibt noch viel zu sernen über den Karpsen, den wir so seelenruhig mit Weispwein hinterspülen, weil Fisch zu kennen sieher den Kanse ih, darf ihn auch in Sett schwimmen lassen, das der Rosels der Abeinder und mit den Kenny. Aber, wie gesagt, ein guter Wosels oder Aheinwein tut es auch.

Der Züchter, der Lieferungen in die Stadt vordat und mit dem Abssischen keiner Teiche beschäftigt ist, soll von und utcht länger ausgehalten werden. "Belche Zuchtrassen halten Sie sür am besten?" fragen wir ihn deim Avsichied, "Die Galizier und die Lausiher!" sogt er Insiener Haberbsinder, beisen diese, seites Kleisch, lange Rückenstoße mit knöckernem Stackel und fünf deireihia gestellte Schundzähne Achtung einslöhen und zugleich den Appetit reizen. Ei, has wird in diesen Jahre aber ein sibeles Karpsensessen!

Milein über beim Bebrft Es ift besha alle Rraft gung angu berumfiben su belgeiten in be

> Durchführun gen wie au Stelle gur &

ften, unfere 3 ruféjdenung dwung unfer bete qualifigi ben, um ben bann auch bee Augenblid an Reflung bon 2 muffen und ei ertvariet werb bor Mugen be laftungen an bielen e Diretior Ricti baran, bab be Staat zwar e grbracht babe, Mutoinbuftrie rligungen unb Steuern Diefen Much bie 1

fat aller R gen Beute bo pater boll im faiten tounen wuchs, auch bi filr tüchtige R

foulftubin

Hans Frie

Bereinigung teratur" i Reichöfchriftt Blund, fit Staat". 3 ter aus eigen

hans Friedi ewigen 3m Schönbeit und tungebrang. ( tion ber be alten Spfie

In ben Amt den Regierun teilt, bei ben ? Bibliothefen 31 ben im Borbe Gegenfat ju be ber in Deutschl bas Wort bon ! noch immer aften liber bem Biener R menbe feine @ Indi Schrittmad mus bon be benichaftli

Die offigielle wechfelt gwifch und fpatem 3 baß fie langft, ibren eigenen .ichwebenb feite bes &

Demgegenübe Deutichlan innerer Zwang nicht nur in Betennerfe griff, ber aus gleich Befruchts

bes Bolfbaften Chatefpeare, muchfen in in ihm angefi boben gu Mebergeitl

Wibt es benn

## Eichbaumbier Bekömmlich

Das Arbeitsamt Mannbeim bat gestern bie maggebenben Bertreter ber Birtidaft, ber Bartel und ihrer Unterorganisationen, ber Schulen und Beborben zusammengerusen zur Beprechung ber Magnahmen, die ber Unter-

beingung ber jur Entiaffung fommenben Jugenb im Beruf bienen follen. Der femmiffariide Borfigenbe bes Arbeitsamts, Direftor Ridles, betonte in feiner einleitenben In-

frade, baft gerabe bas 3abr 1934 im Rabmen ber oritten Arbeitofchlacht alle befeiligten Stel-len bor Renaufgaben ftelle, ba ja nun ju Oftern

ber erfte Jahrgang ber Rachtriegejugenb jur

Affein über 3000 Jungen fuchen in Mannbeim Lehrftellen gegenfiber 1500 im ber-

gangenen Jahr,

Es ift bestalb bringenb notwenbig, alle Rrafte gu ibrer Unterbrin-gung angustrengen, um fie nicht untätig berumfiben zu laffen und ibren Urbeitswillen

betgeiten in ben Dienft unferes Baterlandes gu

Das Arbeitsamt ale Bentralftelle gur

Durchführung biefer Aufgabe forbert bed-

balb alle Berufe. und Birtichaftovertretun-

gen wie auch alle Betriebe auf, an ihrer

Stelle gur Schaffung von neuen Leheftellen

beigutragen. Bir tonnen es uns im neuen Giaat nicht fel-

ften, uniere Jugend obne die erforderliche Be-rufsichniung ju laffen. Der tommende Anf-fcwung unferer Birtichaft erfordert ausgebil-

bete qualifizierte Kräste (Qualitätsarbeiter), und besbalb much schon beute alles getan werben, um ben bereits fich anzeigenden Bedarf bann auch beden zu können. Wenn auch im Augenblid an manchen Stellen bei ber Einftellung von Lehrlingen Opier gebracht werben

muffen und ein diretter Gegenwert nicht gleich erwartet werben kann, is muß sich dach jeder bor Angen balten, daß dahlt auch Entlaftungen und allgemeine Besserung der Wirtschaftsverhältnisse an bielen an deren Stellen erfolgt. Direttor Midles erinnerte an dieser Stelle deren bath der Westall der Auflieber bestelle

Dieffor Riftes erinnerte an Diefer Stene baran, bag ber Wegfall ber Antofiener bem Staat ziwar einen beträchilichen Steneransfall gebracht babe, baß aber ber Anfichvung ber Antoinduftrie durch ben Wegfall an Unterfitzungen und bas Wehreinsommen an anbern

Auch bie Beidrantung bes boch-idulftubiums erforbert ben Ein-fat aller Rrafte, um bie befähigten jun-

gen Leuie bort unterzubringen, wo fie noch grundlicher praftifcher Schulung ibre Begabung fpater boll im Dienft ber Bollegemeinichaft ent-

fallen tonnen. Gerner braucht ber brat-

wuche, auch bier gibt es Bufunftsmöglichfeiten für ilichtige Ropfe.

Steuern Diefen Musfall tweitaus ausgleicht.

Nebrnar 1934

n Balohol bos nung eingelebt unge reubigleit Bett.

Conniag unb in Begleitung

glangend ber Initiative bon befannt ift, su rebführung von Baldhojo recht

### Better?

Mindstille 40+ 30M

Bei lebbaiten tegenb bewölft in ben Diebe-

pefillicher Luft. und verhalt-

and 7. 2.84 165

88% 196 114 and 7. 2.84

188

118 198

ergen liegt, ift bas an einer

ber Fall liegt en im britten bleiben uun in besonbers nen über ben

nit Weiftwein ntlich famini bei Raffe ift, n laffen, bas ie gefagt, ein es auch. in bie Btabt ner Teiche bes iger aufgebal-

halten Sie eim Abschieb, "fogt er. In n imposanter Fleisch, lange bel und fünf

Achtung ein-igen. Ei, bas eles Rarpfen-

### Schafft der Jugend den Beruf

3000 Schulenflaffene fuchen Urbeit

Gin natürlicher Austefebrogen muß ermeifen, wer wirfild Führereigenfcaften befigt.

Die engfte Bufammenarbeit mit ber Berufsberatunge-Bebrflellenbermittlungeftelle bes Arbeiteamteg ill erforberlich, Aue beteiligten Stellen foften in ibrem Arbeitetreis jumindelt bie boppelte Angabi an Lebrftellen bereitfiellen. Richt burch endlofe Debatten und Aussprachen wird die Lojung der großen Aufgabe erreicht, fondern nur dadurch, daß jede der beteiligten Stellen ihr bestimmtes und abgegrenztes Arbeitsgebiet verantwortungsvoll aussüllt. Des balb wirb eine bauernbe Rontrolle über ben Erfolg ber Lebrftellenwerbung burd bas Arbeitsamt ftattfinden, Daburd wirb ben beteiligten Stellen und der Deffentlichkeit gezeigt, was satfachlich erreicht wurde und twas ba ober bori noch getan werben fann,

Im Laufe ber Beipredung erfidrte fic Ror-bettentapitan Gifalfer, ber Shubifus ber Mannbeimer Arbeitgeberberbanbe, rudhaltlos

alles gur Schaffung neuer Lehrftellen beigutragen und ficherte gu, bag bon ber Mannheimer Birticaft eine große Babl gufählicher Lebrftellen gefchaffen wirb.

Much biefe Teilmagnabme ber Arbeitsichlacht werbe burch Bufammenarbeit aller Beteiligten ebenjo erfolgreich burchgeführt werben, wie bie ebenso erfolgreich burchgeführt werden, wie die andern bereits burchgeführten Mahnahmen unserer neuen Regierung. Wie derr Friegbach bom Dou und Dr. v. d. Borght betonten, muh unter allen Umfidnden ber mieden werben, daß int Einstellung neuer Letrlinge Ausgesernte entlassen werden. Eine Weiterdeschäftigung biefer jungen Menfchen ift auf jeben Gall notwenbig,

weil fie ja erft in prattifcher Arbeit als Gefellen bas richtig anwenden und lernen, was fie in ibrer Lebrzeit gelernt baben. Die Erfabrung bat gezeigt, bak gerabe folde junge Arbeitstofe am meißen ber-untertommen. Es muß im Ergenteil er-reicht werden, daß biefe jungen Leute welter-beschäftigt werden und baju noch neue Lebr-linge eingestellt werden, benn die Einstellung von Lebrlingen verlangt ja nur geringe Opfet.

Die Mahnahmen jur Förderung und Ausgestaltung des Arbeitsbienstes muffen, wie Frau Langer aussiührte, die Lebrstellen-beidaffung ergänzen, insbesondere auch die Entlastung des weidlichen Arbeitsmarttes durch den Ausban des weidlichen Arbeitsbien ines. Schon lebt baben fic eine große Angabl ber gur Entlaffung fommenben jungen Rabchen für ben Deurschen Frauenarbeitabienft gemeibet. Wie in einer anichliegenben Conberbefprechung mit ben weiblichen Berufe- und Bartelorganifationen noch befonders behanbeit, wirb ber Grauenarbeitsbienft auf Grund ber bieberigen Erfahrungen auf neue Grundlagen gestellt,

Biel bleibt wie bieber in erfter Linie bie Grziehung und heranbilbung bes jungen Mabdens gur Causfrau und Mutter im Beifte unferer Bewegung

Darüber hinaus muß ber Arbeitsbienft aber eine weitere Aufgabe erfullen: Die Umftellung ber berufstätigen Frau auf echt weibliche Ar-beitsgebiete borgubereiten und zu erfeichtern. Die Bufammenarbeit ber betreffenben Berbanbe mit ber leitenben Bentralftelle, ber Berufe-beratung und Lehrhellenvermittlung bes Arbeitsamtes, muß auch bier jum Biel führen.

### Der Segen der Arbeit

Oberbürgermeifter Renninger fpricht über den Mannheimer Bolfsdienif

Im Turmfaal bes Rathaufes verfammelten fich auf Einladung bes Oberburgermeifters berichiebene Führer und Amisvorftanbe fowie Bertreier ber Presse, um Insormationen über ben Bollsbienst entgegenzunehmen. Oberbürgermeister Bg. Renninger wies zuerst auf die Bichtigkeit der Rasnadmen bin, die geeignet sind, den Arbeitsmarkt in diesem Jahre aufzulodern. Die Zahl der Arbeitslosen, die in Maundeim am 31. Chlober 1933 noch 36 192 betragen dat, ist am 31. Januar 1934, trot der Rälte und des die Arbeiten hemmenden Frostes, auf 33 665 zurückgegingen. Dieser Ersolg berechtigt zu der Hossinung, daß alle Möglichkeiten ersät werden können, um der Arbeitsbeschafzung starken Austrieb zu geben. Man darf die Zahl der Arbeitslosen nicht summarisch betrachten, sondern muß sie zergliedern. Man treter ber Breffe, um Informationen über ben

muß ben Menfchen, bas Einzelfchidfal, betrachten. In ber Betreuung bes einzelnen Bolfs-genoffen ergibt fich bie Möglichkeit, fein Schidfal in bie band gu nehmen.

Micht wirtichaftliche Erwägungen burfen borberrichend fein, fonbern ber Wunfch, unfer Schicfal meiftern gu tonnen.

Der Bollsbienft gibt bie Möglichfeit biergu. Jeber einzelne Arbeitslofe möchte ein Golbat ber Arbeit fein. Der Bollsbien ft ift bie Stätte, wo ber einzelne ben guten Billen zeigen fann und wo er fich mit seinem Boll berbunden fühlt. Es gift zunächt, 5000 Bolfsgenoffen einzugliedern, die borsaufig mit Erdarbeiten beschäftigt werden. Zur Durchführung sommen Planierungsarbeiten, herrichtung bon Rleingarten

und Auffüllung bon Gelanbe für Baugwede. Bie gestaltet fich bie Arbeitsweise? Die Leute bes Bollsbienfies treten morgens um 8 Uhr an, marichieren nach ber Arbeitsfielle und arbeiten gwei Stunden lang. Rach ber Frühltuds-paufe wird wieber zwei Stunden gearbeitet, worauf ein einsaches Mittageffen ausgegeben wird. Diefe bier Stunden Arbeit genügen, um bem Arbeitslofen wieder in ben Abuthmus bet Arbeit ju bringen. Alle arbeiten gerne, im Ber-trauen barauf, bag fie nach Beendigung ihret Zätigkeit beim Bollsbienft wieder in eine geregelte Arbeit überführt werden fonnen. 3m Laufe des Jahres werden noch 6000 dis 7000 Arbeitswillige eingegliedert werden fonnen. Allein die Gewißbeit, daß allen geholfen wird, bringt dem Arbeitslofen neuen Auftrieb. Die endgültigen Auswirfungen find noch gar nicht an überfeben.

Der Unterschied zwischen Arbeitsbienft und Bolfsbienft besteht barin, bag in biesem Lente bis ju 25, in jenem Manner über 25 Jahre aufgenommen werben. Beibe Gruppen bienen Arbeitelofen gur Schaffung einer befferen Bufunft,

3m Anfchluf an bie Ausführungen wurde eine Rundfa brt angetreten, die gunachft nach Friedrich efelb fibrie, wo 340 Mann mit ber Abholgung bes Doffenwalbes beschäftigt find. Die Bollsdienftler arbeiten bier

bağ ihre Arbeitofraft ber eines genbten holgfällere Soprozentig gleichfommt,

Eine große Salle, die nach Fertigstellung als Ruche dienen wird, ift im Erflieden begriffen. In Feuden bei m warf man zuerst einen Bild in die im Schulhof stehende Barack, in ber für 600 Mann Mittagellen gefocht wird. Das Effen wird in bergerichteten Schulkaumen in zwei Abseilungen eingenommen. Draugen in zwei Abiellungen eingenommen. Draufen am alten Sanbloch zwischen Feuben-beim und Kasertal sind annähernd 1900 Mann, die die doritgen Dünen abtracen und zugleich ein tiefes Sandloch anffüllen. Der nächte halt wurde beim Staatsbahnhof Käsertal gemacht, wo in der ebemaligen "Lumbenzwid" für 800 Leute gesocht wird. Schliehlich ging es noch zu Daimler-Benz um in das dort in einer großen Montagedalle unsergebrachte Lager einen Blid zu werfen. Man versuchte das Effen, das allen Bollsdienfüllern gleichmäßig verabreicht wird und sonnte sestieben, daß die Schüffel mit Kubeln, Kartosseln, Gelberüben und Fleisch recht schmachast und reichlich ist.

Teidlich i.i.

Die Fahrt ging an der Spiegelfabrit vorüber. wo in den nöchsten Tagen ebenfalls eine größere Ardeit begonnen wird und dann folgte man der Einsadung der "Konfurrenz" des Ardeitsdienstes, und besuchte die Goeting-Kaserne, das Lager Sandtorset Bruch, das Lager Kinderheim und die Siedlung Reu-Eichwald.

Gerechte und zwedimäßigfte Derteilung der Arbeit nur durch bas Arbeitsamt. Denkt an die hilfsbedürftigen und verdienten Dolksgenoffen!

### Hans Friedrich Blunck:

### Dichtung und neuer Staat

Dienstag, ben 6. Februar, fprach bor ber Bereinigung "Freunde beuticher Literatur" in Ropenhagen ber Brafibent ber Reichofdrifttumstammer, Dr. Sans Friedrich Blund, fiber "Dichtung und neuer Staat". 3m Anichluft hieran las ber Did. ter aus eigenen Werten.

hans Friedrich Blund ging aus bon bem emigen 3miefpalt ber beutiden Seele gwifchen ber Gebnfucht nach Form unb Schonbeit und bem tiefen fauftifchen Geftaltungebrang. Er ging bann auf bie Gituation ber beutiden Dichtung im alten Spftem ein.

In ben Amteberichten unferer parlamentariden Regierung, bei ben Preifen, Die fie berteilt, bei ben Büchern, die fie ben öffentlichen Bibliothefen jur Berfügung fiellt, fieben Gruppen im Borbergrund, die fich im bestigften Gegenfat ju bem inneren Umichwung befinden, ber in Deutschland vor fich geht. Auch fie führen bas Bort bon ber Freiheit im Munb, es ift aber noch immer bie mube Freiheit bes alten liberalen Staates, ber gwifden bem Wiener Rongreg und ber Jahrhundertwende feine Glanggeit burchlebt bat. Es ift Individualismus, ber als Schrittmacher bee Sochtapitalis. mus bon ber neuen Jugend fo lei. benichaftlich befampit wirb.

Die offigielle Literatur ber jungen Republit wechfelt zwifchen Sachlichteit, Pfncho-Analnie und fpatem Impreffioniemus, fie mertt nicht, baß fie langft, nach einem Schlagwort, bas ans ibren eigenen Areifen ftammit, ju einer "idmebenben Intelligens" feite bes Bolfes geworben ift.

Temgegeniber aber fand bas anbere Deutichland, eine andere Dichtung, beren innerer Zwang ftarfer war; benn immer, und nicht nur in ber veutschen Geschichte, ift bie Befennerichaft, ber revolutionare Ungriff, ber aus bem Bollewillen porftoft, gugleich Befruchtung und ichopferifche Stunde.

Gibt es benn überhaupt eine Runft außerhalb bes Bolfhaften? Auch bie Schöpfungen eines Chafefpeare, eines Dante, eines Samfun mudfen in ihrem Boltstum, mußten in ihm angefiebelt fein, um ben Burgel. boben gu finben, aus bem fie ina Bebergeitliche muchfen.

3d glaube nicht an bie aus fich felbft gewachfene Intelligeng, an Die Literatur bes homunfulus, an bie bluffeeren Geftalten, bie ohne ben Atem ihrer Lanbidiaft und ohne bie bauerliche Rraft unferes Bolfes aufftanben, um allein für abftratie Menfcheitsbegriffe gu wirfen. Denn es ift boch an bem, bag eine weife Schöpfung ber Bolter mit verschiebenen Bungen und mit verichiebenem Wefen behaftet bat, balt Gott jeben Menfchen in fein Bolf einwies und ihm fein Wert gegeben bat für biefes Bolt, beffen Sprache er fpricht, beffen Erbe er tragt, beffen Atem er weitergibt, gu wirfen und weiter gu wirfen.

Riemals bestreiten wir, bag die Gewalt opiningen uber ibre Bolter binaus ftrablie und Gemeinaut ber Menicheit murbe. aber bat Chatefpeare anberes gewollt, ale für Gott, Recht, Bolf und Bubne feines Bolles gu ichaffen? Waren nicht ber Bogelweiber und Dante leibenichaftliche Rambier um bas Recht ibres unterbrudten Bolles? Beil fie aus einem lebenbigen Bufammenhalt fcufen, wuchfen fie in die Gwigteit. Das Menschheitswert war ihnen felbftverftanblich, aber teine primare Theorie.

3d glaube nicht an bie Grobe ber Regierungebichtung in jener Wegett, bie hinter und liegt; beshalb glaube ich, bag bie anberen bie ftarteren maren, bie in ber Fronbe aufwuchsen. Denn biefe anderen haben bas Bolthafte, fie haben die Gelbfibeftimmung ber Rationen, fie haben bie Freiheit und immer wieber bie Freiheit bes eigenen Boltes über alles geftellt.

Die neue Runft in Deutschland, Die man ein Jahrgebut fpottifch bas beimliche Deutschland nannte, wuche an bem Biberftanb. Gie wurde vom alten Staat nicht erft aus ben Bibliothefen entfernt, fie war einfach nicht zugelaffen. Sie wurde nicht erwähnt, nicht gefeiert.

Und bie offiziellen Gagetten und bie balbamtlichen Blatter und Blattchen fannten fie wenig ober ftreichelten bochftens einmal milbe mit fanfter Sand über bie Baupter ber Rolbenbeper, Schafer, Munchaufen, Jobft, Beumelburg, und wie fie biegen. Aber bie Jugenb tannte fie!

Der Dichter tam auf bas Berben bes Rationalfogialismus und fein Berbaltnis gur Dichtung gu fprechen, auf bie Forberung nach Bolfeberwurgelung allen bijentlichen Gefchebens, auch ber Dichtung.

Man lebnte ab bie bon ber argtlichen ober technischen Beisbeit berübertommenben Richtungen und poetifchen Bifelierungen, man fuchte bas Bauerliche, bas Urfprüngliche.

Man fand eine junge Lbrit, bie Balb und Gee und Liebe als echt und neu und emig empfand, eine Epit, bie gur Gefchichte bes eigenen Boltes fich befannte; man berührte eine junge Theorie bes Rationalismus, die, im icariften Gegenfag jum nationalliberalen Imperialismus bes alten Guropa, nicht etwa bie Rechte anberer Bolfer befchneiben wollte, fonbern im Ginne Berbere bas Selbftbewußtfein ber Rachbarn grußte, bafür aber auch bas Recht verlangte, bem eigenen Bolf bas Biffen bon ber Große ber Bergangenheit, von ber Einbeit feines Wefens und pom Aufruf einer Schopfung vorzutragen, bie jedem Bolt feine Mufgabe gab und feines bergaß.

Glauben festen Die Jungen an bie Stelle einer burren, fplitternben Salbbilbung, Glauben an bie belbenhafte Aufgabe bes Menfchen wie bes Bolles in feiner Gefchichte. Das bebeutete Treue und Ramerabichaft bon Menich ju Menich, aber auch Chrlichfeit ber Bolitif und Gelbftbeftimmung ber Rationen. Es bebeutete in ber Dichtung ein febr abnliches, bag namlich, wie ber Einzelne aus feinem Befen und Erbe icopft, auch eines Boltes Runft auf bem Erbe beruht und auf ber Treue gu fich felbft und gu ben Gefepen, die ihm die Schöpfung gab.

Bit es erfraunlich, bag bie Dichtung ber jungften Beit ein eigenes Geprage bat? 3ft es erstaunlich, bag biefer Staat, ber in allem eine Reuprägung bes Geiftes aus ben bichterifchen Bifionen bes letten Jahrhunderte berlangt, fich nun mit ftarfem, forbernbem Billen balb nach feiner Errichtung ben Rünften gumanbte? Diefer Staat ift nach einem Wort bes Bubrere aufgebaut auf Boltetum und Dichtung. Er weiß, nach einem anbern Bort, bag man Beamte und Solbaten ausbilben, niemale aber Runftler berufen tann, es jei benn, bag fie felbft tommen.

Die Gubrer bes neuen Staates haben bie Gefchichte ber Bolfer ftubiert, im Gegenfab gu ben geschichtslofen Theorien ber bergangenen herricher. Gie wiffen, bağ bas Stärtfte, was alle ichopferifchen Bolter binterließen, ihre Runft war, und bie neuen Staatsmanner in Deutschland haben ben Ehrgeig, fich bor ber Geschichte gu erweifen. Es find jugleich Manner, Die felbft bie Gebn fucht nach ichaffender Runft in fich trugen, die bas Schidfal ju anberen Begen

Es find Manner, Die, weil fie aus bem Bolt fiammen, bon ber tiefen Gebnfucht im Seierabend bes tleinen Mannes wiffen, ber feine abstraften Theorien will und bennoch mehr erfabren mochte, als was er bei ber Abenbpfeife in ber Beitung lieft. Gie wiffen befonbere, baft im neuen Staat bie aufreibenben und obnmachtigen politischen Debatten gurudtreten werben, und bag es gilt, Die Denichen neu gu fullen und ihnen ein anberes Biel gu fepen.

Der neue Staat wird alles tun, um ben bier Fafultiaten ber Runfte weit entgegengufommen, weil er, fo abenteuerlich es flingt, mit ihnen geboren murbe, mit ihnen lebt, und weil erit aus ber lebenbigen Dichtung bie tommenben Jahrzehnte ber Ration erhorcht werben tonnen. Der neue Staat weiß, baft noch immer ber Rünftler bie Politif ber nachften Generation porfchaute, er fucht bie Dichtung und fucht mit ihr bie Lebensform bes Bolletume, nicht bie einer schemenhaft erflügelten und erfünftelten Lebensmathematit.

Sans Friedrich Blund ging jum Schluft ausführlich auf bie tulturellen Leiftungen bes neuen Staates ein, auf bie Reuordnung ber Breugifden Atademie bet Runfte, befonbere ber Geftion fur Dichtung, auf bas Reichstulturtammergefet und bas große Wert "Rraft burch Breube"

Eine Wenbe hat in Deutschland angehoben: fern bem liberalen Staat fteht ein eigenes Gebilbe, bas an altere norbifde Heberlieferungen anfnupft und fie gu verwirflichen fucht. Bielleicht wird man erft in einigen Jahrgebnten bie ungeheure Umformung ber Gegenwart recht gu meffen vermögen, und lacheln über bie mingigen Einwande und über bie im Bergleich jum Gangen geringfügigen Bormurfe, Die man gegen bas neue Gefchehen erhob. Wir alle, bie mir im neuen Deutschland mit ihm marichieren, wiffen um bie Biele, wiffen aber auch um einen heimlichen fcopfenden Ruf, ber nach unferem Glauben an unfer Boll erging; wir gehorden als Freiwillige und wiffen, baft wir, folange bie Ration und braucht, ale Rriegereines jungen Beiftes fteben, eines Weiftes, ber in früheren Formen unfered Stantes in Bhrafen erftidte, und ben bie Dichtung echt und beutich glüben möchten.

#### Uns der evangelischen Gemeinde

Rachbem während der vergangenen Boche in berschiedenen Kirchen vollsmissionarische Borträge beranstatet wurden, hält nun auch die Christus Kirchengemeinde wom 4.—
11. Februar eine firchliche Ausbauwoche ab. Sämtliche Borträge dieser Boche hat der frühere Plarrer an der Christuskirche, herr Geb. Kirchenrat D. Klein, München, über-

Richt als großer Kanzelrebner will D. Klein in biesen Borträgen vor uns treten, sondern als Zeuge für Jeste Christus. Das zeigte sich schon bei ben ersten beiben Borträgen am Sonntag und Montag. Beibemal tam es ibm Sonning und Montag. Beidemal tam es ibm barauf an, ber zahlreich versammelten Ge-meinde zu zeigen, wie groß der Herr ber Kirche, der Sohn Gottes, ist. Dieser Herr ist auch beute noch mächtig. Er ist auch beute noch bereit, uns zu wahrem Leben zu verhelsen un' uns zu heilen. Im Gottesdienst der christlichen Ge-meinde will er zu uns allen kommen durch sein Wort, das schöpferische Krast hat.

280rt, das ichopferische Kraft hat.
Geh. Kirchenrat D. Klein wird seinen Zeugenbienst in solgenden Borträgen, die jeweils abends 8 Uhr beginnen, sortsehen:
Dienstag, 6. Febr.: Besus Christus — unser Aichter.
Wittwoch, 7. Februar: Jesus Christus — unser Gesehgeber.
Donnerstag, 8. Febr.: Besus Christus — ber Todesüberwinder.
Freitag, 9. Febr.: Resus Christus

Ber Lobes uber winder.
Freitag, 9. Febr.: Jesus Christus —
ber heiland ber Maisen.
Sommag, 10. Febr.: Im hauptgottesbienst,
bormittags 9:30 Uhr: Jesus Christus —
ber Erzieber zu volksmissionaris
scher Arbeit.

Den Abschlift ber Aufbauwoche bildet bie Boler bes Deiligen Abendmahls am Jonntagnbend um 6 Uhr. Die ebangelischen Bolksgenossen find zu allen diesen Beranstaltungen ber Evangelischen Bolksmission berglich eingelaben.

### Ludwigshafen

Durftige Diebe

In ber Nacht auf Dienstag entwendeten sechs gerichtstelannte Personen aus dem Bierkeller einer Beilichaft aus dem nördlichen Tiadteil ein Jah Bier von 39 Liter und verdrachten dies in eine Bodnung, wo sie das Bier dis zur Salize travien. Die Polizei, welche auf die Täter ausmerksam gemacht wurde, konnte dies überraichen und sestnehmen. Sämilliche Täter sind erwerbalo.

#### Lebenomube Fran

Weftern nachmittag verfuchte fich eine 44 Jahre alte Ebefrau in ihrer Wohnung auf bem nörd-lichen Stadtieit burch Einatmen von Leuchigas bas Leben ju nehmen. Die Lebensmitte wurde in bas Städtliche Krantenhaus eingeliefert. Le-bensgesahr besteht nicht,

#### 7 Monate Gefängnis

Der erst 19 Jahre alte Boder Aribur Binkler ans Lubwigshasen hatte bei seinem Arbeitgeber in Speher für 80 Kart Brote gestohlen, diese berkauft und außerdem 22 Mart Intassogelber unterschlagen. Als ihn der Meister entlassen hatte, brach er Ansang Januar b. I. in eine Trinkbube am Mutterstadter Bahnhof ein, stahl daraus für 45 Mart Waren und suhr mit einem gestohlenen Kahrrad nach Ludwigshasen zurück. gestoblenen Sabrrab nach Lubwigshafen gurud. Der noch unvorbestrafte Angeflagte erhielt bom Amtegericht Ludwigshafen steben Monate Gejängnis.

### MBC-Schützen.

Bet ben biediabrigen Ginichreibungen ber Schulneutinge murben 1694 Rinber angemelbet und gwar 872 Rnaben unb 822 Mabchen. Mit ben Rachzüglern burfte bie Babt ber ABC-Schüpen auf 1870 genvachien,

## Einer für Alle ! Alle für Einen!

### Barfpenden, die bis zum heutigen Tage entrichtet ober angezeigt find:

Citt	+ 1119	ter voer unge
		(Fortfebung ber Lifte fo
0 Safor	25	Wattonal-Theater
Rubel Bive,	5	W. Router
Richter	0	2. holberbach
n. Wineraldi-Import-Ge		Frant Rann
ibd.	25,-	Dr. Ub, Muth Eije Schulie
tor Chenbeimer	5	Stothe Wols
errbein, Büllfeberhalterfo		Ungenannt
latin Befer & Co.	0	Deffentt, Bebensperfiche-
latin Lefer & Co. roline Oberfander	0	rung Boben 1
M. Unton Linbed	20,-	C. Baber
Gombeld	15	Tr. Wollbord
Rochter ert M. Butter	3	Gef, ber Werste Mannb. 3
Buftab Dobenemfer	10	R. Datule
tter Debmann	25.—	Fri. Tr. B. Geißmar Fri, Anna Geißmar
ia Stricbrunn	2	3mbuftriebruderei
il Ganiber	20	Emma Beided
bett Dammer	1,	28itheim Stegel
T. Beerwagen	b,	Deinrich Ardmer
Delfrich	5	Dr. Frang Mebel
Brutt Goegler Ombo.	10,-	Midin Refiner
Ruecht	3	mann
o Clemm	100,-	P. Wanner
Wabree	150,-	2. Bunblood
ho & Co.	5	3. Rorimann
meb. Frank	3,	Ungenannt
ng Worbar	20,	Tr. v. Wiorenboffen 1
beim Duffing	10	Mrb. b. Ga. Omit Urban
rg L. Toerr for Tid	A-	Sa. Omil Hrban
lus Daviblobn	10,	Burt Comingebet
Br. Boetmilabier	50-	Moonbeimer & Glfan
Fr. Taermfläbler mer & Somidt, Gubh. fina & Rübler	5	06, m. b. D.
lina & Rubler	4-	Robert Jeselfobn
n Griebet Christiciniti	3,	Warnin Teder
Gredhaus	10	Wab, Yilegeba-Glof, mb.D.
la Bernbien	10	Ang, Bilb. v. Briel Cabn & Rheinamer
wig Benber mit Benber	3	Oberrh Hartennagen-
mann Bartich	2-	Cherry, Rartonnagen- fabrif SmbD.
"-Pfats, Luft-Dania MS.	20	Georg Grab, 29a. Dir. Alfond Biebermann
e. Maner	10	Dir. Alfond Biebermann
fonat b. Lanbesgefängn,	****	Ungeft, b. Arbeitsamt Mom.
nb Begirfögefängnis	118.80	Boul Luringhaufen
Steuermann & Co.	21	Rieintierzuchtverein, Ce. Wilbelm Soumer
fonal ber Firma	1000	& Shuler Blabuhal-Shoth
ifen-Buchs (Lager)	4.50	D. Spuler, Bubnbof-Apoth, Dr. Berm, Buumann, Ba. Da. Derbel, Ga.
t Mbett	100	bit, Derbel, Ga.
le Bels. Bulb Günther	8	Pant Mener
o Riefeman	9,50	G. Frilich D. Gutteben
dvig Rietif	50	M. Contieben
enamit.	6	Wanfreb Weinberg
genannt velm rebnen	10	Wibert Meberle Walter Bonmoort
I Bogel	22.50	Cariffian Diffeer
il Bogel	6	Prof. Rort Aubn
flov Cobnlein	3	Ungenanng
900 mileson	400	Oracle Market

Sparper, "Erleichterung"	5
personal ber ya. Daut	21
Reichsvereinigung ebem.	22.00
Arlegogel, Wannheim Angeft, ber Ja. Do. Brobn Baller b, Tannenberg	3.50
Batter b, Tannenberg Baut Dog	5
Bereinigung beutider Gbei-	
braumtweinbrennereien	30
Mrbeiter und Ungeftellte ber Ga. Fr. Bing	13,90
Orierichter Bolef Mens	3
Mart Dorner	2.40
Ingofecute ber Firma	20
Ottlefe & Boltmann	7.20
Beimuth Janion Arb, ber fin. Fuchelocher-	30,-
tilerfyrugbau	10
W. Eboris Orifobrie	10
Dr. B. Rahmond R. Schaule	100
Dans Dermanneborfer	10
Dans Balter	1,-
Ping Thum Difbogarb Reinbarbt	3
Sonter und Coulerinnen	white .
ber Buijen Schule Sammellifte Rr.	16.05
810 Reg Offunde Deutsche Gef	42.85
810 816 Gruppe Fenbenbeim	3,50
810 501 Or. Redarhabt-Oft 810 775 Gruppe Mocinau	6
810 607 Tolmfer-Bens	5,80
Bent Reidmann	1
Bof. Webringer	150,— 120.—
Lutte Leifter	1-
G. Zaus	5,-
Otto Gromer	4-
Bob, Weltedgefenichen	
Marquis & Co. Lanbger,-Tir, a. D. Dr. G.	20
Wobenheimer	2,-
Brof. Dr. ie Coutre	3,-
Rob, Feibelmann & Co. Ing. Th. hiltermann	35
Shund Rürten	5
Arthur Miller	10
Brou Dr. Phil. Schon- ftabe Wive, C. B. Banner	2-
C. 29. Blanner	5
Rari Edwaad	20.
Ungenannt	10
C. b. Carnap	5,111
Bittmen. u. Balfen-Unterftu	9/2
tracht" GB.	20,-
Georg Köftner Frau Dr. Dirichborn	10,-
Brit Br. Dirichborn Carl Bobrmann	3,-
Dr. Ridate	5,-
Dr. Dreider, Re. Dans Moter Picarb	58,15
Brip Roje	10
MARKET AND DESCRIPTION OF THE PARKET OF THE	

#### Sachipenden für das Winferhilfswerf 1933/34

Wett 1933/34

B. Sgrift, Waldod (6 Guttdeine & 50 Bja); d. Richmüßer, Re. Rendusbridt. (4 ar. Laib Breet; Bal, B. Zdudenacher, Re. Katbarmenlitabe (1 gtok. Brost); Tämdermeiner Ernft, Abelman (5 Jenin. Kartoffen); Gefdus. Kraus, Kheimdugerftraße (12 Guttdein); Gefdus. Kraus, Kheimdugerftraße (12 Guttdein); Bolymer, Roeinan (täglich I Liter Beld); Roeiner, Roeinan (täglich I Liter Beld); Maria Zafod. Rheiman (täglich I Liter Rich); Weinan (täglich I Liter Rich); Abelman (täglich I Liter Rich); Maria Zafod. Rheiman (täglich); Loeiter, Relaistage (2 Laib Brot); Abolf Latter, S 6 (50 Kilo Eudenbedug); Handelden); Handelden; Debreis debetad. Cidenbertiffrate (1 Kafet Rafanns de Handelden); Demann-Bedau, B 7, 9 (1 It. Ratioffen); Lodoug Debetad. Cidenbertiffrate (1 Kafet Rafanns de Handelden); Demann-Bedau, B 7, 8 (1 Britalistaten); C 1. 8 (3 Britalistaten); Ratiere-Raffee-Gefdüß (10 Pfund Grangelen); Dermann Bornbofen, Bedfiraße 5 (1 Kilingaffen); Dermann Bornbofen, Bedfiraße 5 (1 Kilingaffen); Dermann Bornbofen, Bedfiraße 5 (1 Kilingaffen); Widambra-Lidiffrie Mannsbeim (25 Gintritisfarten); Midambra-Lidiffrie Mannsbeim (25 Gintritisfarten); Midambra-Lidiffrie Mannsbeim (25 Gintritisfarten); Ratie Bidde); Batal. Rheinau (8 Rinbermüßen); Ratie Bidfer, Roeinau-Ci, Sectenbeim (8 Rinbermüßen); Rati Turfen, Rheinau (8 Rinbermüßen); Rati Turfen, Rheinau-Cadenbeim (8 Gutidocine ib 1 Laorigmitt); Et. Bidon, Sectenbeim (8 Gutidocine iber it 1.— Kill.) Rhom, Sectenbeim (8 Gutidocine iber it 1.— Kill.) Indufriedbriderere, Phismatch (Etnafaden im Berte den 115 RW.); Andersa Reits Jahn, Rannsbeim (Berbambsmalierbat im Berte den 10 REX.).

### Werdet Mitglied

Reichsluftschutzbund! (Anmeldung bei der Ortsgruppe Mannheim

des Reichsluftschutzbundes, E 5, 16)



Aus Plennigen wird Brot!

pfert fur Eure

### Einsteins Glück und Ende

Das berbiente Schicffel bat nunmehr einen ber promincetteilen gioniftifcen Deber ereit, ber unter ber Magte beg Bortampfers fur bie latan fich ein Gewerbe baraus ju machen fucte, bie Botter ber Welt gegen Denischand aufgubeben: ben läblichen Bieubowiffenichaftier Albert Einftein, Reflame war bon Kinbesbe nen an bas Glement, in bem er lebte und bas ibm mit bille feiner geschäftigen Raffegenoffen ben fangit verbiidenen Beltrubm ber-Gajjen follte, Da Ginftein nun einmal in biefem handwerf gubaufe war, glaubte er bie in feinem langlicen Leben gejammelten Erfab-rungen in die allgemeine Debe ber Emigranten gegen bas neue Deutschland einibannen ju tonnen, Er gab bor, für bie Intereffen ber "BBiffen chaft", wie feiner Conforten" einzutreten, mit beren Sput bas neue Deutschland reftios au geräumt bat, Tatfochitch war es ibm nur au geräumt bat, Tatiöchlich war es ibm nur barum ju tun, einmal feinen Sabgeluften gegen bas beutiche Bolf, bas biefen Scharfatan endith burchichaut batte, freten Lauf ju laffen, jum anberen aber feinen auch in ber Beit verblaffenben Mubm burd neue martifchreierifche Reflame ale angeblicher Marthrer ber nationalfogialiftifchen Revolution gu refigurieren.

Ceit ber nationalfogialiftifchen Rebolution und ber fury barauf im Austanbe einfebenben Greuelpropaganda ift Ginfiein einer ber Dauptich ager biefer idamiojen bebe gegen bas beutiche Bolt, Man mut objeftib jugeben, bat er junacht auf bas Austand einen gewiffen Ginbrud machte, mas nicht gerabe für ben gefunbend machte, was nicht gerade fur den geründen Infilint jener Böller ipricht, die dem groben Eckrejer Glauben ichentien. Bon Land zu Land lieh der geschäftige "Proiessor" fein Märtbrertum dinausposaunen, die man schliehlich mehr ober weniger ichnell dabintersam, das es tatsächlich rein personliche Interesten waren, die dieser moderne Ababber unter dem Deckmantel des "derfolgten Inden und "Wissenschlich geschäftlers" geschäftig beitrieb. Schliehlich zog er fon und Ernstand under und "Bissenschlich gestellte geschlich gog er fic nach England jurild, wo das Rapitel Ginftein nun ebenfalls ein unrithmliches Enbe ge-

Artebrich Reffelbeim

Sporfaffe Mbnt. 1000.

Rati Gaus Rati Gaus

Spende b. Spo Anguft Aberte

fr. Mater

Berger & Co. 2. heppenbeimer Emil Giftnger

Bautine Demfins G. Phittep Amatie Stup

In ben erften Septembertagen ging bie Cen-fationsmelbung burch die englifche Breffe: Die Ragis baben taufend Bfund auf Einfteins Ropf gefest. Ginftein fliebt nach Englanb!

Gin blumper Triet, boch nicht bumm genug um nicht geglaubt gu werben. Bor allen Dingen Senfation und bamit neuer, wenn auch ichmab licher "Rubm", Glaubte man burch folde fin-bliche Melbung wirflich bei ernfien Menichen gegen Deutschland beben ju fonnen? Biclieicht. Der Saubtgrund biefer Greueimelbung war einzig und allein barauf gerichtet, Die machfenbe Unbeliebtbeit Ginfteins ju beben, Belgien war ibn leib unb England lag fein erfier Befuch noch im Magen, Run folle er hierburch wieber fcbmadbaft gemacht werben.

Um 9. September tam Ginfieln in London an, als Gaft bes Rommanber Loder Lampion einem ebrgeisigen Bolititer, bem lebes Mittel recht ift, um fich befannt ju machen, Ginfieln fpielte gunachft formwollenbet bie Rolle bes Berfolgten" und erfiarte öffentlich: "3ch will nichts als Rube ... ich bin nicht für bas Braun-buch verantwortlich, aber ich erliäre mich mit feinem Inhalt einverstanden. — Bis Ottober wird niemand wiffen, wo ich ftede."

Ein loblider Borfat, eine "Schumah-nahme", boch icon am 12. September brachte bie englische Preffe bie Melbung: Einftein in Cramer Rorfolf, Dagu ein Bilb, bag für fic ipricht, Einflein, gang ber gurudgezogene Wis-ienschaftler, fibt in ein Lehrbuch bertieft bor einer Blodbitie in ber heibe, Ueber ibn bengt fich eine Zefreiterin. Reben ibm bodt Commanbor Loder ... ein Gewebe fiber 'e Anie ge-legt. Ein zweites Gewebr (fur Ginftein?) in Reichweite, 3m Sintergrunde ein Forfigebilfe, ebenfalls mit geidultertem Gewebr. Ge febit eigentlich nur ber beranidleidenbe Ragi-Attentater, ben Stalp bes großen Gelebrten gu erobern!

Baft gang England lacbelte und eine ernft-bafte Beitung ichrieb mit Recht: Diele Theater-ipielerei in unferer Raffe fremb, Rury barauf glaubte ber Brofeffor fich gegen

öffentliche Ungriffe gur Wehr feben gu muffen, bie ihn mit dem Kommunismus in eine Front fiellten und ihr io dabin drachen, wo er feiner Saltung und Geifiedberfassung nach hingebotte. Aus reiner Untenntnis (1), so dehauptete der weltweise Mann, habe er feinen Appen für gebriste fammunistiche Organisationen gegeben wiffe tommuniftifde Organifationen gegeben,

Reine Boche berging, icon melbeten bie Beitungen, bag Einftein fich nur entichloffen babe, in ber "Albert-Dall", Londong größtem Ber-fammlungeraum, über bas Thema zu fprechen:

"Jair plat für bie Unterbrudten". Babricheinisch hatte et fich bon feiner borgeidnichten Berfolgungswut und seinem Aubebedürfnis inzwischen gebellt. Die ernsthatte
englische Presse aber begann ibn inzwischen bereits zu burchschauen "Evening Stanbard"
idried bereits am 22. September: "Es ist, um idried bereits am 22. September: "Es ift, um es einmal ganz beutlich zu iagen, ungewöhnlich, daß ein Ausländer die Regierung seines Landes einer britischen Odterschaft gegenüber betungliert," "Dalid Mall" fleht bereits weiter und schreibt am 26. Dezember u. a.; "... Diese Albert-Dall-Demonstration, wie auch der verrückte Scheinprozes werden später einmal gegen uns borgebracht werden "." "Gbening Reibs" wurde ischen heutlicher und erflärte: "... Am 7. August 1931 schried Einstein einen Brief an die Antistriegsinternationale in Lons Brief an bie Antifriegeinternationale in Bions und forberte alle Zeitungen auf ... bie Mentiden jur Rriegebienfmermelgerung zu ermutigen ... 1932 mar Dr. Ginftein geswungen, in einem Berliner Broges jugugeben, bag er Mit- alieb fommunifticher Bereinigungen mar .... Babrenb bes Rrieges baben mir folde Leute, Babrenb bes Rrieges baben mir folde Leute, wie fic bas geborte, ins Gefängnie gefiedt und wir follten bas beute genau fo tun und feine Ausnahme mit Dr. Ginftein machen."

Go proteftierten bie meiften englifchen Beitungen befrig gegen ben Agitator unb Deber Ginftein, ben fie noch als Biffenicaftier anerfannten, Geschickt anderten nun die Manager Einstelns das Thema der Aundgedung in "Wiffenschaft und Zivillsation". Am 4. Oftober, nach der "wiffenschaftlichen Rede Einsteins, berichtet "Dalld Telegraph":

lleberfallfommanbog waren in Stallen unb

Garagen hinter ber Albert-ball berborgen und berittene Boliget erwartete Ginftein auf ber Strafe, Eine Spertfette war um Die Balle ge-zogen und andere Poliziften bewachten Die Gin-gange, In jedem buntten Wintet ftanben Dop-pelboften und Kriminalbeamte. Innerbalb bet Salle wirfien 1-2000 Studenten ale Canl Mugerbem wurde ein Boligeitommanbo verborgen gehalten für ben gall ernfter Um-ruben." — Ein gerabeju glänzendes Jeugnis für die "große Bellebibeit Ginfteins in ganz England". Wozu wohr biefer Aufwand? Um England". Bogu mobt biefer Aufwande Um ibn bor bem Gelpenft bes erdicteten "Atten-iaters" ju retten, batte boch eine Leibwache genaters au retten, hatte boch eine Leidwache genigt, besser ware allerdings die Jurückgesogenbeit in der Deide, geschüht von Donnerdücken,
beit in der Deide, geschüht von Donnerdücken,
geweset. Ober date man gewisse englische Freise
als Bersammiungskörer zu fürchten? Trot der
rein "wissenschaftlichen" Angelegenheit!
Wie wenig stolz England auf diese Demonfiration ist, gebt aus den Pressederichten derbor, die sait geschössen beionders deinnen, das
der erätte Teit der Audören aus Alben de

ber größte Teit ber Zubörer aus Juden be-ftand, ber Reft aus allen möglichen anderen Rationen, besonders Indern, Rach biefer ibeatrallich und filmbivenbaft

aufgezogenen Borftellung berichwand Ginfteln, Ein Zell ber Breffe nabm gar feine Motis babon, andere Beitungen ergabiten, bab bas Schiff, bas Ginftein nach USM bringen follte. nicht antegen burfte und er in einem Conber-boot an Borb gebracht worden fel, - um ton bor einem Attentar zu bewahren. Welch tofbares Leben!

Lebiglich bie fogialiftifche Breffe weibte ibm einige Radrufe. 3m übrigen aber berricht eift ges Soweigen — bas Kapitel Einstein ist er-ledigt. Der verlucht unterbes in 113A die ichen abgeleierte Reffametrommei zu rübren, bis ihn

auch bier nur noch Berachtung umgeben wird.
Dies Schicflat bes prominenten Zioniften,
ber im Austande gegen das Land ju beben
lwagt, dem er alles zu berbanten bat, in ihmptomatisch für feinesgleichen, Aur besbaid baben wir fobiel Raum an die Schiberung berichwendet, die herrn Einkein eigentsich zubiel der Ehre antut. Für uns ift dies Kapitei bamit enbgültig geichloffen,

Habraana 4

Ranbau, Edwurgericht bau wurde bie ben 1899 geb Berghelm bei flagte erlitt war wegen 38 Cache leboch men; bei belle Banbau am 16 bag er 20 Ma febeneforberur baf er an gloc ligt ift. Der 90 Angaben nicht Das Gericht bausitrafe bo unter Mbertet

rechte auf bie fprach ibm we eigenschaft ab.

Mbgeglichen Birmafe ber gestrigen in Ginnahmer

bon 275 000

fclag eingefte borgefeben: E Reubau eines resrechuung Cinnabmen ut Mebrausaaben Das ftabtifche Goinabei Sountagmittag

Speperer Banb in eine Scha Schafers fuhr Es gab acht ti eifigem Tensbo nummer noch

bon Irheim fd Apothete, fo b mit einem aus menben Berfe tam. Diefer h Rübrer im Ge werben mußte. legungen im

Durch bamn bas Spinnrab Faben, Garni Beber — beu Fleifie wirb aufe Bobl ibr beltseinrichtun beute, im Beit Dingen ben Bi noch an und nen, wie fie fi leute und Ban-Miles an ihne mäßig und þi

richtung und Eigenwillen

brang bee ber

3ft bas land men eine Sur Bertzeuge, fo Befonberen. Ednisbant, ar gerat mit bem foon reift fie gefättigt wiebe beffen Oeffnu Gs ift bie alte toie alt ift. binbet bie Gie weit gurudlieg bas Spinnral Spinnrab im Das Sprichwi - ift 1 faum irgenbt fen Menichen mebr - auf foidlichteit ar

iferhilfs-

cornar 1934

r. Laib Broth ftrage (1 groß. (5 Jenin, Replicate (12 Gub(20 Gutigetine in (thgl. 1 Err.
Ther Vidy); Videle, de, Rodiendans
(; Braumabend
(; B garet Barder, fie, 1 Schlenk, fie, 1 Schlenk, pofen, 4 weihe Karl Burfen, portignisti; St. he 1.— NVL); chen musichin

Pfals

ies, E 5, 16)

n, Mannheim Har.).



thorgen und die Halle geten bie Gin. tanben Dopnnerbalb ber als Saal. cifommando ernster Un-bes Zengnis ins in gang wanb? eten "Attentrudgesogen. nnerbüchien, allice Areise ne Trop ber beit!

Buben beilmpivenbaft. nd Ginftein, ne Stotis bai, bağ bağ em Conber-- um fon

iefe Demon-

erichten ber-

etonten, bab

tweibte ibm uftein ift erren, bie jon n Stoniften. d ju benen berung ber-Rapitet ba-

### Maßregeln der Sicherung und Befferung

ck übers !

Landan, Als erster Hall der diessährigen Schwurgerichtsbertode beim Landgericht Landau wurde die Anslage wegen Meinetds gegen den 1899 gedorenen Händler Karl Job aus Herbeim dei Landau verbandelt. Der Angestagte erlitt in Württemberg einen tleinen Mutounsal, wodei er ersapplitotig wurde. Er wag wegen 38 Mark verstagt worden, lich die Sache sedom dis zum Offenbarungseid sonwen; det desson Leisung der dem Antisgericht Landau mu 10. Mai 1933 verschwieg er sedom, daß er 20 Mark det sich trug und eine Darsedenselvederung datte, wie auch den Umstand, daß er an zwei Wiesen in seiner Deimar deteingt ist. Der Angestagte will aus Lästigseit diese Angaden nicht gemacht daden.

Das Gericht verurteilte ibn zu einer Juckt dausstrafe von einem Jahr iechs Monaten unter Aberkennung der blitzetlichen Edrentelde auf die Dauer von stuß Jahren und hrach ibm weiter für Ledensdauer die Eidesselnschaft ab. Es wurde Hastbeseld gegen ibn Offenbarungseib

1% Buchtbaus für falfchen

eigenicaft ab. Es wurde Saftbefebt gegen ibn

#### Abgeglichener Etat ber Stadt Birmafens

Birmafens, Der Sausbaltsplan ber Stabt Birmafens für 1934/35 wird fich, wie in ber gestrigen Stadtratssitzung bekannt wurde, in Einnahmen und Ausgaben mit je 9927 350 RW, ansoleichen. Die Wertrücklagen in höhe bon 275 000 AM. sind wieder in den Boranicklag eingestellt. An größeren Projekten sind borgesehen: Errickung von 62 Siedlerkellen, Kendau eines Kesselbauses dem Masserwert. Kertigkellung bes Stabtbabes ufm Bie Jahresrechtung 1932/33 schieft bei 9 092 000 RM. Ginnahmen und 9 251 000 RM, Ausgaben mit Mehrausgaben in hobe von 175 283 AM, ab. Das ftäbtische Bermögen beträgt 24 929 000 M.

#### Auto raft in Schafherbe

Coinsbeim. Gin Berfonenauto fubr am Conntagmittag im Geinsheimer Balb auf ber Speperer Banbftrage mit hober Gefchwindigfeit in eine Schafberbe. Trop ber Anrufe bes Schafers fuhr ber Bagen auf bie Berbe auf. Es gab acht tote Schafe. Der Fahrer fuhr in eifigem Tempo babon, boch tonnte bie Bagennummer noch festgestellt werben.

### Die Rurve geschnitten

MIberemeiler. Gin Lieferfraftwagen bon Irbeim ichnitt bie gefährliche Rurve bei ber Apothete, fo bag es ju einem Bufammenftog mit einem aus entgegengesetter Richtung tommenben Berfonenfraftwagen bon Birmafens tam. Diefer wurde fcmer beschäbigt und ber Subrer im Geficht berart verlett, bag er genabt werben mußte. Much zwei Frauen trugen Berlebungen im Geficht bavon.

Raribrube. Die Preffeftelle beim Staats-ministerium teilt mit: Das Reichögeset gegen gefährliche Gewohnheitsverbrecher und über gefährliche Gewohnheitsberbrecher und über Mahregeln ber Sicherung und Besserung vom 24 November 1933 bat unter anderem bestimmt, bag zurechnungsunfähige ober bermindert jurechnungsfähige Verbrecher in heil und Pflegerechnungsjabige Verdrecher in Heil und Pflegeanstalten untergebracht werden fönnen, wenn die öffentliche Sicherheit es erfordert Ebenso können Personen, die gewobnbeit 6mäßig im Uebermaßgeistige Estränke ober andere berauschende Mittel zu sich nehmen, durch das Gericht im Falle ihrer Verurteilung eines einschlägigen Verdrechens oder Vergebens in Trinterbeilanstalten oder Entziebungsanstalten untergebracht werden, um sie an ein gestensklags und gegenbeites Verben fie an ein gefenmafiges und geordnetes Leben

Ale Anfialten, in benen biefe Magregeln ber Sicherung und Befferung vollzogen werben, find nunmehr bie heil- und Pflegeanfialten

Biesloch, Menau, Emmendingen und Rei-denau bei Ronftang, jeweils für Die einzelnen Landgerichtsbezirfe, bestimmt worben. Als Trinferbeil- und Entziehungsanstalten im Sinne bes erwähnten Gesches bienen in Baben bie Beil- und Pflegeanstalten Emmendingen, Wiesloch und Reichenau bei Konstang.

#### Sicherheitsverwaheung für einen Gewohnheitsverbrecher

Karlerube, Das Karleruber Schöffengericht ibrach gegen ben 45jabrigen Bulfaniseur
Jatod Ott aus Obertustabt (Rheinpfalz) eine
zeitlich unbemessene Sicherbeitsverwahrung
aus. Dit bat neben tiejneren Strafen brei lange Freiheltsstrafen erbalten, barunter fünf
Jahre Zuchthaus und mehrere Jahre Gefängnis. Es banbelt fich bei Dit um einen gemeinoefährlichen und gigzigs peransgaren Menichen gefährlichen und afogial verantagten Menichen, ber eine finbige Gefahr fur bie Boltegemein-

### Braune Meffen

#### Deutsche Wochen im Jahre 1934

Rarlerube. Der Lanbesbeauftragte für bas Inftitut für Deutide Birticaftspropaganba, Robert Rübler, teilt mit:

Bor bem unmittelbaren Beginn ber Braunen Meffen, Deutiden Boden und ber für unjer gand befonbers wichtigen Grenglanbausftellungen in Berbindung mit gewaltigen Grengland-fundgebungen ericeint es notwendig, fich ber Bedeutung biefer Beranftaltungen in Deutichland flar gu werben.

Richt mehr ber Rampf aller gegen alle, nicht Konfurrengneib, nicht ber Wettbewerb bes foniglichen Raufmonns gegen ben ehrbar ichaffenben Sandwerfer geben biefen Weffen und Ausstellungen bas Geprage, sonbern ber uner-ichniterliche Lebenswille, ber bas beutsche Bolt

Sand in Sand wird die deursche Birticaft, Industrie, Sandes Sandwerf, Gewerde und Landwirtschaft gusammenwirten um bas Deitte Reich vollowirticafilich wieber aufaubauen.

Welche wirticaffliche Bebeutung biefen Ver-anftaltungen gufommt, bas babon uns bie mehr als 160 Braunen Weffen bes Reiches

und nicht zuleht die Grenglandwerbemesseigt. Nederal, wo diese Welfen stattgesunden gaber gezeigt. Nederal, wo diese Welfen stattgesunden daben, ist der Wunsch nach idrer Wiederholung faut geworden. Dies deweist, daß diese Melsen der Wiederaufrichtung der deutschen Wirtschaft dienen. Dieses Bewußtsein, zur Wirtschafts-deiedung deizutragen, Bollsgenossen in Lodn und Brot zu bringen und neue Ardeitsdiäde du ichaften, bildet auch die Grundlage der Aus-gellungen und Messen für das Jahr 1934.

Rationalfogialiftifde Bolitif bes Reides bebingt eine nationatfogialiftifche beutide Birtichaft.

Bur Baben find bisber folgenbe Termine fefigelegt:

Mannbeim Enbe April, Deibelberg Enbe beim ale Braune Deffen,

Mls Grenglandwerbemeifen, ber-bunden mit Grenglandfundgebun-gen, find borgejeben: Redl, Lorrach, Baldabut, Rouftang, fowie die Wieder-bolung ber Erften Rationalfogialiftifchen Greng-landwerbemeife in Karlarube.

### Rirchendiebe an der Arbeit

Pforzbeim. Im Wochenendgottesdienst am bergangenen Samstag gab es einen außergewöhnlichen und unliebsamen Zwischensall in der ebangeitschen Stadistriche. Man verhaftete zwei junge Bürschen im Alter von ehwa 14 Jahren, die sich an den Opserktöden zu schaffen machten, nachdem der Gottesdienst begonnen

hatte. Bahrend fich ber eine burch ben Ausgang ju retien versuchte, aber seitgehalten werden tonnte, flob ber andere ins Innere ber Rirche und ließ fich mit andachtiger Miene auf einer Sibbant ber hinteren Galerie nieber. Man war aber auch auf ihn ausmerksam geworden. Iwel Polizeibeamte nahmen die Früchtchen in

Setvahrfam. Gie werben einen gehörigen Dentzettel für ibre vertverflichen Streiche gu gewärtigen baben.

#### Die Ueberführung ber evangelischen Jugenb in Die hifferjugenb in Baben

Rarisrube. Die Preficitelle ber bitter-ingend teilt mit: Die Berbanblungen zwifden bem Bettreter ber evangelicen Jugend Ba-bens, Landesjugendplarrer Dr. Schilling, und bem Gebietsführer ber Differjugend, Friedund dem Gebielssahrer ber Dinerjugend, Fried-beim Kemper, wegen der Turchsübrung des Ueberführungsvertroges der ebang Jugend in die Ditteringend in Baden find im wesentlichen abgeschiosten. Kirchlicherselts wird die ganze Ausorität eingelest für den vom Reicksjugend-führer mit dem Herrn Reichsbildos abgeschoftenen Uederführungsvertrog. In den nächten Tagen erhalten die berschiedenen Dienspiellen Nachricht.

#### Dr. Bunte babifcher Lanbesführer bes BDM

Arlsruhe. Jum Landessührer des BDA jür Baden hat der Reichsführer Dr. Steinsacher Mir Baden hat der Reichsführer Dr. Steinsacher mit Wirfung vom 4. Februar den Prosissor Dr. Karl Bunte (Karlsruhe) von der Lechnischen hochschie ernannt. Die Herren Ministerialdirektor im Kultusministerium Frank und Generaldirektor der IS Farben Dr. Sauß wurden ihm als siellvertretende Landessührer zur Seite gestellt. Die Berlegung der Landesstährung und der Landessachäftssielle nach Karlsruhe erwies sich ans sachichen Gründen als erforderlich. Prosessor. Rad an ner (Beindeim), dessen zednädrige Berdienste als Landessobmann vollste Anetlenserbienste als Landessobmann vollste Anetlense Berbienfte ale Landesobmann vollfte Anerfennung finden, wird auch weiterbin bem Can-besführerrat mit bevorzugtem Aufgabenfreis angeboren.

#### Geheimrat Frit Reumann geftorben

Beibelberg. 3m 79. Lebensfahre ftarb nach langer Krantbreit ber frühere Ordinarius für romanische Bhilologie an der Beibelberger Universität, Gebeimrat Brosessor Er. Brib Reumann. In Warnemunde am 23. April 1854 geboren, ftudierte Renmann in Berlin und Beibelberg, wo er auch promovierte und guerft als hilfearbeiter an ber Universitätsbibliothet tätig war. Nachbem er fich 1878 mit einer Arbeit zur Laut- und Alexionolebre bes Miftrangofischen an ber heibelberger Universität babilitiert hatte und 1881 Erragronarius geworben war, erhielt er 1882 einen Ruf nach Frei-burg, mo er bereits ein Jahr fpater Orbinarius wurde. Im Jahre 1900 fehrte er wieber an bie Beibelberger Universität jurud, an ber er bis ju feiner Burubefenung mirfte.

### Württemberg

Berbafteter fabrt fich felbft in's Gefängnis

Schönleier fabrt fich felds ins Gefangnis
Schönen bei g (CA, Maulbronn). Iwet Berbrecher, die ein Auto und Juwelen gestoblen batten, von Köln aus fignalissert waren und sich auscheinend nach dier vertreten, wurden von Landjäger Teich und Landjäger Aeckerse gestellt und verdasiet. Um Mitternacht, neden sich je einen Landjäger, wurden sie im gestoblenen Auto, woder einer der Berbrecher sogar selbst kadren muhte, ind Amisgerichtögesängnis Mauldronn eingeliefert.

### Schwarzwälder Spinnstubenromantik auch heute noch

### Das Spinnrad heute und einst - Seine Geschichte

Beber — beute noch —, und aus bauerlichem Fleige wird bandfestes Beitzeug, Linnen in Truben und Kisten, ber Siolz ber rechten und aus Wohl ihres Hauerliche und fleinhäusliche Arbeitseinrichtung und um manches Gerät ist es heute, im Zeitalter der Maschine und des Motors, etwas Eigenes. Man sieht ihnen in vielen Dingen den Werdegang, die Enwicklung, beute noch an und vermeint, noch sestiellen zu können, wie sie sich in der Hand geschickter Werkleute und Bauern gesormt und verandert baben. Alles an ihnen ift ebenso einsach, als gwed-mößig und praftisch eingerichtet, derb die Zu-richtung und boch da und bort fünftlerischen Eigenwillen und schöpferischen Gestaltungs-

brang bes bereinstigen Berfertigers vertatend.
Ift bas landläufige Bauernhaus im allgemeinen eine Kundarube solch alter Dinge und Bertzeuge, so ist es der Schwarzwaldhof im Besonderen. In einer Ede sieht eine alte Schnisbank, auf der don altersber grodes Holz-gerät mit dem Schnihmesser zugerichtet wurde. Eine kleine Bewegung mit dem Auß- und foon reift fie ihr ungeftiges Maul auf, um gefättigt wieder zupaden zu durfen, hinter dem boj wolbt sich ein machtiger alter Trog, in bessen Cessinadimuble, die weiß Gott wie alt ift. Aber fein bausliches Gerat verbindet die Gegenwart fo innig mit ber alten, weit jurudliegenden Bergangenheit, wie gerade bas Spinnrad. Ju allen Zeiten fiand bas Spinnrad im Schwarzwald in hobem Ansehen. Das Sprickwort: Selbft gesponnen, selbst ge-macht — it die beste Bauerntracht, hat wohl faum irgendwo derartig heimaiderecht jung, wie gerade hier, im weltsernen Bauernhof, deffen Menschen beute noch — und früher noch viel mehr — auf eigenes Können und eigene Gefoldlichteit angewiesen find.

Durch bammrige Schwarzwalbstuben schurrt Das Spinnrad bat nun gludlich ein Alier von bas Spinnrab. Geschichte Finger breben ben vierbundert Jahren erreicht. Diese Feitstellung faben. Garnrollen wandern jum borflichen ift in einem Augendlich besonders intereffant, ber inmitten einer Zeitwende ftebt, die mit MItem, Wohlüberliefertem in welteftem Ginne au brechen bereit ift und neue Dinge, benen bad Gehafte und Gejage der gelbtvertenden Zeit In-begriff aller Eigenschaften ift, an ihre Stelle seht. Gesponnen wurde wohl sicher schon vor der Er-lindung des Spinnrades, denn die jum Zeil bochqualissisierten Gewebe der damaligen Zeit sedignatifgletten Gewebe der Infantigen geit feten auch ebenso eine Herstellung des Getwebe-jadens voraus. Die Arbeit des Spinnens mit der Handspindel war sicher sehr mübselig und — da sie viel Zeit ersorderte — ebenso tener. Frauen und Kinder musten sich mit der Ber-arbeitung von Wolse und Flacks zum Beb-

faben grundlich plagen. Da bat bor rund 400 Jahren ber Steinhauer und Bilbidmiger Johann Jurgens zu Waten-buttel, einem fleinen Ort in ber Rabe Braunichweigs, bas Bunber vollbracht und bat nach mannigfacher Baftelei und vielen Berfuchen eine Spinnvorrichtung fertiggestellt, bei ber man mittele eines Tretrabes beffere, fcnellere unb weniger toftsvielige Arbeit verrichten konnte. Ziemlich raich batte sich die Ersindung des praftischen Braunschweigers die Welt erobert. Und wenn nach seinem Tode Reider behaupteten, die Aurnderger, die bekanntlich alles sertig brachten und fonnten, batten icon 100 3abre früher Spinnraber gemacht, so ist ihnen viel-leicht insofern ein Errtum unterlausen, als sie die späteren Spinnraber mit den haspeln ver-wechselten, die schon früher zum Auswinden von Rabengarn verwendet worden fein follen. Der Erfinderrubm von Johann Jürgens burfte burch diese Einwände faum beeinträchtigt werden. In seinem Beimatorte, und gwar an der Stelle, wo er getwohnt batte, fiand bis in die neuefte Zeit ein Wirtshaus, bas ben Namen "Jur Spinnstube" führte und als auheres Zei-den einen Schildarm, auf bem ein Spinnrad abgebilbet mar, in die Gaffe hinausredte. Mandes mag ber Zeitraum von 400 Jahren am Spinnrad bes Johann Jürgens verändert baben. Betrachtet man aber in einer Bauernstube eines ber alten, wohlgesügten Spinnrader in seiner einsachen und boch so zwechbienlichen Ausstührung, so könnte man wohl versteben, daß eine geschickte Bastelband das Gange obne wetteres nadgumachen fich unterfangen fonnte.

Ein Geburtstag feiert fich boppelt icon, wenn ber Bubilar, beffen Chrentag man feftlich begebt, in ber Mitte ber Teiernben weilt und gebi, in der Billie der Felernden weit und vor allem sich noch guter Gesundheit erfreut. Beim lieben, alten Spinnrad ist dies wohl noch der Fall, ween es auch einmal eine Zeit gab, in der man das Spinnrad beinahe nur noch in Museen und fünstlich zusammengestellten Bauernstuben finden konnte. Da und dort befondere in bee Bauernhofen - fanben noch bie Spinnraber in irgenbeiner Speicherfammer, spinnwebüberzogen frifteten fie bier ein beinabe vergeffenes Dafein, Fabriten lieferten ja
bie fertigen Gewebe zu einem Breis, ber bie Mübe und Arbelt für bas "Selbstgesponnene"
in feiner Beise mehr rechtfertigte. In ben Maichnenfalen ichnurrten Spinnmafchinen, raffel-ten automatifche Webftuble und fangen gemachlicher, langfam fdrettenber Sanbarbeit bas

- Aber es tamen wieber andere Zeiten für bas Spinnrab. Der Krieg mit feiner Materialfnappheit gwang die Bauereleute wieber jum Anfaen bes Flachfes und jur Schafbaltung. raber wurden aus ihren halbvergeffenen Berftecten wieder bervorgehoft und famen bon neuem ju Anfeben. Garnbunbel hauften fich wieber auf ben Banbbanten ber Bauernftuben, und ber alte Dorfweber, ber mit felnem Gewerbe feit einiger Belt nicht mehr recht Arbeit erhalten hatte und fich balb felbft - nicht nur ben anbern - allmablich überfluffig vorgetommen war, ersangte neue Bebeutung. Tag für Zag befam fein Webftubl neue Arbeit, und bas Schifflein fprang unermitblich bom Morgen bis

Beute noch febt bas Spinnrad, ift nicht mehr in Die Bebeutungslofigfeit gurudgefunten, wie man es vielleicht batte erwarten tonnen. Die Belt nach bem Ariege mit ihren mannigfachen und zweifelbaften Erfagmitteln bat bem Bauerdmann, ber Bauerin auch bier die Augen geöffnet, bat fie bagu erzogen, auf gebiegene Qualitat zu schwen, zu erkennen, baß bas Beste immer und allein bas Billigste ift. Allwinierlich ichnurren an ben Abenden in ben gemüllich warmen Bauernstuben ber Schwarzwaldboje die Spinnraber wieder. Blendendweiß — von einem sarbenfroben Band umvunden — bangt bie Woll- ober handmenge an ber "Aunfel", bem boben Schaft bes Spinnrades, Flinke Finger, die fich im Blechschuffelden immer wieder neben, zupfen die Wolle Strich für Strich berunter, bas Rablein schnurrt, und ber Baben bafpelt fich langfam ju einem biden Rnauel auf.

Bas ware ein Binterabend im Schwarzwald obne das monotone, leife singende Geräusch der Spinnräder, das nur überiönt wird dom Plauschen der Erzählerstimmen, die am Spinnabend oder an sogenannten "Lichtgängen" das Wort haben und von Dingen und dom Gescheben alter und neuer Art erzählen, die die Bauersleute inversieren und sossen, dach direin irecten sollen. Sange in bie Racht binein ftreden folde Spinnabenbe ibre geifterhaften Ergablerarme und umfchlingen Menfchen und Raum mit einem oft beangftigenben Band bon Gebeimnis und Aberglauben, Und all bas alte boj- und Bauernraunen von Geiftern und heren, von Rot und Zod, von Luftzeit und Freudentagen wird bineingesponnen in ben Faben, ber bereinst vielleicht jum Linnen ber Aussteuer gewoben mer-

Es gab eine Zeit, in der die Tüchtigkeit und das Können der Frau nach ihrer Geschicklichkeit am Spinnrad beurteilt wurde. Wenn auch sier manches sich getwandelt hat, so steht doch heute noch jest, daß eine rechte Bäuerin auch spinnen tönnen nuß. Immer noch von der Mutter, der alten Hosbauerin bringt sie diese Kunft ber und böll sie boch in Spren. Eine Frende ist est immer niese diese Arbeit zu mischauen. Und den men niese Arbeit zu mischauen. mer, biefer Arbeit juguichauen. Und bon man-chem flinlen Mabchen, bas beute noch bas Spinnrad breht, tann man basfelbe ergablen, wie es unfer unvergeflicher Johann Peter hebel vom Spinnlein fut, wenn er fagt:

Rat, lueget boch bas Spinnli a, wies garte Fabe gwirne cha.

Bas-G'batter, mainich chafch's au efo? De wirfch mers, trau i, blibe loo.

Es macht's fo fubtil un fo nett, i wott nit, af is 3'hafple batt.

Reinhold Flamm.



Jahrgang 4

### b, Cramm flegte in Robenhagen

Am britten Zag ber Danischen Hallen-Tennis-Meisterschaften in Kopenhagen griffen die Ausländer erstmals in die Entscheidung des Heren-Einzels ein. G. v. Cramm schlug den dänischen Altmeister hendritzen 4:6, 6:3, 6:3 und trifft am Dienstag auf Rasmussen, der mit 3:6, 6:3, 6:3 den Schweden Sven Sperting ausschaftete, Im Mirob kam v. Cramm zusammen mit Frau Sperling über die dänische Baarung Fr. Bebrend Körner zu einem 6:2, 3:6, 6:2-Sieg.

#### Werber Bremen nach 113% eingelaben

Dem IB Werber Bremen ist eine ehrenvolle Einladung zugogangen. Die Bremer solien auf Bunsch des Deutschamertlantichen Aufdall-Bundes in Rewbort, Philadelphia und Baltimore insgesamt sins Spiele austragen, bei denen sie jeweils auf die deutschameritanische Auswahlelf tressen. Tollten Reichssportsührer v. Tichammer und Osten, sowie der Deutsche Tugball-Bund die Genehmigung erteilen, so werden die Nordbeutschen im September dieses Jahres die Uebersahrt antreien.

### Renes Schwimmertalent von 15 Jahren Olympia-Schwimmen in Bremen

In Bremen tamen am Sonntag Clompia-Brüjungsschwimmen zum Anstrag, die erfreuicherweise wieder eine glänzende Leistung eines Nachwuchssichwimmers drachten. Im 400 m. Erawlschwimmers drachten. Im 400 m. Erawlschwimmers drachten. Im 400 m. Erawlschwimmers drachten. Im 400 m. Erawlschwimmer derzeite der erst 15 Jahre alte Freese die für ihn aanzustüngen de Zeit dan 5:18,2 Min, Aber auch sonst waren die Ergednisse ausgezeichnet. Das 100 m. Crowlschwimmen gewann der denische Meister Fischer-Bremen in 1:01,4 Min. dor dem Kannoveraner Leisewith Wassersteinende (1:02,8), der sich dossit den Sieg im 200-m-Crawi in 2:26,5 Min. sicherte. Das 200-m-Brussichwimmen gewann Witt-Bremen in 2:52,1. Bei den Damen kontie Krl. Heind der hoorf-Hidosheim das 100-m. Erawlschwimmen in 1:17 und Fri. Ehlendorf-Bremen das 400-m-Crawischwimmen in 6:43,2 gewinnen.

#### ben Duben's Weltreford

Mit einer sabelhaften Leistung wartete die junge Holdanderin Willy den Ouden deim internationalen Schwimmisest in Ernationalen Schwimmisest in Kopenhagen aus. Die Holdanderin schwammiber 100 Barod Crawl mit 50,8 Zesunden eine neue Weltbestzeit deraus, die um poet Zedusden eine meue Weltbestzeit deraus, die um poet Zedusden Wadison, Die 100 Weter-Crawi leste Den Onden in 1:00 Minutten zuräch. Das 400-Meter-Kückenschwimmen holte sich Lilly Andersen in der dämischen Bestzeit von 5:42,6 Minuten, wahrend Else Jacobsen über 200-Meter-Gruss ersolgereich war. seinen weiteren dämischen Resord gab es im 100-Meter-Crawischwimmen six herren, das Christensen in 1:02,4 Minuten vor Schelsseren, das

### 500 Bfund Benfion für Frau Chapman

Der englische Ligaklub Arsenal weiß seine großen Bervienste, die er seinem verstorbenen Mauager Chapman zu verdanken dat, auch nach dessen Tode zu würdigen. Dieser Londoner Berein dat sich nämlich sept bereit erklärt, für die Winwe Chapmans eine jährliche Pension in höbe von 500 Pjund auszugeden, was nach tinerdritischem Wert einen Betrag von 10 000 M, enisprechen würde.

### Granfreiche Sallenmeifterichaften

Frankreichs hallenmeisterschaften
Bei den französischen hallentennis - Weisterschaften, die am Sonntag in Paris zum Abschuß gelangten, gewannen Borotra Boussus das Herrendoppel gegen Bacquard Chine mit 6:2, 9:7, 6:3. Im Damendoppel waren hard Beinetier über die Faduriten Mamosi Barbier 5:4, 9:7 siegreich, während das Gemlichte Doppel Rosambert Borotra durch einen 7:5, 3:6, 6:2 Sieg über hardwicksgeret die zweite Meisterschaft eindrachte.

### R&II-D au zweiter Stelle in ber Matorrab-Bulaffung 1933 — 42 Prozent Belegichafts.

fteigerung

Tie KSU-D-Nad Bereinigte Kabriengwerfe AM, Redariulm da' nach der amtlichen Zulaffungskatiliff im Jahre füß mit 6861 Renunaffungen nach TKB Kuntu-Uniten) wieder die aweite Stelle im dentichen Rodarradadfah del einer Gefamtzulaffung von 60 368 Sind inne. Gegenüber dem Gorfabre dat das deltiemderratische Wert für feine Arzeichte dat das deltiemderratische Wert für feine Arzeichte ine Infahradablah daven die RIII-dierte eine Etelgetung den fel Brozent zu verzeichten. Im Auswirfung dier Abiahleigerung dranchten, im Gegeniag zu den frührten Jahren, dabtreid der Klibern Infahren nicht zu erfolgen. Im Sadmen der Abbeitsbeschaffung tomte die Gefamtbesegische im Spenkeit siel 1. Januar 1233 die fest um 42 Frosent erhöht werden. Tie Gefellschaft glandt, mit Sicherbeit annehmen zu können, dat die groben Unierstützungsmahnahmen der Reinderegierung für die Krafifabssenglindustrie fich günftig auswirfen werden.

## Arbeit schaffen ift nationale Pflicht!

Die Spiele der badischen Gauliga

BiR puntigleich mit Waldhof — Nedarau erneuf in Gefahr

Mit einem einzigen Tor murben bie Spiele in Redarau und Freiburg entichieben und auch bei bem Unentichieben in Rarierube fielen nicht mehr als zwei Tore. Ein Zeichen, wie gleichwertig bie Gegner maren, bie fich ba gegenüberftanben. Bu diefer geringen Torausbeute mag auch bie bobe Schneebede auf vereiftem Untergrund nicht wenig beigetragen baben, bie außerbem noch an bie Spieler bobe Anforberungen fiellte und oft Schuld baran batte, bag bie berausgespielten Torgelegenheiten nicht in Treffer umgefeht werben fonnten. Bon gang befonberem Intereffe für bie Mannbeimer Gugballwelt war felbfiverfianblich bas Lotaltreffen an ber Mitriper Gabre gwifchen Bf2 Redarau und Bin Mannheim. Gin Gieg ber Redarauer batte bieje puntigleich mit ben Rafenfpiefern auf ben gweiten Blat gebracht, mabrenb fich ber BifR mit einem Steg mit Balbhof in Die Tabellenführung teilen tonnte. Der lettere Sall ift ein getreten. Die Rafenfpieler gewannen bas Rennen und I egen nun mit an ber Tabellenfrine, mobei ellerdinge gu berüdfichtigen ift, bag fie gwei Erile mibr haben ale bie Balbbofer. Redaron ift burch biefe Rieberlage wieber gurudgefallen or o wean es auch noch immer ben fünften Plat inne bat, fo ift es boch gufammen mit ARB, ber bie gleiche Bunftegabl befint, ander einem in Abftiegegejahr geraten, wenn man Die Bertuftpuntte in Rechnung ftellt. Die Redarauer hatten eigentlich biefes Spiel gewinnen mitifen; aber wieber einmal mehr brachte fie bie Unfabigfeit ihrer Stürmer im gegnerifchen Strafraum um den möglichen Gieg. Go liegt fcon eine gewiffe Beftanbigfeit in Diefer unbeftanbigen Form ber Redarauer Stürmer, Die fich einmal ale ichufifreudig und ichuffraftige Angreifer geigen, um im nachften Spiel in Diejer Sinficht wieber in flaglichfter Beife gu verfagen. Es ift nicht mehr weit bis Zoresichluft und noch einige folche Spiele ber "verpaftien" Gelegenheiten und bann . . . . . . . . . . . . . .

Das Treffen in Areiburg, wo die Bröhinger beim Sporiflub zu Gast waren, endete mit einem etwas überraschenden Sieg der Gäste, der jedoch durchaus nicht unverdient war. Aber letzten Endes dat auch der überaus könnschieden Innensturm der Freiburger Nothosen, der manche gute Chance ausließ, mit Anteil an dem Sieg der Bröhinger. Diese haben sich mit dem außerst wertvollen Punstegewinn vortest etwas in Sicherheit gebracht und rangieren nun an vierter Stelle. Für den SC Freiburg gibt es nach dieser neuerlichen Niederlage seine Sofinung mehr; er ist reitungslos dem

#### Wer aber wird ber Begleiter fein beim Abrutid in die zweite Riaffe?

Das ift wieder eine vollkommen offene Sache geworden. Wird es am Ende gar der alte KFB lein? Zein Lotasspiel gegen Mühlburg am vergangenen Sonntag tonnte er wiederum nicht liegreich gestalten. Das Remis fam etwas unerwartet. Und doch entsprach es vollkommen den beiderseits gezeigten Leistungen, wenn auch nach einer Halbzeitsührung von KKB der Unglässeiner Kalbzeitsührung von KKB der Unglässeiner Ausgleich verschaffte. Die Karleruber müssen fich ganz gewaltig zusammenreißen: sie nehmen zwar noch immer den sechsten Ladellenplat ein, aber die Berlustpuntte zeigen den KKB in höchster Wesahr. Auch die Mühlburger sind noch lange nicht überm Berg; immerdin siehen sie, mit einem Funt: hinter KKB und Reckarau dei zwei Spielen wenigt als diese, immer noch günstiger.

### Begirtotlaffe Unterbaben Weft

Der vergangene Sonntag brachte im allgemeinen die erwarteten Ergebnisse; lediglich die Aleberlage der Biernbeimer in Ballstadt war eine Ueberraschung. Die Riederlage der Friedricksselder in Sandbosen fommt durchaus nicht unterwartet. Sandbosen fommt durchaus nicht unterwartet. Sandbosen hat in der Lehtzeit mit einer Reibe guter Refuliate seine augenblidliche Form unter Beweisgestellt und der neuerliche Sieg über den Tabellensübrer hat diese benn auch flar vestätigt. Tropbem die Platherren gezwungen waren, das ganze Spiel nur mit zehn Mann zu bestreiten, waren sie durchweg überlegen und landeten einen verdienten, wenn auch recht fnappen Sieg.

Abl bat Friedrichsfeld doch noch die Tabellenjührung inne, aber nach Bertufipunften gerechnet baden sie biese mit MFC 08 zu teilen, welcher der alleinige Ausnießer dieses Sandhosener Sieges ist. Das Spiel der Lindenhöfer gegen 07 trug den Charafter eines Freundschaftolvieles. Beide Bereine baben sich nun endgültig zusammengeschlossen und es wäre ichon ein Alt der Seldswerstümmelung gewesen, datten die Renostdeimer ihren nunmehrigen Bereinssameraden, die noch alle Aussichten auf den Reisterties haben, den Sieg ernstlich streitig gemacht. Ballitadt wird also wohl allein

absteigen mussen, auch ber Sieg über die Viernbeimer wird das kaum ändern können, Rach wie der rangiert Ballstadt an letter Stelle. sing Pauntte dinter dem nunmehrigen Jweitlethen Päjertal. Biernbeim ist für die Meisterschaftsfrage endgültig erledigt. Mit Phomix Mannheim tellen sich die Sessen in den sechsten Tabellenplat. Phonix Mannheim tellen sich den Feudenhemern einen darten, derbissens Kampf und dat das Unentschieden mit Recht verdient. Erfreulich war die hervorragende Dijziplin beider hervorragende Dijziplin beider Annus dazien, der Neunschaften, die trot eines ungenügenden Schiedsrichter fer Mennichaften, die freu Weisterschaft dem Weiste fampsten, die bergeit seit als und in wirklich sportlichem webt in Frage, doch ist ihnen ein guter Tabellenplat auf alle Kalle sicher. Aussichten bat aber noch immer Altrip, das mit drei Berlustungten mehr als die Führenden an dritter Stelle sieht. Die Altriper versiehen, sich diese Chance zu wahren. Ihr Bombensten mit 7:0 über Käsertals kampistendige Elf zeigt, daß die Leute von jenseits des Rheins wieder mächtig in Kahrt gesommen sind. Ob es aber noch reicht? Käsertal besindet sich nach der Kuson den der der Kusonstein und mehr des persenten lat, doch nach der Kuson der Regonier der die micht mehr bestürchten müssen.

#### Begirtotlaffe Unterbaben-Oft

hier fanden nur zwei Spiele ftatt, die indeffen schon einige Bebeutung batten. Rirch be im batte Gelegenbeit gehabt, burch einen Sieg über Robr bach mit bem Tabellenführer Bein-beim wieder punfigleich zu werben. Aber man spielte weit unter ber sonstigen Form und konnte am Schluß noch frob sein, gegen die Robrbacher,

Plan hatten, wenigitens noch einen Punft gerettet zu baben. Beinheim sührt nun wieder in diesem Bezirk mit einem Punft Borsprung vor Kircheim. Rohrbach liegt nach wie bor am Tabellenende. Daß "Union" Heidelberg ihr Spiel gegen Eberbach gewinnen würde, war lar. Aber es überraschte doch, welchen starten Gegner die Eberbacher abgaben. Erst nach härtestem Pamps gesang es den Heidelbergern, mit 5:4 die Oberhand über die Gäste zu behalten. Mit diesem Eleg dat sich Union Heidelberg vom zweitsehen Tabellenplat weggeschaft und die Eberbacher dortlin verwiesen.

Rreisklasse Mannheim
Isvesheim allein an der Spine
Die Ergebnisse der Spiele des 4. Februar brachten den Ivesheimern die alleinige Tabellensübrung. Böhrend sie in Brühl mit einem

welche flar bie beffere Mannichaft auf bem

Die Ergebnisse ber Spiele des 4. Februar brachten den Isvesheimern die alleinige Tabellensährung. Während sie in Brüht mit einem knappen Sieg die Punkte an sich bringen konnten, erlitt ihr disheriger Teilhader in der Tabellensührung. Sedenheim, in Heddesheim die erwartete Riederlage. Seden bei m liegt nun zwei Punkte hinter seinem glüdlicheren Rachbarn jenseits des Rechars und nur noch einen Punkt vor seinem sonntäglichen Bezwinger, an zweiter Stelle Wenn nicht alles täusscht, fällt die Reisterschaft doch nach Iwesdeim. Brüht, fällt die Reisterschaft doch nach Iwesdeim. Brüht, vad en burg und TK 1846 Mannheim haben um den Berbleib in der Bezirtöstasse zu fämpien. Der überraschend habe Sieg der Abeinauer in Edingen drachte diese über die Edinger auf den singen drachte diese über die Edinger auf den singen Kurp ja 13 den siedennen Eadellenplag. Ned ar fi ad i sonnte durch den Gewinn deider Punkte in Accarau gegen Kurp ja 13 den siedenten Tabellenplagessigen, während die nachsolgenden Recharauer ihren Plach von den nun punktgleichen Leutersbausenern bedroht seden.

### Der Abschluß des Olympiakurses in Schonach

Das Schluffpringen als Kameradichaftsprüfung

Der Ansklang des ausgezeichnet und erfolgreich verlaufenen zweiten Oldmpialurses im Schwarzwald in Schwach war ein Kameradschaftsspringen auf der Langenwaldschanze, das vom besten Wetter begünstigt und das Ziel dieser Juschauer war. An der Schanze datten desanntlich während des Kurfes sowoh der norwegische Trainer Ristein Raade wie der Deutsche Ka der Der Ristein Raade wie der Deutsche Ka der Der Gebergen, den Schanzenreford nacheinander erheblich verbessert und ihn auf 43 Meter erhöht. An dem Schluftprüsungsspringen nahmen einschließlich Raade 18 Springer des Schwarzwaldes teil. Der Schwee war insolge der sieten starten Kälte stumpfer geworden, außerdem vertrugerte der Gegenwind aus Kordost die möglichen Sprungweiten. Es wurden vier Gänge absolviert, dei denen sowohl die Sentorentlassen wie auch die durch Artur Schole, Schonach, vertreiene Altersklasse; stöne von 38, 41,5 und 41.5 Meter, tam also seiner mittwöchigen Höchsleistung nahe. Lon den

Kameradjagisprujung
Kursteilnehmern sag Rapp, St. Georgen, mit
35, 33.5, 36.5, 34 Meter an der Spihe, nach tom Baff, Schönwald, mit 33, 34, 36 und 36
Weter, Walter, Donancschingen, ersprang 35,5, 35,5 und 36
Weter, Galter, Donancschingen, ersprang 35,5, 35,5, 34,5 und 36 Meter, den vorlegten gestürzt: Odergiell, St. Georgen, 32,5, 35,5 und 29 Meter, Müller, Herrenwies, 32,5, 32, 32,5 und 29 Meter, Müller, Herrenwies, 32,5, 32, 32,5 und 32 Meter; Griesbader, Schonach, 30, 33,5, 35,5 Meter, der zweite gesützzt. In der Alterstlasse sich der zweite gesützzt. In der Alterstlasse sich der Sprünge mit 32, 34, 31, und 34,5 Meter durch. Eine Bewertung der Sprünge nach Kolen war mit dem Springen den Vorlen war mit dem Springen den Karlstube, und Bezirtsssüber Bürgermeister H. Kuner, sprachen und den norweglichen Spotifreund ehrten, der später dausse Am Dienetag war dann Reisetag nach Berchtesgaden zur deutschen Metsterschaft.

### Ausscheidungskämpfe im Regler=Verband Mannheim

Die Ausscheidungskämpse im Mannheimer Regler-Verband baben nun ihren Abschluß gesunden. Auf den Hertel-Bahnen in Abeinan herrschte am vergangenen Sonntag Hochbetried, batte sich doch eine recht stattliche Anzahl von Interessenten eingesunden, die den spannenden und mit aller Energie durchgesührten Kömpsen beiwohnen wollten. Man fam auch ganz und gar auf seine Rechnung. War doch seder Kegter bemüht, seine bisderige Position in der Spipengruppe zu balten, wenn nicht noch zu verdessenten. Ein Betweis, daß mit vollem Einsah gefämpst wurde, ergibt sich aus der Taliache, daß Resultate über 1100 holz mit 200 Kugeln mehrmals zu verzeichnen waren. Um

Die Ausscheidungskämpse im Mannheimer egler-Verband haben nun ihren Abschluß geinden. Auf den hertel-Bahnen in Rheinan errichte am vergangenen Sonntag Hochbetried, tie sich doch eine recht kattliche Angabl von intereffenten eingesunden, die den pannenden nd mit aller Energie durchgesübrten Kämpsen den beiden Rivalen 3. ham m. Bh. Brentimobnen wollten. Man kam auch gang und

Alles in allem, ber Mannheimer Regler-Berband fann auf bie Leiftungen feiner Mitglieder ftolg fein und mit erfolgbersprechender Zubersicht ben Gaufämpfen ins Auge schauen.

Nachstehend geben wir die 20 Besten aus ben

undern medtmute In bergeichnen ingte	Hr. Mill	streath	den non ran	Reinnese	ten mefter	the ner	mani
1. Gifenbauer, Rlub Roland		L 495	H. III. 567 544	IV. 1	V/VI, 1105	3352	
Berbanbseingelmeifter 2. Gang, Goldene Sieben 3. Billbofer, Roland		553 539	551 535 554 544	593 607	1104 1091	3336 3335	"
4. Reiß, Brazife Act	::::	555 541 552	522 546 506 562 506 542	586 610 546	1110 1054 1126	3319 3273 3272	"
7. Binbl, Um e Soor	::::	524 559	542 548 530 484	563 597	1092 1093	3269 3263	
9. Söfler, RBTuopB		543 560 533	541 489 513 507 519 540	533 536 605	1156 1139 1033	3262 3255 3250	
12. Beingäriner, 1. ACB	::::		526 534 527 513 512 566	586 540 527	1068 1098 1101	3235 3232 3231	
15. Sofmann, Golbene Gieben	::::	508 493	534 531 516 523	562 562	1084 1122	3222 3216	
17. Beirother, Redarp		061	515 548 486 559 557 491	558 528 582	1095 1078 1059	3215 3212 3208	1111
20. Beble, Edelweiß	Senio	534	503 493	573	1095	3198	*
1. Brenner, Rlub Ebelweiß Berbanbefeniormeifter 2. Samm, Golbene Gieben			576 537 544 464	483 520	544	2631	77
The state of the s							1000000

Serl

Beit drauft bem Alliagsi folgs der Gi ditte, die i ift's ber, da Jahne in del bente die Mo

gen Kampf a
Still twurd
die einst Bad
Anr währent
Beobachter e Jungen im t hiller-Jugent blese hütte fit deim zu gest der deutschen

bie geballte ?

ferer jungen

Untrennbar ichichie unfer bem Flamme fünd gezogen ift. Gentwegt einig faltung "unfeinmal beimt und Glafer, und Tabezier Jahren ibres ber Sache un ibrer Begeifte obleat.

Am Tobes bem in Bo wurben, mar idwad ware fennen. Rurs und ftin fiar Jungens und ben Beifen ! grüßungemor Befolgichaft DAY, Sandl bon ber Bat bofen, filt bie Re fich um ut Dann folgte e no bie Beit Berbel anf

In fernige

und Sterben ber am 24. 3 Morberbanb funft gefanen und Beimat : ibn ftanbig u bamala gen fampiten geg jum Untergar tig unb entich an Deutichian bie ein neues nute bes @ Lieb bom qu einen an bie gen Jahre fit gent warf. U bes Bührers mensufteben burd ihr Bli erft erobern Deim geweibt Die Fahne

Dann iprace ber NSDMP genb gatien is lands Jufunf Aufruf an un ben neuen Suns, all lener ber langen ic mußten, um menbruch zu ischen und bie benden Unier mus zu errett "Sieg Deil"

Und beute ... beurichen Just Schild, Schild bert-Rortus-L erwochenden

Solicht und e

nun bie Gel

Die Beibe m

chagen dallen-Tennis iffen die Ans.

ben bamifchen 6:3 und trifft r mit 3:6, 6:1, a ausschaltete. men mit Frau :2-3ieg.

eingelaben

ift eine obrene Bremer follpbia und Baldamerifanische de portinbrer ber Deutsche ig erfeilen, fo prember biefes

15 Jahren Bremen

tag Ohmbia-Leiftung eines Im 400 m ber erft 5:18,2 Min. ebnille ausgemmen gewann e Bremen in fich bafür ben Min. sicherte. vann Wittamen fonnie gri, Chlendivimmen in

dre g tvariete bie Ouden beim mmfest tu berin ichwamm Sefunben eine stvei Zehntel. ord von Helen Erawl legte utten gurud, ifchen Beftzeit Elje Jacob. folgreich war, ib gab es im herren, bas

Chapman

n bor Edei-

al tweiß feine n verstorbenen ett ertlärt, für che Benfion in , two s nach invon 10 000 M.

djaften

nnis - Meifterorotra Bouffus rd/l'Epine mit Moamolf Bar. das Gentifchie einen 7:5, 3:5, ie zweite Mei-

er Matorrab. Belegidafis.

rjeugwerfe AG, gulaffungskarifik igen nach TRW Tung von 50 108 bat bas würt-ille eine Zulaf-eint. Im Habt-eine Sielgetung Auswirfung bie-kogenian zu ben legenfap zu ben n Baintermonak Nabwen ber Ar-legisbaft im Geum 42 Brojent t, mit Sieberbeit Unterftühunge-bie Araftsage-erben.

## Die Bewegung

### Herbert Norkus zum Gedächtnis!

Hitler-Jugend weiht ein Beim

Beit braufen am Rhein Hegt weltenfern bon bem Alliagegetriebe und bem raftlofen Bulefoliag ber Grofftabt einfam und bertaffen eine bitte, bie beutides Schidfal murbe, Lange ifi's ber, ba webte uber ibr noch eine blutrote Sabne in beutiches Borth. Berichtvunden find beute bie Menichen, bie noch bor einem Jabre Die geballte Jauft jum himmel redten und unferer jungen beutiden Greibeltsbewegung emtgen Rampf anfagten.

Jahrgang 4 — Nr. 65 — Seite 11

Still tourbe es in ber großen lichten balle, bie einft Babbelboote "Roter Gbortler" mabrte. Rur mabrend ber tebien Monate fonnte ber Beobachter ein geschäftiges Treiben beutscher Jungen im braunen Ehrenfleib berfolgen, Die Sitter-Bugend batte mit bem 20m gufammen blefe Butte übernommen, um fie gu einem neuen beim au geftalten und in ibm einft ben Beift ber beutiden Jugendbewegung gu pflegen.

Untrennbar wirb fener Lag mit ber Geididie unferer Gefolgichaft verbunben fein, an bem Flammen jum nadiliden Simmel loberten und flinbeten, bag bier ein neuer Geift eingezogen ift. Geitbem arbeiteten trobig und unentivegt einige Siner-Jungen an ber Musgeftalfung "unfered" heimes, in bem wir uns alle einmal beimifc ffiblen follten, Bimmermann und Glafer, Schloffer und Schreiner, Tuncher und Lapegier und bagu alle noch in ben erften Jahren ibres Berufe fiellten fich in ben Dienft ber Cache und ichufen bier ein Wert, bas bon ibrer Begeifterung gur 3bee berebtes Bengnis ableat

Am Todestag bon Berbert Rorfus, ju bem in Botsbam 342 Bannfahnen geweiht murben, marichierien braune Rolonnen ju unferem neuen Beim. Es war bitterfalt und nur ichwach waren bie Umriffe fener Sfitte gu erfennen. Aurge, abgehadte Rommanboworte und fin ftanben weit fiber bunbert beutiche Jungens und Mabels. Still laufchten fie alle ben Beifen unferes Orcheftere, In furgen Begrugungeworten banfte ein Junge aus unferer Befolgichaft bem Orisgruppenleiter ber 913 DMB, Sanbhofen und herrn Direfter Beng bon ber Bapprus Aft,-Bei., Mannbeim-Canbhofen, für bie außerorbentlichen Berbienfte, bie Be fich um uniere Gefolgicaft erworben baben. Dann folgte ein Marich unferes Orchefters, bem fic bie Beiberebe unferes Bubrers Michael Berbel anichlog.

In fernigen Worten gelonete er bas Leben und Sterben bes Martbrers Berbert Rorfus, ber am 24. Januar bes Jahres 1932 burch feige Morberband im Glauben an Dentichlands Bufunft gefallen ift. Er ftarb im Dienft für Bolf und Beimat und fannte nicht bie Gefabren, ble ibn ftanbig umgaben, Deutiche Belben tampften bamais gegen ben roten Mob ber Strafe, fampfren gegen bas Gift, bas bie Rommune jum Untergang benticher Ruitur entfachte. Dintig und entichloffen ftarben auch fie im Glauben an Beutichlands Bufunft. All ben Zoien, burch ble ein neues Deutschland erftand, galt bie Die nute bes Schweigens, Trommelmirbel gum Bieb bom guten Rameraben erinnerte manch einen an bie Rot und bas Glend, bag bie fangen Babre über tiefe Schatten über unfere Jugenb warf, Uns allen galt aber bie Mahnung bes Führers unferer Gefolgichaft, tren gujammengufteben und fiels berer ju gebenfen, bie burd ibr Blut und Leben Diefes Deutschland etft erobern mußten, herbert Rorfus ift bies Beim geweiht, in ibm blubt neues Leben,

Die Rabne boch ....

Dann fprach ju uns ber Ortsgruppenleiter ber RODAR Sonibhofen. Der beutiden 3ugenb gatten feine Borte, ber Tragerin Deutichlande Bufunft. Seine Borte gipfelten in einem Aufruf an und, mitgubelfen und mitguwirfen, ben neuen Staat ju bauen und er ermabnte uns, all jener Opfer ju gebenfen, Die mabrenb ber langen ichweren Jabre gebracht werben mußten, um Deutschland bor einem Bufammenbruch ju bewahren, um ben beutiden Menichen und bie beutiche Auliur bor einem brobenben Untergang im Sumpfe bes Bolichemismus gu erretten.

"Sieg Deil" auf Gabrer und Bolt beichlof Die Beibe unferes Beimes am Traueriag ber beutichen Jugenb.

Und beute ... Beit ber gruft bie Gabne ber beutiden Jugenb. Den Einigang ichmudt ein Soild, Solicht und einfach bie Worte: "Derbert-Rorfus Seim", bell ftrabit bie Sonne bes erwachenben Frühlings in Die lichten Raume, Solidt und einfach ift ber Raum, bon bem aus nun bie Geichide unferer Gefolgichaft geleitet werben, lieber bem fleinen Tifch, ber borerft noch als Schreibtifch bient, leuchten aus einem Bilb bie Augen unferes Führers, Und fiber bem fleinen Bucherichtant, ber bor wenigen Monaten noch ale Unrat auf bem Speicher irgenheines beicheibenen Saufes gwifchen anberem Gerampel gelegen baben mag, mabnen ung bie Ramen ber Toten unferer Bewegung an bie Erfüllung unferer Bflicht.

Anders ift es bagegen im Tagesraum für bie bielen Jungen ber Schar Canbbofen in unferer Gefolgichaft. Ibn ichmudt nur Die Ginfachbeit une geichenfter Menfillen. Lange Bante und alte Tifche, auf benen ebemais Die Biergiafer irgenbeiner Brauerei geftanben baben, gieben fich langs ber Wand entlang, Ueber ibnen ladt ein Bilb bon Sitlerjunge "Quer", bas Wert eines Gubrerg unferer Befolgichaft, 3bm gegenüber wieber ein Bitb fenes Mannes, beffen Ramen wir tragen und für ben wir gu fambfen und ju fterben entichioffen und be-

### SS=Reiter im Universum

"Das Baradies ber Erbe ift auf bem Ruden ber Bferbe!" Alfo wird allerfeitg bon pafflo-nierten Reitern bebaubtet. Aber ben weniger Sattelfeften, ben Anfängern, fommt fo ein Efferberuden oft als bie hollichte bolle vor (mit Schreden benft ficher fo mancher alte Ra-(mit Schreden benti sider so mander alte Kavallerist an seine Retrutenzeit zurüch) und dis
er zum Garadies sich entwickelt hat, tostet es
viel Schweiß, diel Mühe, viel Arbeit. Destu
kolichsich is ja auch ein Bered ein Weien den
Feisch und Blut, das oft seine eigenen Gedanfen dat und nicht immer so will, wie der Reitersmann gern möchte. Erst wenn dieset die
Pibche des Tieres tenne und es sühlen läßt,
daß er sein derr und Weister ist, wird es seinen
Beschien willig nachtommen. Liebe zum Tier
und ein gewisser, Gerbeverstand" wie es
deim "Rommis" so sichon beihr — find nötig, son
der Reiter mit dem edlen Viersüsser in gutem
Einvernehmen dieiden; sonst — kann man auch
so absteigen. Aber feln Weister ist je vom dimmel gesalen; alles will gelernt sein. Auch das
Reiten. Und der Anschauungsunierricht ist immer noch das desse Ledmittel. Es war beshald
ein ganz bernünstiger Gedanse, wesere braden ein gang bernünstiger Gebante, miere braben So Reitersmanner ins Uniberium ju besehlen, um ibnen bott bie bobe Runft beuticher und ausländischer Reiterelite bor Augen gu führen,

So mancher mag gang große Kulleraugen befommen baben bei ben Borführungen ber berübmten italienischen Offizier-Reitschule Bontirello. Da ging es Stellhänge binab und hinrivello. Da ging es Stellsdinge binab und sinauf mit scharfen Benden und über unwegsamkes Gelände und schwierigse hindernisse.
Uedungen, die an den Wagemut und Geistesgegenwart des Keiters, wie auch an die Bederschung des Pserdes die größten Unsorderungen stellen. Nan kunn schon degreisen, das
die italientische Kadallerie zur besten der Belt
jährt. Desto mehr Frende löste es aus, daß es
unserem dervorragenden Keiterquaatett: Sabla,
dasse, Ragel, Momm, gelang, die Keiterelite
don 18 Kationen zu ichlagen und den sostvaren Mussolini-Polat endydlitig in deutschen Bests
zu dringen, daudtsächlich die überragende Keitfunk des Oderteutnants Sabla auf seinem Wunderschilmmen Wotan wurde mit beisäusgem Interesse dewundert. Sicherlich daden die SeKeiter aus den Filmborssüdnungen eine ganze
Masse lernen tönnen, zumal noch eine Keibe
don Zeistupenaufnadmen in allen Details die
Ardeit des Keiterz dei dem Kehmen von dindernissen genau verauschauficke. Jur Berbostländigung des Programms sab man noch die
lisse Bodenschan und den befannten Film "Der
schwarze Gusar".

### Aufwärts durch eigene Kraft

Ilvesheimer PO-Urbeif

Im Gaftbaus "Jum Pflug" fand bie erfie biedjabrige offentliche Berjammlung fiatt. Det diedjadrige offentliche Berjammlung statt. Det Ortsgruppentelter, Ba. Saas, begrüfte die in sideraus grober Zadi ericienen Bolfsgenoffen in berzlichen Worten und erteilte hierauf dem Redner des dends, Krelspropogandaletter Ba. Fischer, bas Wort. Er bedandelte das Thema "Answärts durch eigene Kraft" und führte u. a. aus, daß der nationaliosialistische Staat seht wieder mit der Ardeitsschlacht beginnt. Wenn wir zurücklichen auf das dersielts zwei Williamen dungernder Bolfsgenoffen wieder in Ardeit und Brot gesommen sind. Er geiselte besonders die Unstite, die früher auf dem Lande Pias gegriffen dat, das früher auf bem Lanbe Blas gegriffen bat, bas Beld nublos in ber Trube gu berfieden. Gelb muß unter bas Bolt gebracht werben, um

die Wirtschaft anzukurveln. Auch ermahnte er die Anwesenden, an dem Arbeitsdeschaftungs-programm witzubelsen, um es möglich zu machen, im Berlause dieses Jahres das Deer der Arbeitslosen noch weiter berunterzudellichen. Es gibt viele Möglickreiten und dies ganz defonbers in ben landwirtschaftlichen Betrieben, wo blefe und lene Reparatur borgunehmen ift, bem barnieberliegenben Sandwert wieber erwas auf bie Beine ju belfen. Gin jeber bentiche Bolisgenoffe muft fein mögliches bagu beitragen, ben Gebanten unferes gentalen Bub-rers in bezug auf Arbeitebeichaffung zu ber-wirflichen. Wir beifen bamit uns felbft und ber gangen Ration.

Die febr aufichingreichen Ausführungen wurben bon ben Unwejenben mit großem Ber-ftanbnis und lebhoftem Beifall aufgenommen,

### Aus der Deutschen Arbeitsfront

Volksgemeinschaft, das Ziel des Nationalsozialismus

"Arbeitgeber und Arbeitnehmer gehoren

Bufammen". Bon ber Theorie bis jur Pragis ift mitunter fdnell gegangen werben fann, wenn 3bealismus, Gemeinschaftefinn und Opferwilligfeit botausgeben, bewies bie Betriebsberfammlung ber Betriebszelle Wenbel. Der große Caal bes "Deutschen Saufes" war bis jum letten Blat befett, als Bellenobmann, Bg. Beffer, bie Berfammlung eröffnete. In feiner Aniprache bantie er allen für bag gabireiche Etfcheinen und begrufte befonders bie Direttionsmitglieber, fowie bie Rebner bes Abends. Grobe Freude machte feine Mittellung, bag fich Die Direttion bereit erffart babe, bie Mufmanbetoften bes Abends ju tragen, um bem Bebanfen ber Bolfeverbunbenheit und ber Berfgemeinichaft mabren Ausbrud zu verleiben. Anfoliegend fpielte ein fleines Streichorchefter ben "Babenweiler Marich" und nun gab Arelepropagandaleiter, Bg. & i fcher, in einbrudevollen Borten einen Rudblid über bie ungebeuren Leiftungen und Erfolge im vergangenen Jahre unter ber Führung Abolf hitfere. Riemale in ber Geschichte eines Boltes mar eine politische Belianichauung fo fart, und ausschliehlich im Bolle fundiert, wie es beute bie nationalfogialiftifche 3bee im beutichen Bolle ift. Der nationalfogialiftifche Staat, ift ber Staat bes gangen Bolfes, ein Gubrer, eine politifche Beltanfcauung und ein gefchloffenes beutiches Bolt. Rach furger Baufe, bie burch Mufitoorirage ausgefüllt mutbe, übernahm herr Direftor Bart. wig bas Wort. In tamerabichafilicher Mrt verftant ber ebemalige Torpedooffigier bes fleinen Rreugers "Dresben" Die Bollegenoffen

Immer mehr fest fich ber große Gebante aus Wertstatt, Salle und Buro in ben Bann feiner Grlebniffe im Belifrieg gu gieben. Die Schilderung ber Geelchlacht bei ben Falflandinfeln und befonbers bie abenteuerliche Mudfehr jur heimat auf einem ichwebischen Schoner als ein febr langer Weg, aber baf biefer Beg auch ber banifche Matrofe Balbemar Janfen, gaben Beugnis von eiferner Difgiplin, größter Bflichttreue und Baterlanbeltebe bes beutichen Gee-

Mis letter Rebner bes Abende fprach Ottegruppen-Betriebszellen-Obmann, Bg. Gieberling, über Die Entwidlung, Bedeutung und Aufgaben ber Deutschen Arbeitöfront.

Der mit großer Begeifterung nochmals einfegende Beifall am Echluß galt allen Rebnern und mar ber Austlang eines freudigen Befenntniffes gur beutiden Bollsgemeinichaft.

#### Ullstadi & Mayer-Karl Schweger 21.-6.

Die RS-Betriebszelle ber Alfinabt & Mabet-Rari Schweber A. G. beranftaltete bergangenen Cametag abend im "Friedrichebof" einen wohlgelungeren Familienabend, wozu fich die Gefamibelegicaft mit Familien-Angeborigen volliablig eingefunden batte. Der Betrichegelfenobmann Dr. Refiler eröffnete ben Abenb mit einer Ansprache, worin er auf bie Bebeutung foider Ramerabicajisabenbe im binblid auf ben Gemeinicaftsgeift innerbald ber Be-legichaft binwies. Im weiteren Beriauf bes Abends iprach ber ftellbertretenbe Betriebsiel-lenwart ber Orisgruppe Jungbuich Ba. Rlinfberbt und bellte mit Genugtung ben nationallogialiftifcen Geift feft, welcher fic aus bem barmonischen Zusammensein von Geichaftssteitung, Arbeitern und Angestellten eroab. Die Unserbaltung wurde bollfommen mit Kräften aus den Relben der Beiegschaft bestriften. Muftfalifche Darbietungen loften in bunter Folge beitere Bortroge ab und erbrachten ben Beweis, bak iüchige Rrafte auch auf biefem Gebiet in ber Belegicaft borbonben find. Den Bogei icon bas Betriebstatsmitglied Bg. Dagel ab, welcher mit feinen bumoriftifden Borträgen in Damenberlieibung ungebente Anforberungen an bas 3werchien ber Anweisenben liefte. Im gangen war ber Abend im Ginne ber Bewegung "Araft burch Freude" ein erstet, aber berbeihungsvoller Schritt innerbalb ber Belegichaft ber Girma und bewies burch feinen barmonifchen Berlauf, ban die Betriebszelle auf bem richtigen Wege jur Betriebsgemein-

### Kameradichaftsabend bei den Stragenbahnern

In der Kantine der Städt. Strassendahn fand ein Kameradschaftsadend der gesamten Geiolgsschaft katt. Kurz nach Beginn des Eröfsnungsmarsches des schneidigen Orchesters war der Saal vollkommen besett. Freudig stradten die Gesichter, als sestaeltellt wurde, daß die Direktion sowie die Beamt-n- und Arbeiterschaft erschienen waren. Hier tannte man wirklich keinen Unterschied mehr und kann rudig zugeden, daß es den Pga. Falten au und Toork gelungen ist, wertvolle Arbeit sier die große Bollsgemeinschaft zu keisten. Das gegenseitige große Berhändnis, das hier zutage irat, war große Berftändnis, das hier zutage irat, war wirflich bewundernswert. Mit neuem Geift de-seelt, zogen in später Mitiernachtskunde die Kameraden heimwäris mit den Worten: Run gehen wir noch einmal so gerne an die Arbeit, denn wir daben gesehen, daß wir einig sind. Bon allen Seiten kam der Buusch nach einer recht baldigen Wiederholung dieses Kameradsschaftsadends. Das Musikorcheiter zeigte sein Können in dankenswerter Weise. Ronnen in bantenswerter Beife.

### Betriebszelle (Süddeutsche Kabelwerte

Die Gübbentichen Rabelwerte batten ibre gefamte Belegichaft in bas Lotal Gelet in Bugenberg eingeloben, um ben Arbeitelame-raben Gelegenbelt ju geben, fich mit ben Bleien bes "Belebes jum Schube ber nationalen Arbeit unb fogialen Ebre" befannt ju machen. Der Beund sozialen Ebre" befannt zu machen. Der Betriedszellenobmann eröffnete die Befiamminng
und begrüßte den Referenten des Abends. Ha.
Reudert, sowie die in Kallicher Anzahl erlidienenen Wertsangehörigen. Es war vesonders erstentich, sekrustellen, daß auch die Direktionsmitgsleder derzählig erichtenen waren.
Dierauf ergriff Bg. Reudert das Wort und ernärte in seinen eineinhaldkündigen Auslädrungen die Geschehulsse seit dem Kedziger
Kriege und legte die Unterschiede zwischen Liberalismus, Warrismus und Antionalsozialismus dar, Er zelgte die gewaltige Ausdauardeit
unsers Kübrers und seiner Witarbeiter. In
Zusunft darf nicht mehr das Kapital Einzelner
das Bolf ausdeuten, sondern das Kapital dat
lediglich den Ivede dem Kolfe und dem Staate
zu dienen, Das "Geset zum Zowie der nationaten Arbeit und sozialen Edre" wurde vom
Redner in starer und dentlicher Beise erläutert.
In Jusunft wird der Arbeiter der Sittne und
der Faust geedert und geachtet sein, an welchem ber Fauft geehrt und geachtet fein, an weldem Babe er auch fieben moge. Mit bem Schliswort "Gemeinung geht bor Gigennus", "Nich sifür uns, alles für Denifckand", iwlog ber Redner seine interestanten Ausführungen mit ber Aufforderung, bets bem Aubrer bie Treue gu balten. Der bergliche Beifall, welcher bem Redner guteil wurde, bewies, wie alle mit ben Danfesworten einverftanden waren, welche Betriebszellenobmann Thoma für ben Be, Reubert fond, als er bie Berfammlung ichloft.

### SU-Ball in Brühl

Im Sauf bes "Ochien" in Bruhl fand ein Bau ber Gu ftatt, ju bem auch bie Rheinauer Trupps, die mit ber M Briti einen gemeiniamen Sturm bilden, eingelaben waren. Um 8 Uhr wurde bei bejehrem Saaf ber Ball mit 8 Uhr wurde bei besehtem Saal ber Ball mit einem Maric eröffnet. Mis die Mufttapene, der ein besonderes Lod gedührt, mit Balgern, Abeinländern und Märlichen ein abwechlungsreiches Programm den Besuchern geboten batte, flieg die Stimmung und angeregte Unterdatung. Dazwischen traten die Gäte aus Abeinan in einer Reibe in den Saal ein, maricklerten im Kreis berum und sangen die "Munemarie", um anschließend einen Balgersold zu tanzen. Richt zuleht sei auch dem Beluch bes Standartensüberes Git mit et und dem Beluch des Sturmbannische tenführers Gimbel und bes Sturmbann ab-

Bebr groben Beifall erniete ber humorifitioe Bortrag eines Rameraben aus Rheinau fiber ben "Tob feiner Frau", wie ber Brolog über ben EM-Mann, ber in ernftet, wie in betteret Stunde nie fein Blot aus bem Auge verliert. Erft nachdem gegen ein Ubr ein Tell bes Pu-bliftums wieder den helmweg angefreten batte, befam man wieber Blat, um ungehindert maljen in tonnen, Aber ale Bujug ben ben Mas-fenballen fam und bagwilden Colo- und gemeinfame Zange abwechfelten, munte man letber gu friit mabrnebmen, baß bie Ubr icon ge-

gen brei borgerudt war, Damit war ber Abend ju einem Sobebuntt ber Ramerabicafiliciett und bes Bergungens

### Stimme zum deutschen Schidfal

Jauchze, du Berze von Gesterreich, Jauchze mit jubelndem Schrei: Beil dir, mein deutsches Daterland Einig und machtig und frei! Briider, mir Boten aus Besterreich Grußen euch traulid mit Sang: Schlagt ihr mit freudigem Bandichlag ein, hat es den rechten Klang!

Der öfterreicifiche Dichter Anaftafins Grun (Anton Graf Auersperg) 1848.

Vorhänge - Teppiche Werner Twele

Fernrul 32913 E 2, 1 Etagengeschält

The state of the s

### Zwei vom Schiff

### Geschichte aus dem Maintal, erzählt von Hans Mensler-Würzburg

Heber ben Beinbergen Frantens lachte bie Conne, baf ben Rebbangen warm wurde und bie Traube fich praff aufplufterien bor Stolg Menichen in die Keltern ichtiten wollten. Türme und Fenster des suppelreichen Willi-durg warien sich in nedischem Spiel die letzen blaggoldenen Stradien der Zommerhenne zu. die fich anicidie, binier ber Frantenwarte, bem Babrgeichen bes Lanbes, jur Rube ju geben, Bon ben Bergen herunter jog ein toffiicher Duft in ben Schatten bes breiten Tales, mifchte fich mit ber Friiche bes Baffers, bas laut und tobend burch bie Pfelfer ber Brude tangte, auf ber die Deiligen feit Jahrbunderten auf die Benichen gütig berunterschauten, bei! Wie bas pifcie und fauchte in ber Enge ber Fioggaffe, weiß ichaunte wie tochende Mitch im Reffel, tangte und wirbelte wie bei einem herenfabbat! Und brüben jog majeftatisch der Main wieder galab, Glatt wie ein See, leuchtend wie ein Smaragd.

Bu Berg jog ein Schiepping, belaben mit Baften, die Arbeit gaben, Arbeit brachten, belaben bis jum ichmalen Lauffteg, auf bem Aber-

Da ging ein Zittern burch die bochaufge-fiapelte Zeusiofflabung, als ob der Rabn ber-fien wollte. Balentin Uigbofer lieft bas Steuer tos, Er nichte mit dem Ropfe, flopfte die Bfeife an der Reling aus und blichte über den Strom, ber bobes Baffer führte. Er ichaute einem talwarts treibenben Laftfabn entgegen, ber fich gerabe anschiefte, eingufctwenfen und fich langs. feits ber "banna von Berg" gu legen,

Des is boch . ? Des ist boch . . ?" Der Alle eraute feinen Augen faum: "Des is boch die "Marie von Stadtprozelten! Natürlich ist fie's." Die "Marie", auf der sein Sohn, der Fris, der ibm durchgebrannt war dama's mit dem Mädel ... Sein Sohn, bon dem er nichts mehr wiffen wollte, weil er gegen ben Billen bes Baters die "Bergelaufene", die "Bereingeschwiedte" gebeiralet batte. "Danna!" Des Allien Stimme flang raub, als er feine Frau aus der fleinen Kinde rief. "Banya...! Geb mal rauf! Awer balt Di fest, daßt net umfäsigt ber Schred."

Sanna Mibbfer, die feine ber Jüngfien mehr war, der das barte Schifferleben ichiohweites Saar firadnig über die Stirn geseth und tiefe Falten ins guimlitige Gestalt gesurcht batte, lietterze aus der belcheibenen Schifferwohnung an Dec. "Bas gibts denn, Batter, wou brennts denn?" feuchte die Frau,

"Da! Da ican nitwer! Mir frieg'n Rachbar-icafi! Geine Rachbaricaft! Die "Marie bon

Ganelon erfonnen! Sollte ba ein gebeimer Ano-

ten in bem Gabenwert bes Schlauen fein? Der

meite Weg läuft in bes Königs Blidrichtung

über bie hugel und Berge nach Saragoffa, Aftu-

rien wie Corboba verlangten Enticheibung in

einem torichten, vielbeutigen Streit - Gane-

Ion hat Roland ale Richter und Schlichier vor-

geschlagen. Mit Turpin und Oliver und gwei-

taufend Reitern ift Roland aufgebrochen - bem

Afturier und bem Emirat wird bas Urteil teu-

Bie eine rolagolbene, ichwere Furche fleigt

ber runde Mond über ben Arbennerwald; ber

Ronig weißt mit einem, warum ibm bie Stirn

wie Blei über ben beißen Augen bangt: Boll-

monbnachte taugen ihm nicht; ber Schlaf wirb

Warum nur bat Roland fo feft auf ben zwei

Taufenbichaften bestanben? Glaubte ber Furcht-

lofe an Gefahr? Lacherlich! Die über ben Phre-

naen find frob, wenn ihnen felber nichte ge-

fchieht. Aber Roland tut nichts ohne Grund.

Geltfam, Sunberte bom beften Abel find babei,

Die gablen nicht, find Rengierige, Frembefüch-

tige. Aber bie anderen! Rarl fieht noch bor fich,

wie Dliver mit feinen groben Rottmeiftergebar-

ben felber bie Stärfften und Tüchtigften aus-

fucht, Die Pferbe, bas Gattelzeug, bis auf ben

letten Bugelriemen. Damale bat Rarl laut ge-

lacht und gemeint, Die Conigeboten wollten

größere Bracht entfalten als ber Ronig felbft.

Best lacht er nicht mehr. Ganelon bat biefen

"So lent ich Gorgen ab!" flucht er ingrimmig,

Beg geraten — in brei Jahren bat er Ganelon

und Roland nicht mehr nebeneinander gefeben.

fleht auf und recht die Arme. "Faftraba!"

rer, ale ber Sanbel wert ift.

ichlecht und boller Gefpenfter fein.

39. Fortfegung

Stadiprozelten'!" "Die Marie'? — Frib! Frib! Batter! Unner Bu!" Bull Batter! Unner Bu!"

Bull Bull Bull Berftanne! 's wird nig g'idrie, verftanne!" Liewvirld bredie ich ber giorie, verstanne!" Univirid bredte ich ber Alte gur Seite: "Rix wird mit em angebandeit, Drei Joahr lang bat b'r Berr Sohn nix bon fich bore tah" — nachber fann er a g'feb, wie er weiter filmt, ber Berr...! Bei feim Batter war 'r ber Berr gewäse aufm eigne Schiff! Awer bas Luber...!

Tunnt! Tunnt! Tunut! "Die Meetub" ichnitt bem Alten bas Bori ibb ab; ber Kettenichiep-ber warf bobe Wellen gegen bie "Sanna bon Berg", bag sie iangelte wie ein übermütiger Glauf. Drüben raffelte ein Anfer in bie Tiefe. Brat fic feft im felfigen Gefteln. Am Anterpill Bond Frit. Gin Leuchten ging über fein Geficht, als er bas bateniche Schiff erfannte, "Batter! Mutter!"

"Geb, Mite, moch Dei Mertwet in b'r Riich fer-

tia. 30 bo' hunger," - Der alte Coiffer bodie auf bem tieinen ab-

genubten Ranabee, bas icon manche Fabrt von Bolland berauf bis Bamberg mitgemacht batte. Sog an der Bleife, qualmte wie ein Fabrifichiot, siedte ben Robs wittend in die Zeltung. Seine Gebanfen ichweisten ab: Wie oft waren sie aneinander borbeigeladren, der Alte und ber Junge! Man batte nichts für einander fibrig als ben üblichen Schiffergruß, Drei Jahre lang! Schon immer beffirchtete ber Alte, bag bie beiben Rabne einmal ben gleichen Unferplas baben würben.

Auf Ded brobnten barte, fowere Schritte. Bolterten fiber bie Treppe. Es flopfte, In ber Eft fland Frib: "Mutter, Batter . . . "

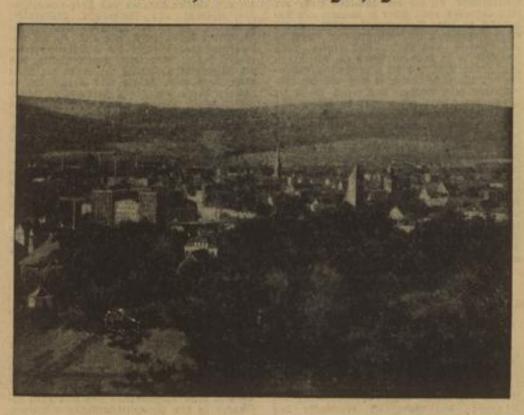
Der Alte fubr boch. "Du, Du trauft Dich

"Jawohl Batter, Unner herrgott bar's ge-wollt, bag mer grab beut', grab beut' newere-nauner liege. 3hr und mir."

G, Maul baith! Wer ausreiff, bon bem wolle mer nir mehr wiff', berftanne!"

"Batter!" flehte bie Mutter, Die nicht mußte, twas fie bor Aufregung anfangen follte. "Bat-

### 650 Jahre Rattenfängersage



Blid auf die Stadt Sameln, die in biefem Jahre ben 650. Geburdstag ber Ratten-fangerfage feiert. Die berühmte Marchengestalt wird in Festaufführungen und anderen Beranftaltungen Mittelpunkt ber Festwoche sein, die Die Stadt Hameln aus diesem Aulaft abhalt.

ter, lab'n doch! Drei Joabr is e lange Zeit, unn lang — lang schafte mir's doch nimmer, mir zwä ... "Ra ja ... " Fris bredte fich langs sam um, fippie die Milite aufs Haubt "Racher fann i ja widder geb". I dab' halt dacht, wenn Raches, als die beiden Alten in idrem Alfowen lagen, botte Balentin Uisdofer seine Fran

foben lagen, botte Balentin Alibofer feine Frau ichiuchzen, Leife fiamd er auf, fletterie fiber bie Planten jur "Marie von Stadiptrozelten" hinder und trommelte an die fleinen Bubenickelben: "Frith!" — "Batter? Du!"
"Lah gut fei, Jung'! Du wäht, Dei Mutter., Komm rinver unn taff' mich den Bu', mei Entellind emal feb!"

Der Alte war nach verlegener gift die junge

Der Mite war noch verlegener ale bie junge Frau, die auf so späten nächtlichen Besuch nicht eingerichtet war. "Laft gut sei! Laft gut seil" das war alles, was er über die därtigen Lipben

Der Sommer flog ins Frankenland und bet Serbst. Drunten im Zai ging alles seinen go-wohnten Gang. Der Main ergablie wie immer seine ewige Melodie von ber Beimat, die Menichen liefen nach wie bor geschäftig fiber bie

Weihen bie ben Heiligen gehörte, bom boben Dom läuteten die Gloden wie alle Tage ben Abeligen gehörte, bom boben Abend aus und den Morgen ein.
Und auf den Bergen festen die Reben funterbunte Lichter auf, unter denen das gultilge Gelb und das blutvolle Kot vorderrichten. Die Derbstzeit ging an!

Da wurde es lebendig twilsden den langen Weihen der Roben, da börte das Singen und

Derbitzeit ging an!

Da wurde es lebendig iwilden den langen Reiben der Roben, da dörte das Singen und Klingen und Laden und Scherzen nicht auf, seinge der Tag das Arbeiten im Wingert gestatete. Und um eben diese Zeit war es, daß Arld von der "Warie don Stadtprozeiten" adheuern sonnte und mit seinem Schiff lust zu der Zett wieder in den Hann der suppelreichen Siedt sam, als die "Danna den Berg" an der alten Brücke bereits Anser geworfen batte.

Der Alte wollte sich schier die Augen ausschauen, und als er diesmal wieder durch die keine Luse seiner Frau zuries, das sich "Rachdarkonft längsseits, leg' wollt", da sowang ein lieuerion von inniger Freude durch die rande Stimme, daß der Weisphaarigen, die nicht schwen genug die Stiegen dinauf sonnte, wieder ein daar Tränen auf die grohe dunigewürselte Schürze tropsien: "Frihl Frihl"

Und böchet eigendändig trug der alte Baltin, stolz wie ihn noch niemand vorder geschen datte, seinen frammen Enfel über die Laufdlassen, seinen Frammen Enfel über die Laufdlassen, einen frammen Enfel über die Laufdlassen dem Flaggengala gesen batte, als soute der Kaiser von China zu Beluch sommen.

"Ihr von mit nit mehr wisst wollt, nacher weitelen der Kaiser den mehre wisst woll, nacher weitelen der Raiser den mehre wisst wollt, nacher weitelen der Raiser der Mehre weiter der Reiser der Mehre.

3br bon mir nir mebr wiff' wollt, nacher we-

nigfteng bon met'm - bon Guerm Entel-

Die Alie fuhr boch: "Bas jogft, Frit; en-en Bu'm ... ? En Bu'm ... ?" .... und wird grad beut' e Joahr alt, Grab beut', Mutter!" Die Schwelle war leer. —

Herr Juber hommt in München in eine Klein-tierhandlung. Er fagt: "Könnten Sie mir bitte 300 Bangen beforgen?" Der Geschäftsmnn ift sprachlos. "Bas? Ban-gen?! Ba, was wollen Sie denn mit diesen Biechern anfongen?"

anfangen?" 3a, wissen Sie", meint ber Herr Huber, "ich habe mit meinem Hausherrn einen Streit gehabt und habe gekündigt. Darauf hat er mich verklagt, und nun hat das Gericht entschieden, daß ich die Wohnung in den Justand zurückversehen muß, in dem ich sie beim Einzug angetroffen habe."

ben fich ihm bor Gurcht. Er fieht in jabliofe Schluchten binein, und inmitten bon Bergfetten ein faftgrunes Zal. In ben Schluchten flettern wie Ameifen bunte, maurifche Reiterguge, gahlreich wie ber Canb am Meere, alle auf bas grune Zal gu. Bon allen Seiten ftromen fie

herbei, wie gu einem Gefte.

Blug, nabt auf bem breiten Bagwege eine abenblanbifche Reiterfchar.

Rarl treten bie Mugen aus ben Soblen. Die ba in gehnfachen hinterhalt, bie ba in ficheres Berberben fahren, find Roland, Turbin, Cliver, MUSCIN reiter, Blute und Bier feiner Arieger. Er will ichreien und tann es nicht, Die Angen ichliegen und permag es nicht, er muß es mit anfeben, bom Anfang bis jum Ende, und auf fein Berg, bas ju brechen brobt, torpfen die Tranen, die

Gin Maurengug, dicht hinter ibm, bat ben Bergfamm erflommen, vorsichtig fpaben bie erften ins Marfilies, ben Falfaron, neben ibm ju feinen grengenlofen Born einen, ber mit beutenbem Ginger auf ben franfifchen Beeredgug weift: Gigil, ber Erzipinbube und vielbeichaftigte Bertraute Ganelons,

Beifalübenbe But raft in bes Ronige Bergen; Ganelon, Ganelon bat Die Freunde, Die Gefellen fo vieler berrlicher Tage, die beften ber Belben - Ganelon bat fie berraten!

Er bat fine Beit, bem ju benten, er muß fchauen, feine Mugen find an bas grune Tobes tal gefeffelt. Run ertennt er fie alle gang genau, bie Freunde ba unten, Lachen und Gefang flingen in übermutiger Groblichteit gu ibm empor; und jest find fie mitten im Tal.

Binfeln, wie farbenfprübenbe Bagelichloffen jagen bie bunten Rriegericharen bie Bange binab, aus ben Schluchten, binter ben Baffen von Rord und Gud. Wohl auf zwanzigtaufend Langen schätt Rarl fie, swanzigtaufend gegen givet. 3m Ru find bie Franten abgeschnitten, im Ru erbrobnt bas Tal von bollifchem Gebrull, und bas Toben ber Biebe, bas Rrachen ber Schilbe ichallt wie Gloden bes Gerichts ju bem regungs. Tofen Ronig auf.

Mch, und waren fie ftart wie die Lowen, die bloge Uebermacht mußte fie erftiden.

"Franfreich! Franfreich!" ruft Roland, feine gewaltige Stimme ichwingt fich wie ein Bubel-ruf in die Lufte, und "Franfreich!" donnert es hell aus zweitaufend Rehlen. Karl glaubt die Erbe verfinte unter ibm. fo fcuttert ber Boben; er ift in manchem Streit geftanben, folden bat er nie gefeben, noch für möglich gehalten.

Eine gange Beile ichlagt Cliver nur mit bem gerbrochenen Langenichaft brein, ba er in ber haft bes Streites nicht einmal bas Schwert gieben tann, Aber ben Getroffenen geniigt ber Langenirumm volltommen, und noch ben lehten Splitter ftogt Cliver einem riefenhaften Mobren, fcmargglangend wie ein in Del gefottener Teufel, mitten in bie Bruft.

Dem Ergbischof ift ber Belm fruh bom Saubie geichlagen worben, aber fein weißer Schopf weht fo boch über bem nieberen Geglicht, baf er nicht an Schut ju benten braucht. Er führt einen fiablernen Streitfolben und bebedt ben Boben ringeumber mit icouerlich zugerichteten Beiben, Bier und ba ftogt einer ber Großen bes feindlichen heeres tapfer genug auf ibn gu, bann verflart fich bas rote Geficht Turpins gu grimmiger Freude, und er erledigt ben Tollfühnen mit besonderer Liebe. Es ift, als teile er die haufen ber Beiben und feine eigene Rraft forglich ein, unermiblich, aber fonber Saft, wie ein Dreicher, bewegt er fich burch bas Gewimmel, gelegentlich einen Ruf mit einem ber Freunde taufchend ober "Franfreich! Frantreich!" mit machtigen Lungen fiber bas blutige Welb befillenb.

Co fchlagen fie, wie in ben Leib eines ungebeuren Tieres, eine bluttriefenbe Gaffe in ben Begner, tapfer alle gweitaufenb, aber allen poran wie ber Mond bor ben Sternen Roland, Ceine Schlage folgen fo fonell aufeinanber, baft Durenbal taum gu feben ift, Die Rlinge wird in feiner Sand ju einem funtelnben, icharfgeichliffenen Tobesrab, er mabt und bergift nicht bie Beiten, Die fein eigenes Bolf am beftigften bebrangen. Er bat bie Mugen überall, er treibt Scharen faragenifcher Reiter in enge Bintel und folagt fie gufammen wie einen Rattentonig; immer auf ber Lauer, wo einer ber Gelnen in Rot fit, ber treuefte Genog und ber Unermiiblichfte bon allen.

Fortfeinung folg"



### Verratene Heimat

Won Werner Janfen Copyright: Georg Westermann, Braunschweig

Ein fpielerifcher Rrang bon weißen Wolfden fchlingt fich um ben rofigen Monb.

"Bie Turpinus Glage", bentt ber Ronig, gabnt und sucht sein Lager. Schon liebt er es weicher; die zwanziger, die breifiger Jahre find vorbei; Mitte bes Lebens - er fällt in unruhigen Schlaf.

Gin ungeheures Betofe fcredt ihn auf, ale habe einer bicht an feinem Dhr ine horn geftogen. Den Ropf wuft bon Traumgesichten fpringt er bom Lager, reift bie Tur auf unb fturgt in ben Borraum. Die beiben Bachter lebnen an ihren Spiegen in bem runben Genfterbogen, und ibr flufternbes Gefprach berftummt jab, ale fie ben Ronig wirren Saares und mit geweiteten Augen bor fich feben.

"Ihr hörtet nichte? Reinen hornruf?" Berlegen, ftumm bor Berbluffung, foutteln

fie bie Ropfe.

Aergerlich beiftt fich ber Konig auf die Lippe, wirft einen Blid auf bas filberglangenbe, geschlängelte Band ber Aisne und geht wieber in feinem Rammer. boch am himmel hangt ber Mond, wolfenlos und friedlich; wundervoll funfelt bas Sterngeschmeibe über ben ichweigenben Balbern, Rarl entichlummert mit gornigem Bergen.

Und wiederum, aber nun wie bruffender Donner, rollt es an fein Ohr. Er reift bie Mugen auf; bie leuchtenbe Racht ift verfchwunden, grau und undurchfichtig wogt es bor feinen Bliden, er will auffteben, aber feine Glieber find wie gelabmt, fraftlos fleben ibm bie Arme auf ber Bruft, flanglos erftidt ibm ber Schrei in ber Reble. In Schwaden wie Tenerqualm fühlt er fich bavongetragen, Berge, Gluffe, Belten gletten unter ihm babin. In ohnmächtigem Born muß er Bewalt bulben, und er merft, wie ibm ber Anbftichweiß eifig auf bie Strin tritt.

Jest, ale blafe ein Sturm, beginnt ber Rauch por feinem Blid gu ichwanten, flattert in langen Teben auseinanber, und gu feinem grengenlofen Erstaunen fiebt fich ber Ronig auf einem boben tablen Gelfengebirge fieben; Berge und Taler, Bache und Biefen flammen bor fei-

nen Bugen unter einem glübenbblauen himmel, Er will vorfturgen und fann es nicht, ftumm, wie angenagelt fieht er ba, und bie haare ftrau-

Aber bon Guben ber, bligend wie ein blanter

er in Berben gu weinen bergag.

Da bricht es wie feuriges Ungeziefer aus allen

Reben ber D liegt com nation mehr am Berge lehr bes B um Recht und Unteile wie bas article inte das lifterproze Frozen, die i Zeit gang beso ind nur zu bei dier noch mit di Zeil romischen mußte. Diefe U bas ift ficher, bi Rechts Berufene ongefpornt. Aber es gill n Geitt zu beseele bon diesem einer Ent Die Einl

Sichtift eine ger Aechts über zu Maße muß diese inder inder in beruft Recht und der Inden die deutschaft und der in dem die deutschaft und de Benn bu ein ? Beele, beine "Ro ber bon bir ein was hier richtige Beele enthalt n Ehre. Begriffe, unferer Borfabre auch heute noch, 1983 bewiesen h errichen. Legt Babrheit, Treue ideibung augrun nemals Unrecht iden Raffensecte vertvollen Inha d. h. das Empl cirenvoll ist. Di

ichtiges Recht in iernen. Roch bo delb benfelben B Der Staat h geik schon vorh fellen und in Kechtögebiet sel glaubte man, au mitteln zu könne mgenblidlichen des, hauptfächlic nommen, ban weber auf Grun Lifden Dentens war, was in ben Gesetzen, bie Tabei war gleid Gingelfall tatfächl tiv im Gesebbie dung matgebend, Witte des voriger sittiviftischen

Richtarier to

Diefe pofitivifti maierialiftifch-jüb nun im Dritten die gufunft bes ! utgründigen Auf und bald gu erfül Arbeiters au ber Ibee bes "rid febung gu bete iche Bolt wartet Anfchanung bares Lehrmittel ber beutiche Buri mit hilfe ber Mi

n, die ihm die ? cliauchenden ein mittelt. Bei biefe auf geschichtliche Breigabl bervorge brei Beifpielen n ber Taten erfenne Bell fich auswert

### Die Hinrich

Es gab einen !

ber einen Wegenf

wurde ju unsere bebeutfamen Gef einem Ronig bilb einem Ablauf: Mm 30. Januar Maft Oliver 0 Bhiteball erbaute unbe Greigniffe nen Schreden ba ber borber fcon ! solles geleiftet be England to m Grieben fein Diefes Streben ) Oliver Cromwell einem mutigen erlebte, "weil er geführt babe", be Juriften. Ein Te

ment eines Oliv

Schande für bas o gefühl ber Welt!

Jahre fpater fe

Dei Mutter ... Bu', mel Ca-

Bejuch nicht tigen Lipben

e toie immet tig liber bie lle Zage ben

bas gulttige rrichten, Die

Singen und nicht auf, foingert geftat. es, bab Gris n" abbeuern gu ber Beit eichen Giabt an ber atten

Angen auser burch bie 8 sich "Nach-ichtvang ein d ble raube nnte, wieber ntgewürfelte

ther gefeben er die Lauf-ur Feler bes tte, als foute ounnen. t, nacher weuerm Enfel-

br alt. Grab Icer. -

n eine Rlein-mir bitte 300

Bas? Ban-Duber, "ich Streit gehabt mich verklagt, egen muß, in habe."

Löwen, die

toland, feine e ein Jubel. ber Boben; , folden hat alten.

a er in ber das Edivert genügt ber t ben letten haften Mobel gefotiener

bom Saubie iger Schopf guicht, baß er t. Er führt gugerichteten Großen bed out thu gu, Turpins zu ift, als teile eigene Rraft er Saft, wie bas Gemimeinem ber ich! Frant-

bas blutige eines unge-Saffe in ben er allen boren Roland. inanber, bah inge wirb in darigeidlij. iftt nicht bie eftigften beill, er treibt inge Bintel nen Rattenner ber Gel-

und ber Unnung folg"

## Deutsches Recht

### Richter und richtiges Recht

Von Erwin Gerlach

Reben ber Durchsehung "richtigen Rechtes" liegt erm nationalsozialistischen Juristen nichts webt am Herzen, als die schnelle Wiedertehr des Bertrauens des Boltes jum Recht und zu den "Arbeitern am Recht". Untile wie das im Reichstagsbrandlitterprozeh und das im Maikowsten der Arbeiterprozeh und das im Maikowsten der Zozeh, die die Krise des Kechts in tehen, sich nur zu berstehen, wenn man weiß, dah ber noch mit dem alten Handwertszeng, zum Tell romischen Urbrungs, gearbeitet werden mehte. Diese Urbrie haben aber andererfeits, des ist sicher, die zur Schaffung des neuen Rechts Berusenen zu noch rastleierer Tätigleit ongespornt.

neite. Diese Urfeile haben aber alberteiste, bei ist sicher, die aur Schaffung des neuen Rachis Berusenen zu noch rastleierer Zähisfeit ongespornt.

Bere es gilt nicht nur die Gesehe mit neuem Gest zu besechen, das ganze Bolf muß wn diesem einen Rechischenpsinden erstüllt sein. Ern die Einheit des Bolfsgeißes schaft eine gemeinsame gleichattige Rechtsüber der die ingenigen erstüllt, die Einheit der Zeitgen ung I. In viel kärkrem Ande muß diese Rechtsüber derr diesingen erstüllen, die derussichen Richter!

Benn die deutschen Richter!

Benn die deutschen Richter!

Benn die deutschen Kichter die, wenn in deinen Abern arisches Plut sließt, dann sagt die beine Secte, deine "Kaglenseile" in sedem Einzessall, der von die eine Kechtsunscheidung sordert, wos hier richtiges Recht ist. Die deutsche arische Leiter richtiges Recht ist. Die deutsche arische Leiter werdabren tied berwurzelt waren und and deute noch, wie die Ereignisse im Jahre 1833 bewiesen haben, in unserem Belse vorsurrichen. Legt man num diese Begriss der Kordabren sied keinung einer Entscheidung zugrunde, so kann diese Entscheidung augrunde, so kann diese Entscheidung diese Kacht im deutschen den Kechtenbung in. Daraus solat zugeleich ausch daß kichtarier teine Achte e Empfindung für nichtes Recht im deutschen Ginne baden. Deshalb mußten wir is aus den Kechtsberussen. Deshalb mußten wir is aus den Kechtsberusen entsche aus der kechtsberusen kacht in deutsche der Andere Austichen Begren deutsche und Austichen Begren deutsche und klacht der Kecht erwen aus der kenne kleine Keste werden aus der ansten Aussichen der kacht ein der erwendelichen Auschalbung aus für des Aussichen der kacht is der wart, was in den Gesehen der kehr der und der kenne kleine Bestehen Deutscha

Anschauung ist schon immer ein frucht-beres Lebrmittel gewesen. Und so mag auch ber beutsche Jurist an seiner Vervollsommung mit hilse der Mittel und Anschauungen arbeiten, die ihm die Weligeschichte mit bier und ba auftauchenben eindringlichen Rechtebilbern ver-Bei biefen Studien floht man vielleicht auf geschichtliche Ercignisse, wie sie hier in Treizahl hervorgehoben und zueinander in Be-ürdung geseht werden sollen. Gerade an diesen dei Beispielen möge jeder Wert oder Unwert der Taten erkennen und darand einen jür unser

### Die Hinrichtung König Karl I. von England

Boll fich auswertenden Rugen gieben.

Es gab einen 30. Jan, in ber Weltgeschichte, ber einen Gegensah in seiner Tragit und Unwürbe zu unserem 30. Januar 1933 barstellt. Bin 30. Januar, ber einmal Anlak zu einem bebeutsamen Gespräch zwischen Bismard und ielnem König bilbeie, und zwar 213 Jahre nach

ieinem Ablauf:
Am 30. Januar 1649 wurde unter der Hertschaft Oliver Erom wells König Karl L.
don England auf dem vor seinem Schlösse Bbilehall erbauten Schassott hingerichtet. Folgende Ereignisse gingen voraus: Tährend über Beutschländ der Ingerichten Echreschand der Ingerichten Echreschen den in einem Echreschen den in der Einen Echreschen dahinrasse, empfand es Karl L.
der vorder schon für die KulturEnglands Bertinstelle geleiste batte, als seine Pflicht, die in ber borber schon für die KulturEnglands Wertbolles geleistet hatte, als seine Psilicht, die in
England tobenden Bürgerkriege zu unterdrücken, um wieder wie früher im Krieden seinem Bolle dienen zu konnen. Diese Streben wurde durch die Größe eines Cliver Cromwell vereitelt. Karl I. unterlag in seinem mutigen Kampse um seine Rechte und erlebte, "weil er Krieg gegen sein eigenes Boll gesihrt babe", das Schuldig der englischen Juriften. Ein Zag des Eriolaes für das Regi-ment eines Oliver Cromwell! Gin Tag der Schande sur das englische Recht und das Rechts-setild der Welt! Bismard konne dam 213 Jahre später seinem König vorhalten, daß Jahre fpater feinem Ronig vorhalten, bag

besbanbe!" Als seine Strafzichter die Kam-mergerichtsräte nicht zur Berantwortung ziehen wollten, wurde der König wütend: "Und müs-set Ihr nur wissen, daß Euer miserabler Stol. so Ihr da andringet, nicht den mindesten Ein-druck auf Mich macht. — hier ist ein Erem-pel notia. pel notia. .

Was der Alte Brit dann gemacht bat, wissen wie ja alle. Auf Grund des Machtspruchs dem I. Januar 1780 wanderten die "chuldigen" Juristen auf ein Jahr auf Festung, wurden aber nach steden Monaten allerhöchst des gnadigt, Friedrich Wilhelm II. erstärte sie später für unschuldig und kam damit einer Forderung.

derung der öffentlichen Meinung nach.

Die Auffassung Friedrichs des Großen wird sedem vernäuftig Denkenden verkändlich sein. Der Alte Frich tat nichts weiter, als daß er sich sier das gerechte Gesamtergednis der Angelegenheit einsehte, aber einseitig im Interese des Müllers Arnold, und so etwas vorweg nahm, was im Berhältnis Arnold-Schweitau noch keine Kolle spielen kannte. Dem Bolle gesiel dieser Machtspruch natürlich außersetdentlich und erweckt ja noch heute gelegentlich Begeisterung, weil er eben im Ergebnis für Arnold durchaus gerecht ist.

Wenn nun biese beiben geschichtlichen Ereig-niffe im Geiste vorüberziehen, und die Geban-ten auf das Berbalten und handeln der Rich-ter gelenkt werden, so taucht gang zwangsläufig ein drittes Bild aus dem Weligeschehen auf, das jedem Deutschen in so schwerzlicher Erin-

#### Das Todesurteil von Beuthen

Gin Ereignis, das allen noch zu frisch im Gebächtnis hastet, als daß es in seinen Einzelheiten hier wiederholt zu werden brauchte.
Dieses Urteis hatte in der deutschen Rechtsgeschichte nicht geringe Bedeutung und wird einst von den Rachsommen ähnlich gewertet werden, wie das Schuldig über Karl I. von England.

Belche Behren fann nun ber nationalsoziali-ftische Richter aus ber Betrachtung diefer brei Bilber ziehen, um baburch seinem Bolt zu nugen?

Das Urieil von 1649 zeigt eindringlich, wie mutles und seige die englischen Richter fich der Macht Cromwells beugten und einen Tathefiand unter ein Strasgeset subsumierten, der niemals die Merkmale eines solchen trug. Auf über ihren Tod hinweg batte der Unrechtsspruch geschen dürsen. Und das ware ein stolzer Tag in der Rechtsgeschichte Englands und der Welt geworden!

Beigt aber nicht das Benthener Urteil Aehnliches? Warum bat sich denn nicht ein Richter gelunden, der da jegte: Jawohl, ein Menscheleben ist getotet, aber niemals sind die Täter schuldig! Denn sie haben sür ihr Bolk ge fam dit und daden es mit der Tat von einem Schäbling besreit, der noch nicht einmal Volksgenosse war, sondern ein Insurgent, ein Eindringling! Aber die siddischen und marristischen Gazetten besten! Bergeblich warnte das junge nationalsozialistische Drütschland. Deutsche Richter gaben dem Drängen nach und wagten nicht das befreiende Wort, wetwes allein ihr deutsches Gewissen bestriedigen konnte. friedigen fonnte.

Wenn aber biese Richter sagen wollen, sie seinen an die positive Gesetedvorschrift gebunden gewesen, warum baben sie denn nicht mit dem bestechen Strafrecht, dem positivischen ein gerechtes Urteil gesüll? Tas war doch möglich! Gab es keinen Rechtedeariss des Kotstandes, dene übergese blichen Rotten des Kotstandes, einen übergese blichen Rottand dozuseiten verstand, wenn es sich um Abtreibung, also auch Tötung dandelte! Warum sand man diesmal keine Begründung?

Sie follen heute nicht babon fprechen, bag es ju weiden. Dann mitfen fie auf die Richter bes Alter Frib bingewiesen werben! Diefe Kammergerichterate baben fich im Zeitalter bes Abfolationus bem Machtspruch eines burch und burd beutschen Mannes nicht gebeugt. Die beutschen Richter bon 1982 fonnten aber im Zeifalter bes Barlamentarismus und ber De-

Beitalter des Barlamentarismus und der Ingeitalter des Barlamentarismus und der Demofratie nicht das bischen Mut zum Widerstand aufvringen, obwohl sie wusten, daß dereits eine starfe Bewegung hinter ihnen kand!
Much die Meinung, daß zu einer Berückschigen ingung der besonderen Berhältnisse zu Genadenweg gegeden sei, ist durchaus abwegig. Wie leicht macht man es damit dem Nichter! Denn was braucht er sich dann noch ein Gewissen daraus zu machen, wenn doch die Einadeninstanz dazu da ist, das richtige Necht zu ermit-tein! Mit solchen Anstigen verscheucht man den Gedansen der zentralen Rechts-ides, wie ihn Rosendert im "Nythos des 30. Inhrhunderis" gedrögt hat, und hindert die daldige Berwirklichung der rassen gesetichen Rechtslehre, um deren Abgrenzung und Desinition sich Riedlas verdient gemacht hat.

verdient gemacht hat.

So ergibt sich nun aus diesen drei Nechtsbildern für den deutschen Inristen, besonders aber für den Richter, das Gesen des Handelus: Handele niemals so, wie der enalische Richter im Inhre 1649, handele erst recht nicht wie der deutsche Richter im Inhre 1932! Sei aber so gewissenhaft, mutig und kandhaft bei der findung und Berteibigung des richtigen Rechts wie die Nichter Friedrichs des Ernsten! Dann erst wirst du unseren Führer Koots hilber mit deinem Stand verschieden kand der wieder gut machen, was einst versäumt worden ist, als der Kührer dich ries! Denn du hättest auf Ernud deiner Korb dung mit zuerst die Richtigseit der nationalsozialistischen Idea ersennen müssen!

### Rechtskunde des Alltags

### Was muß man beim Wohnungswechsel beachten?

Dit bem berannaben bes nachften Umjugetermins, bes I. April, jauchen eine Reibe bon Rechtsfragen auf, die lange nicht genug beach-tet werben und beren Augerachtlaffung ju einem Berftog gegen polizeiliche Borfchriften

einem Berstoß gegen polizeiliche Borschriften sindrem Gerstoß gegen polizeiliche Borschriften sindrem Gerstoß gegen polizeiliche Borschriften sindrem sein zu Bei fig. B. die Frage der Wohnungsbesichtigung. Es handelt sich um die Festsebung der Zeiten, an denen der ausziedende Mieter die Wohnung zur Besichtigung für den an der Wohnung interesteten neuen Mieter bereithalten muß. Ih durch Polizeiberordnung oder durch den Wietvertrag nichts anderes bestimmt, so gelten als Besichtigungszeiten wochentags die Sinnden von 11—1 Uhr am Vormittag und von 3—6 Uhr am Nachmittag. Bahrend dieser Zeit muß der ausziedende Mieter in seiner Wohnung anwesend lein oder, ist ihm das nicht möglich, den Schlüssel dein Hauf der neue Mieter wöhrend der Besichtigungszeit Jutritt in die Wohnung erhalten können. Zwechtenlich wirder vom Wirt oder dem Handelt rechtswidtig, wernn er dem Bohnungssinchenden den Jutritt zu seinen Kännmen berweigert. Edenso ist die Minicht salsch, das Mieter die Besichtigungssinnden den Frauchen, wenn die Wohnung vermietet ist. Auch nach Abschluß des Nietverstags hat der neue Mieter das Recht, die Wohnung zu betreten, um sich eingedend über alles, was ihn interessert, zu unterrichten. Bu unterrichten.

Bon besonberer Bebeutung ift in biesem Jahr die Frage, an welchem Termin die Wohnung ju raumen ift. Da der Karfreitag diesmal auf den 30. März und Oftern auf den 1. und 2. April fällt, sind durch Orisgesehe die Räumungsfristen für dieses Jahr besonders

Räumungsfristen für dieses Jahr besonders leigen des angena seigescht worden. Deim Umzug selbst werden ebensalls manche Kleinigkeiten dergessen, was nachder zu unliediamen Sidrungen des gewohnten täglichen seiner Landscheit gar nichten führen kann. So muß den Gaswerten der Umzug durch eine Bostarte mitgeteilt und des Angeklagien, das der Umzug durch eine Bostarte mitgeteilt und des Angeklagien, das der Umzug angemeldet werden. Diese Anträge fiche und der Indianal des Gasmeiers auf die neue Bohnung angemeldet werden. Diese Anträge fichetrag erhielt.

ten, beren Abresse aus der lepten Gasrechnung zu ersehen ist. Auch der elektrische Anschluh muß umgemeldet werden. Die Versicherung ist von dem devorsiehenden Umzug zu benachrichtigen. Um zu dermeiden, das Postsachen, die an die alte Abresse geschickt werden, istegen bleiden oder als nicht bestellbar zurückgeden, ist es notwendig, auf dem Postamt auf vorgedrickem Bogen einem Antrag auf Kachsendung der Postsichen zu siellen. Damit erreicht man gleichzeitig, das die Kundinntgebühren von nun an von dem sur die neue Wohnung zuftändigen Postamt eingezogen werden. Möglicht irübzeitig ist auch die Kertegung des Telesons auf dem zuständigen Fernsprechant schriftlich zu beautragen, da alle Anträge nach der Reibensolge des Eingangs erledigt werden und sich zum 1. April die Anträge sicher häusen werden.

#### Erläuterung zum Zugabeverbot

Der Inhaber eines Raufbaufes batte burch ein Inferat in der Presse seinen auswärtigen Runden bei einem Einfaus von 25 Mart an die Bergütung der Rückfahrt 3. Alasse bis zu 25 MM, versprochen, wenn die Aunden bei dem Kauf die gelöste Kückfahrkarte vorzeigen. Die-ses Inserta dat das Gericht als eine im geschäft-lichen Berkehr eriolat. Aufündigen 

### Die Frage des Verfassungsneubaues

heft 2 ber Beitidrift "Deutsches Recht"

Soeben ift bas zweite Beft bes neuen Jahrganges ber Beitfchrift "Deutsches Recht" erichienen, bie bom Reichsjuriftenführer Dr. Frant berausgegeben wirb. Ste ift bem 30, Sanuar gewibmet, über beffen flaatsrechtliche Bebeutung fie eine längere Abhanblung bes Reichsjuftigtommiffare enthält. Reicheminifter Dr. Frid ichreibt über bie Biebergeburt des beutichen Beamten.

Staaterat Brofeffor Carl Schmitt bringt einen ausführlichen Artifel über "Gin 3ahr nationalfogialiftifder Berfaffungsfraat", Carl Echmitt fest fich befonbere mit ber Tatfache auseinanber, bag jebe Berfaffung ihren eigenen Berfaffungebegriff bat. Der Berfaffungebegriff ber 2Beimarer Berfaffung ift nicht nur in feinen allgemeinen weltanschaulichen Bringipien, fonbern auch in ber organisatorisch-tonftruttiven Geftaltung bes Staates etwas vollig anberes als ber Berfaffungebegriff eines nationalfogialiftifchen Staates. Es ift alfo gang felbftverftanblich, bag jebe Erörterung ber Frage bes Berfaf. fungenenbaues mit bem einfachen Cabe beginnen muß: Die Beimarer Berfaffung gilt

Much bie beute wieber einsehenbe liberale Bolitifer intereffieren burften.

Reaftion wird einer einheitlichen Burbigung unterzogen, bevor die neuerrichtete nationalfogialiftifche Berfaffung als folche bargeftellt wird. Die fich aus bem fogenannten Ermäch. tigungegeles ergebenben Folgerungen, bie Gleichschaltung ber Länder, bas Beamtengefen, die Einglieberung ber Gewertschaften in bie Arbeitefront und bas Gefet jur Gicherung ber Ginbeit bon Bartei und Staat werben bom neuen Rechisftanbpuntt bargelegt und aufgezeigt, bag es fich beute viel mehr um ein eigentliches neues Berfaffungsproblem, als um bas alte Broblem ber "Reichereform" banbelt. Carl Schmitt tommt ju bem Ergebnis, bag bas lette Jahr eine großartige Folgerichtiateit zeigt, bie erweift, bag ber Rationalfogialismus überaus flare, praftifche und theoretifche Weftaltungspringipien befitt.

Das Beft enthatt weiterbin intereffante Beitrane über bie Begiebungen ber nationalfogialiftifchen Bewegung ju Rechtswiffenschaft unb Recht (Prof. Dr. Emge-Jena), über rechtspolitische Fragen aus ber Bermaltung, über beutschrechtlichen Luftichut und über "Lebensgejehliche Grundlegung bes Bolferrechts", Die nicht nur ben Juriften, sonbern vor allem ben

## Wirtschafts-Rundschau

### Berlängerung der Kündigungsfriften im Ruhrbergbau

Berlin, 7. Jebr, Tas Gelet jur Ordnung ber nationalen Arbeit bat nunmehr feine erfte größere Mustpirfung gezeitigt: Die Arbeitgeber ber Jechen bes Anderbergbaues haben, wie bereits gemeibet, eine Mit-teilung erfassen, wonsch die Kundigungsfriften für familiede Arbeitnehmer im Aubrbergbau beriangert

werden.
Tiefer Mittellung fommt gans besonders große Bedeutung zu, da sie nicht allein für mehr als 100 000 Arbeitnehmer gilt, sondern auch den außerordentlichen solalpolitischen Forichritt aufzeigt, den die Unternehmergruppe gemacht dat. Es ist tweiseiles, das die erfer Schritt Kindwir.ungen auch aus die üdrigen In-

Duffrien zeitigen wird.
Die Berlangerung ber Ründigungsfriften wirft fich babin aus, bas ben Arbeitnehmern zum großen Teil bie Dieber läftigigen Kündigungsfriften au einem Wonat berboppett merben.

#### Babifche Tabateinichreibung

Der Lambesberband babilder Tabasbauwereine hielt in Kartsrube seine lepte Berfaufossung ab. Jum Serfauf Kanden haubigut und Rachiodat und swar 7260 Jentiner haubigut, 14 800 Jentiner Rachiadat, aufsetdem Unfa 4400 Jentiner lese Wättichen, jusammen rund 26 500 RM. Die Pteise dewegten sich sur haubigut zwischen 55.15 und 65.15 RM. (lepterer Gemeinde Tundendeim), haupigut mit leichten haget polichen 55.50 und 57 RM. Der Turchichtlitöpreis liegt um 62 RM., der Gesantiumsan dei rund 450 000 Reichsmart, har harbinachtabas wurden 50-55, sonstige Nachtabase 40-50 RM., sir lose Blättichen 20 vid 35 RM. dewilligt, Jurüsdeziogen wurde feine Partie. Der Rachtabas in ser haupisache eisten sich hander und Industrie in die Kulmadue, zirfa 7300 Jentiner fauste als Erohfauser die kurstich gegründete Rohladberbakungs-AS Korlöriebe. Der Sanbesperband babifcher Zabafbauwereine bielt

aftrungs-AB ftarlorube. Die Berfaufejaifen bei Berfaufejaifen ber 1933er Ernte beenbet.

#### Die Richtgaften ber Großhanbelspreife im Monatoburchfcmitt Januar 1934

Berlin, 7. Jobr. (DB-Junt.) Die Richtzabt ber Großbanbelsbreise im Monatsburchichnitt Januar 1934 ilt wit 96,3 gegenüber bem Bormsnat (96,2) wenig verändert. Die Richtlinien ber dauptgruppen lauten: Agraritoffe 92,9 (minus 0,9) b. d. Rolonialivaren 73,0 (plus 0,6 v. d.), induktrielle Rohftesse wied dashwaren 89,9 (plus 0,9) v. d. und industrielle Fertigwaren 114,1 (plus 0,2) v. d.

#### Um die Rapitalgufammenlegung bei ber MEW

Berlin, 7. Jebr. (DB-Junt.) Gegenüber um-laufenben Geriichten, baf bei ber MC G bie Ab-licht bestebe, bas Rapital nur im Berbalt-nis 2:1 gulammengulegen, wird bem TOD bon informierter Geite mitgeteilt. bag berarige Bermutungen gu bochtt gefahriichen Spefutationen führen muhten.

#### Bwifdenfrebit ber Bab, Landesbaufpartaffe

Zwischenkrebis ber Bab, Landesbausparksische Im Rahmen der Mahnadmen sur Arbeitsbeschaftung durch Beledung des Baumarktes dat die Badische Kommungle Landesdank Manudeim der Badische Kommungle Landesdank Manudeim der Badische von 310 000 RM, darledensweise zur Verstägung gestellt. Aus diesen Gestdern daden am 1. Kedenar 1934 W. Bausparer, die die die Mahnadmen wollen, Judischerfeibise erbaiten. Unter den Bausparern defanden ich 8 handwerfer, se Andeiter, Kaussenfredise erbaiten. Unter den Bausparern defanden ich 8 handwerfer, se Andeiter, Kaussenfredise erbaiten. Unter den Bausparern defanden ich 8 handwerfer, se Andeiten, Kaussen der Schaftlie, Bausmann, Browereidesiger, Kadeiter, Kaussen, Browereidesiger, Kadeiter, Kaussen, Browereidesiger, Kaundeim, 4 Gernsbach, ie 2 deiebeiderg, Brunfal und Herburg, se i Edderbach, Bolispsdurg, Cherdurfen, Riefern, Kandern, Ettilingen, Bolispsdurg, Cherdurfen, Kiefern, Kandern, Ettilingen, Bolispsdurg, Cherdurfen, Kiefern, Kandern, Ettilingen, Bolispsdurg, Die Led Tartebens der Bad. Kommunalen Landesdanf dat die Bad, Landesdausbarfasse mildestrade für indmitiche Bausbarer in der diederfanktern weiterschieft. Die Manufener die kinnen weiter erbalten führ in Porter in der diederigen Form weitergeführt. Die Baufparer, die feinen Zwitchentredit erhalten, find in-lolgebeffen in feiner Weise denachteiligt. Mit diesem Zwitchenfreditdetrag dat die Bab. Lan-desdausparfasse die jest insgesamt 2368 800 RW. su-

### 618 ber Bapier. und Tapetenfabrit Bammental

26. Bammental (Gigener Bericht.)

3n ber am Mittwoch in Mannbeim unter Borfts ben Banfbirefter 3 an ba (TT-Bank Mannbeim) abgebattenen Generalverfammfung, in ber nominen 398 160 AM. Attien mit 19908 Stimmen vertreten waren, wurde ber von uns dereits in der Früd-Ausgabe veröffentlichte Bericht für das Gelchaftsjahr 1932-33 genedmigt. Aus dem Auflichtstart find ausgeschieden: Tr. Franz Rolen Leld, Bechtsaumett in 1332-33 genebmigt. Aus dem Auflichterat find ausgeschieden: Tr. Franz Rofenfeld. Rechtsanwalt in Mannbeim, Dir. Hern. Köller-de Bard (heibelderg) und Kaufmann B. Leicher (beibelderg). Reu gewählt wurde Bechtsanwalt Tr. Kulft nger (Mannbeim). Die Berfammlung genedmigte ferner einfimmig die Aufbedung des alten und Feltjepung des neuen Gesellichaftsbertrages und ermächtigte den des beiben Sefenichsflosertrages find ermächigte ben Muffichebrat, die betreffenden Mahnahmen zu Aenderung vorzunehmen. Der im Berichtsjadt entstandene Berinft wird einichtektlich des Bertuttvortrages mit insaefamt 43 880 AB, auf neue Rechung derpertragen, Auch im laufenden Jahr haben fich die Regleringsmahnahmen aus verlichtebenen Griftben noch nicht bon ausspirten fönnen. Die Urfachen werden in Aufre ein-

### Der Weg bergauf - Starte Umfafteigerung

Berlin, 7. Hebr. (Drahiber, unf. Berl. Schriftl.) Die im ersten Salbjade 1933 bereits sorischreitenbe Berlangiamung der Umfahrudgunge bat im zweiten Salbjade ichneue Berichritte gemacht. Betrug ber Un-chreidenna im Turchichnitt bes ersten Halbjades nach mehr als 10 Prozent, so sant er im Inil auf 5 Broz-und im August 1933 war ber Anischus an das Bor-und im August 1933 war ber Anischus an das Borjabrönibean der Umfähe erreicht. Im September mur-ben die Borjahröumfähe erstmatig um 3 Frozent überichritten und nach einem leichten Rücfichlag bon 1 Prozent im Ottober brachte der Robember dereits eine Stelgerung um 6 Prozent. Die Umfahzunahme eine Steigerung um 6 Prozent. Die Umlayzunahme in den driden legten Wonaten des Jahres um 6 dezto. 7 Prozent in von umlo gröherer Sedeutung, weil ichon 1932 die Umlahrlichänge im Robember und Zesember erdedlich diuter dem Ausmah der früheren Wonate zurücklichen (rund 14 Prozent im Robember-Tezember gegen 20—25 Prozent in den Wonaten World die Ettober).

### Lonboner Golbbewegung

Berlin, 6. Gebr. Um freien Marti in London murbe beute Golb im Berie von 1 500 000 Bfund Gierling gum Preife pon 139.3 & pro Unie Feingolb

### Um die deutsch-ruffischen Sandelsbeziehungen

Berlin, 6. Febr. Bon guftanbiger Seite wird und gefdrieben:

In ber Salbmonatofdrift ber Sanbelsbertretung ber UDGER in Dentichland, "Cowjetwirtfchaft und Außenhandel", Rr. 1/2, findet fich
eine turge Abhandlung über "Die neuen banbelspolitifchen Dagnahmen Deutschlanbe und ber fowjetifch-beutiche Sanbelsverfehr". Der Berfaffer bes Artifels beschäftigt fich u. a. mit einer Rebe, bie ber Staatefefretar im Reichewirtschaftsminifterium, Dr. Boffe, Mitte Dejember 1933 in einer Gigung bes Mitteleuropaifchen Birtichaftstages gehalten bat. Diefe Niebe und bie Behandlung ber hanbelspolitiichen Frage in ber beutschen Tagespreffe und Birtichafteliteratur ber lepten Beit zeigen nach Anficht bee Berfaffere eine Tenbeng, bie mit ber Bieberblebung bes fowjetruffifch-beutichen Sanbeleberfehre nicht in Ginflang gebracht werben tonne. Bie Staatefefreiar Dr. Boffe in ber augeführten Rebe und in einer Unterrebung über bie voraussichtliche Entwicklung ber beutichen Sanbelspolitit, bie fürglich in ber Breffe beröffentlicht wurde, barlegte, ift Die Deift-begunftigung im hanbelsverfehr gwifchen ben einzelnen ganbern immer mehr ausgehöhlt worden. Es ift barum feine befonbere Tenbeng ber beutschen Sanbelspolitif, fonbern bielmehr bie Richtichnur für alle gegenwärtigen und fünftigen hanbelspolitischen Begiehungen, biefe auf bem Grundfas "do ut des" aufzubauen,

Schlieflich ift es ein befonberes Merfmal bes nationalfogialiftifchen Staates, nicht nur politifd, fonbern auch wirticaftlich bas eigene baus in Ordnung gu bringen, um gu ber notwendigen Belebung ber Wirtfchaft ftrufturell und tonjunfturell bon innen beraus gu fommen.

Die eigene Nationalwirtschaft muß wieber gefund werben; bann wird ce auch möglich fein, ju einer Belebung bes weiteren wirtschaftspolitifchen Berfehre ju tommen, 3m übrigen icheint bie Berftarfung ber eigenen Rationalwirtschaft beute bei allen Staaten im Borbergrund gu fteben. Dentt man biefe Entwicklung gu Enbe, fo führt bas gang grablinig in bas Gebiet ber Grofraumwirtschaft, in ber fich gefunde Rationalwirtschaften, Die nachbarliche Beziehungen haben und fich produttionemagig ergangen, gu Birtichaftebloden gufammengufchließen.

Wiefo eine folche Entwidlung, ber fich bie beutiche hanbelspolitif ber Gegenwart angepaft hat, ben fowjetisch-beutschen han-belsbeziehungen nachträglich fein foll, ift nicht erfindlich.

Gelbft wenn Deutschland augenblidlich fein befonberes Augenmert auf Subofteuropa, ben Rorbweften und Stanbinavien gerichtet hat, fo folieft bas boch feineswegs fein Intereffe an ber Pflege guter Banbelsbegiehungen gu ber Ub@@R aus. In feiner großen Rebe bor bem Deutschen Reichstag am 30. Januar 1933 hat ber Gubrer, Reichefangler Abolf hitler, bei Behandlung ber beutich-ruffifchen Begiebungen gang eindeutig jum Ausbrud gebracht, bag auch bas nationalsozialiftifche Deutschland ein gutes Berhaltnis ju ber Cowjet-Union gu pflegen gewillt

#### Der Rationalfogialismus ift feine Exportware, er ift eine rein beutsche Mngelegenheit.

Benn bie Cowjetregierung barauf bergichtet, fich in innerbeutiche Angelegenheiten eingnmifchen, fo beftebt nicht bie geringfte Beranlaf. fung, eine Trubung in bem beutsch-ruffischen Berhaltnis auftommen gu laffen. Benn Cowiet-Rugland feine Sandelsbeziehungen ju Deutschland berbeffern will, fo fieht bem feineswegs etwas im Wege und es liegt tatfachlich nur an Ruftland, wie weit es fich bem beutschen Standpuntt "do ut des" anpaft und feinerfeite bagu beitragt, ben Guteraustaufch gwifchen beiben Rationalwirtschaften gu bermehren.

Das muß einmal mit aller Deutlichkeit gefagt werben, ichon um zu verhindern, daß folche Musführungen, wie fie in ber Salbmonatsichrift ber hanbelsbertretung ber Ilbeen in Deutschland ju finden find, und die bon fo geringem Berftandnis für die beutsche Birtschaftspolitif geugen, ein falices Bilb bon ben banbelepolitiichen Planen ber Reicheregierung machen fon-

#### Bilangierung bon Wertpapieren bei Berficherungöunternehmungen

Das Reichsauflichtsamt für Brivatverlicherung bat an alle bem Reichsauflichtsamt für Brivatverlicherung unterfiebenden größeren inländischen Berficherungs-unternehmungen und Ersaufassen nachstebendes Runddreiben über die Bilangierung von Wertpapieren ge-

richtet:

"Turch die bierte Kolverordnung über einmaliae Wisanzierungserleichterungen vom 9. Dezember 1983 (Reichsgeschöftet I S. 1963) wird, wie im Korjadre eine von den §§ 56 und 36 des Gesehes über die Beauflächtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bansparkallen vom 6. Juni 1931 (Reichsgeschlätt I S. 316) abweichende Regetung auch für die Jahresbilanzen der Berlicherungsunternehmungen des Juni 1933 die So. Juni 1934 aufgeführt vorden.

1. Juli 1933 die 30. Juni 1934 aufgestell werden. Lementsprechend bleidt das Kundschreiben des Reichsausschlichten des Meichsausschlichten des Meichsausschlichten des Meichsausschlichten des Meichsausschlichten des Meichsausschlichten des Meichsausschlichten des Gestaumes mahgebend.

### Saarfanbifde Musftellung auf ber Leipziger

Bet ber Arfibiabremeffe 1934 wirb erftmale eine meinichaftsausftellung ber foorfandifcen Inbuftrie tifinben, bie bon ben wichtiglien Inbuffrien bes Coatianbes beichidt wird. Die Ausstellung, die in Salle 7 auf ber Groben Technischen Meffe untergebracht ift, wird ein Gefamiblid ber industriellen Ergeugung bes gefahrbeten beutiden Grenggebietes

### Deutsche Aftivioble Gef. m. b. D. Franffurt

Unter dieser Hirms ift mit 600,000 RM. Rapital eine Gesellschaft errichtet worden. Gegenstand des Unternedmens in die Herliebung und der Bertrieb von Affinsolls jeder Art, insbesondere unter Benugung der den Gesellschaftern gedörenden Schubreckte. Jur Greichung des Zweckes ist die Gesellschaft definat, Kadrifationsklätten und Zweigniederlossung mit etrichten. Geschäftsslihrer find Tr. helmut Achtera ist hieren Geschäftsslihrer find Tr. helmut Achtera ist hieren Geschäftsslihrer find Tr. helmut Achtera ist hieren an nobewerfulen. Gedorftbireckor Tr. hein Thieneman nobewerfulen.

### Ber. Weltbeutide Waggonfabrifen 216

Tas gwischen ber bulgarischen Reglerung und einem beutiden, unter Bubrung ber Weftwaggen flebenden Konforfinm auf Lieferung bon Elfenbahnmaterial augen bulgartiche Tabake angeftrebte Taulcharickati ift gegen bulgartisse zabate angentene Zalliebarisch in nicht gultande gefommen, und givar fall eine andere beutiche Steffe fich dereit erflätt haben, das Geschäft zu gunftigeren Bedingungen mit der dulz atlichen Regierung abschlieben zu können. Borauslichtlich led Pulgarien nunmehr ein öffentliches Lieferungsauslichreiben ergeben laffen. Ob das deutsche Konsortium sich daran beteiligen wird, sieht noch nicht seit.

### Cherrheinifde Meinimerte Mis L. 2., Mannheim

Lubtoig Engel ift nicht mebr Liquibator. Jum Liquibator wurbe Friedrich Beinert, Mannbeim, De-

Bon ber Redarichiffahrt Die leptidgige Ralle bat em Oberfauf bes Redars jur Bilbung einer bunnen Gisbede geführt, Auch bei beibeiberg ift eine bouchdinne Gisbede entflanden, fo bas neue hemmungen in ber Schiffahrt broben. Ber-

ingelt murbe bie Gabrt icon eingeftellt.

### Börfen

Berliner Börfenbericht vom 7. Februar Tenbeng: Befeftigt.

Berliner Börfenffimmungsbild

Tenbeng: Befest igt.

Tie Börse war nach der gestrigen Abschwächung allgemein wieder deschieft, wodes verschiedene Asomenie mithrachen. Die Aulisse, die gestern kärteres Enisastungsdechirstnis gezetzt datie, nahm deute unter dem Eindrungsdechirstnis gezetzt datie, nahm deute unter dem Eindrungsdechirstnis gezetzt datie, nahm deute unter dem Eindrungsdechirstnis gezetzt datie, nahm deute unter dem Eindrungsdechir unter dem I Brozent in verzeichnen waren. Die Tendenz wurde starf durch die Ausstüderungen im englischen Unterdaus derinsuhs, die Kusstüderungen wertschlichen der endlich den derechtigten Forderungen Deutschlands in der Kustungs- und Elekaberechtigungsfrage Rechnung tragen win, Angestäts dieser debeutsamen Kusstüderungen dieben die Borgänge in Paris einstüßtiges. Bon akustigem Einstüde in Paris einstüßtiges. Bon akustigem Einstüden Dandelssammerverichte für Januar. Eine interne Anregung empfing die nicht für Isanuar. Eine interne Anregung empfing die nicht die seine Gesellschaften neuerdings mit einem milderen Raptialichnitt als diesere den Ausstellen mitteren Kantigionist als diesere den Ausstellen den Au und Taimler-Alftien, da man det delben Geschichaften neuerdings mit einem milberen Kapitalischnitt als disder rechtet. Hur die EGB find dierdet in ertter Linie die aus der Tollaradwertung zu erwartenden Buchgewinne dei den Amerifalduitben madgedilch. Wostanwerte waren dis I Grosent selter, lediglich oberickleniche. Serte litten unter Kealifationen, Laura erichienen sogar mit Minus-Rinus-Zeichen. Braunfodienborte lagen uneindeitlich. Kaliwerte anfangs überwissend siehnicher Farben woren leinbacher. Min werte lagen uneinheitlich. Kallwerte anfangs übertotegend ichtsächer, Karben woren inapp behauptet. Am Elettroaftienwarft septen NGS bei ledbasten ilmiäten mit 31%, banach 31% nach 29% am Bottoge ein. Bewens woren insteu is Arojent erdeit. Lediglich Chabe waren angedoten. Die Anteile Litera id verioren 2% Guntte. Glaswerte waren dis i Prozent befeltigt. Am Nuivastienwarft wurden Tahmler 2 Prozent deber bezahlt. Auch Baurliche Ardioren wurden diebert dan geroat. Zeiter les lagen Kunfliebewerte, die aus den ichon medrsach erwähnten Gründen dis 1% Prozent gewannen. Tagegen litten Papter- und Zellieflwerte wieder unter Realisationen. Schiftstriastien waren ichnodere, Am Baufastienmartt wurden Rechesbanfanteite I Prozent doct dezahlt. Kenten waren auf bedauptet. Alls und Kendelig waren ib Istenige böder, Kendeligheldbandsgerderungen wurden auf geltsbeite, Keichsächnischen Archesbanten bedauptet. Alls und Kendelig waren ib Istenige böder, Keichsächnischen unter auf geltsbeiten Weichschaftsbandsgerderungen wurden auf geltsbeite Alls und Kendelig waren under auf geltsbeiten konten auf geltsbeiten werden auf geltsbeiten waren auf geltsbeiten werden geltsbeiten waren auf geltsbeiten waren auf geltsbeiten werden geltsbeiten waren auf geltsbeiten waren auf geltsbeiten waren auf geltsbeiten werden auf geltsbeiten werden waren auf geltsbeiten werden waren auf geltsbeiten werden werden werden werden waren auf geltsbeiten werden versche der werden werden werden werden werden werden werden werden versche werden werden werden werden versche der werden werden versche der werden werden versche versche werden versche versche versche versche versche versche versche versche ve bebauptet. Att- und Reubefit waren 15 Mennige bober, Reichsichulbbuchforderungen wurden auf geli-riger Bafis umgefest. Reichsmarfobligationen und Inbuftricobilgationen brodelten leicht ab.

Tagesgeib erforberie unverandert 41/4 bis 41/4. Bon Balmten borte man ben Tollar mit 2.60 RDl, und London-Rabel mit 4.97.

Im Berlaufe wurden die Anfangsfurfe meilt übersichtiten, doch ichnodere fich die Andeng in der zweiten Börsenfunde insolge des kleinen Geschäfts meist wieder ab. AGG gingen auf 30% jurud, da die Berwaltung erflärte, das die Gerüchte über eine Zifammenlegung zu döcht gesährlichen Spekulationen verleiten könnten, Farden verleten P/c gegen gestern. Laura waren 21/2 nuchriger. Kunstselbeweite lagen weiter felt, Aus erhöbten ihren Geschinn auf 21/2. Am Bernbenarft gingen Arnheilte wieder auf den Kor-Rentenmarti gingen Neubefit wieder auf ben Lor-lagsfurd jurud, während Altbeit 45 Pfg. berloren. Raffarenten waren meilt bis 1/2 Prozent abgefdwacht. Lietne Stadtanfeiben lagen freundlicher, Berfiner Schapanweijungen gewannen 1 Prozent. Wer Bouner und Bochumer 1/2 Brozent. Reichsmarkobligarionen und Bochumer 1/2 Brozent, Neichsmarfodigationen maren dis 1 Prozent ichwächer, Pfandbriefe berioren eine 1/2 Brozent, dagegen Abein. Opvothesenpfandbriefe blud 1/4. Steatsaniseiden waren dis 1/4 Brozent niebriger, nur Lübeder Schapanweifungen bins 21/2

bel Repartierung. Der Bribatbistont 300

Gut bebauptet. Wogen Schluf banbelte mes Gut bebauptet. Gegen Schluk handelle men bielfach über den Tagesturfen. Taimier fliegen wicht auf 44%, nach 43%, auch AGB woren um % Progent erdeit, Kunstieldemwerte woren unverändert seit, Semberg fonnten % Progent getofinnen, Kachdorstich war die Zaltung weiter nicht untreundlich. Reubelig wenn mit 19% getucht, Harben ivaren mit 127%, ju dorn. Ter Raifam arti war eber schoder, Bomfallien litten unter Kealifationen. To-Gant verloren 18. Chemische Albert waren 2 Brogent, Weltfall, Tradition in To-Gant verloren 18. To-gent ich Abensiche Albert waren 2 Brogent, Weltfall, Tradition France ich währen in Dorlftenbraum 11% Progent ichwächer. Kold u. Schlieft waren begegen 3 Brogent gewinnen, Bereinigte Wörfel und Verleuer Bullan deskligten sich um ze 11%.

Stener gutid eine waren unverädert. Est Dollar fam in Berlin mit 2.59 und das Plund mit 13.04 utr Kosli. Schuldbacher notierien wie feigt Emission I 1934 99%, Emission II gestrichen, Emisson I 1940 96.62, Emission II 95.37—96.12. 1948 duifson I und II 93% die 94%, Wiederausbaugnteide von 1944 die 45 und 1995 die 48 gestrichen.

#### Berliner Geldmarff

Am Berliner Geldmartt trat feine Ho-änderung ein. Tagesgeld bleidt unverändert feicht und war mit 41% bezw. 41% zu baden. Bitt Privardistante macht fich weitere Rachtrage bemerkar. Auch Keids-ichahaniveitungen linden ledbaften Abfah. Im inde-nationalen Tevilenbertebr zeigt das englische Prod-eine geringe Befeltigung. Ter Bollar lag unveränden. Tie Londoner Borfe verfehrte im hindet auf die Barifer Ereignisse in sehr rubiger Hallung.

### Frankfurter Mittagbörfe

pom 7. Februar

Srimmung: freunblid.

Tie Börje war dis auf wenige Ausnahmen et. Tie Umläge find teilweile leddniter, besonders traits einige Spezialdewegungen dervor. Andenpolitike Betrachtungen, besonders englische Zümmen, tragen ar Heffligtett dei, Kon der wirrichaftlichen Seite tram die stwerskattlichen Landelskammerderichte über der Wirstschaftlichen Landelskammerderichte über der Wirtschaftlichen Under Landelskammerderichte über der Wirtschaftlung durch die Wilde, wo einwar au. Im Bottenarund flanden Aufle, wo einwar, die sinanzielle Enlastung durch die Wilderungsspanlern zu denschen ", und sbann Bertamfdarungen über eine Jusammenlegung von nur 2:1 vorliegen. ACOs um 1%, Etagent, daneben Gebfliret %. Prozent erhöht. Auch Deinster und seinflige Reierenverte fen. Launter um 1%, kent, daneden Gessürei "a Prozent erbodt. Auch Deinler und sonstige Motoremverte sein. Taimler um 18., Abermerke Kieder ", Prozent freundlicher. Farken industrie waren fnapp gedallen. Soeldeomist harden folgen feiner. Bistamwerte seuten idre Kurderdolung sort, angeregt duch glinklag Beichältsgungdsieben. Gestendrich in. Annetet duch glinklag Beichältsgungdsieben. Gestendrich in. Annetet duch in

döber. Aussiandsprenien wieder fill.
In der weiten Börienftunde wurde das Geidell rubiger, und die Tendenz entwicktie sich an aber Rättlen meinheitlich. Die Schwankungen betrugt bis I Prozent nach allen Seiten. AGG verloren i. Böding I Prozent während sich Aberdendal um z Prozent beschligen sonnten. Am Renteumarkt ziehen Alitbesis 14. Prozent, Rendests 15 Big. von. het Schuldbadder blieben us bist. Prozent bedaubtet. Leber-, Stanis- und Siadianieiden lagen bedauptet. Auch Zonar-Bonds lagen kill und gedalten. Auflendbreiten und die 48 Prozent gedenster Lianidatisch-frandbriefe und Komman; die Vianidatisch-frandbriefe und Komman. Obligationen gaben bis pfandbriefe und Rommunal-Obligationen gaven bit 1/4 Projent nach, Tagesgelb 31/4 nach 31/4 Brojent.

### Mannheimer Effettenbörfe

vom 7. Februar

An der beutigen Borje berrichte eine gewiffe 30 rucholtung, fo balt bie Rurfe gegenüber bem geftriger Schluft nur fnapp behauptet waren, Farben notierten 127.75, Balbbot 68. Etwas ichteecher tagen und Daimler Beng, Befteregeln. Son Rebemperten blieben Monterven with bauptet. Goibpfanbbricfe faum peranbert.

Die Anieitrabidi, Reubelis IV, Aitbells 97.5, Sets Baben Staat 94.5, Tyroi, heibelbera Stabt 84, Sproj, Lubwigshafen Stabt 88, Mannueimer Abb Mittel, 90, Sproz. Wannbeim Stodt 89, Sproz. Bch. Remm. Lanbesbant Geldpfaubbr. 93,5. Sproz. Pfah. Dup. Goldpfanbbr. 94,5. Sproz. Boin. Dup. Galb-pfambbriefe VI.5. Sproz. Farvenbonds 115.

Pfambbriefe VI.S. foproz. Karvendombs 118.

Premen-Befigdeim 86, Cement Heidelberg 87, Tain-ler-Benz 42.5. Tt. Linoleummerfe 47.5, Turiader dif 54, Cichoaum-Berger 77, Enzinder-Linion 76, Gen. Kadr 107, Jos Farben 127, 75, Inproz. Crocktuned Manubelm 121, Aleinlein 65, Anert 184, Ronlerts Braundeim 121, Aleinlein 65, Anert 184, Ronlerts Braun 43, Ludwigsdafener Alticubraneret 77, Lidwigsdafener Balumidle 74.5, Afaiz, Müdlenberthe A. Bellin, Breddele 186, Abrineletra Stamm 95, des Bortugsdafien 97.5, Zaliwerf heildrom 185, Zamark Storden 80, Zeitlah Holff 23, Zinner 80, Zah. Infer 183, Ur. dei 87, Beilerogeln 116, Infer 183, Ur. dei 87, Beilerogeln 116, Infer 183, Ber di, Ceie 87, Beilerogeln 116, Infer Bandide Banf 122, Commercidant 54.5, Tenifor Issanto 67, Treidner Banf 68.5, Platt, Oph. Smi 87, Rhein, Oph. Banf 116; Baddide All 112, Dirit. Treidner Banf 68.5, Platt, Oph. Smi 87, Rhein, Oph. Banf 116; Baddide All 122, Bankern 186, Samarkein Verf, 17, Dirit. Transport 36; Brown Boden 12, Ganter 52, Dath & Sen 18, Met 46, Zahinf 75, Treidner 137, Treidner 138, Comm. Schlomm, 186, The Spirot. Page 46, Zahinf 75, Treidner 138, Dath, Oph. Linu, 93, 25, 500, Rhein, Oph. Linu, 93, 25, 500, Rhein, Oph. Linu, Ph. Linu, Oph. Linu, Ph. Linu, Oph. Linu, Ph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, 93, 25, 500, Rhein, Oph. Linu, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, Oph. Rhein, Oph. Rhein, Oph. Linu, Oph. Rhein, O

### Berliner Gefreidegroßmarkt

Rubig. Comebi auf Bolls ber Reftpreife bei Angebot von Brotgetreibe weiter reichlich bleibt und nur in einem Zeil Unterfunft finbet, macht fich in Getreibeberfebr im allgemeinen eine abtoartenbe baltung bemertbar, ba man erft bie erwarteten Regle rungsmodundmen gweds Gutlaftung bes Marfies fin-rer überieben will. Befonders die binigen Offerjen der zweiten Sand find geringer geworden, währeib fich auf dieser Beits vereinzeit Kaufmetgung gelind macht. Anregungen sehen zunächt noch, jedoch mach bie Erfedigung ber alten Kontrafte flotte Joridatite. Safer ift ausreichend offeriert, die Ronfumnachten bat fich nicht belebt. Gerfie in guten Qualitäten gedaften. Tas Ge'chaft in Erportscheinen war sehr rubig

bon Wertbericht fepital 3:1 auf Cenierung freht pur Berlitgung, 50 000 R.M. bu und 17 000 Rifonds. Die 73. jur Berfustbechi derichtigungen v nind 54 000 Mg nind 12 000 Mg jur Bilbung ei Bertvaltung erft funde Grundlag

Jahrgang 4

Gg. Greifi

Welcow Genetal. Handelak für 1000 kg in RM. and ...ab Si

Rogges Geserat. Handelski izr 2000 kg in RM. und "ab Sc Märk. Roggen "") Darchacknittsqua Märk. Roggen "") Kärk. Roggen "")

Gerste Gesetzi. Handelski tir 1000 kg in RM. and "ah märk.

Haler für 1000 kg in RM, und "ab Sti Märkischer Hafer Durchschnittsqual Feinste Qualitäten Walzanmehl (oho in EM, für 100 rinscht, Sack fr

Annugamehi 0,405 Type 0-41 " Unrecognoshi 0,425 Type 0-50 "/s Volimehi 0-65 "/s Backermehi 0,79 ' Type 41-70 "/s Feinste Marken i Stiamang; rollig

Kleie in RM, für 100 einschl. Sack fr ab Bahn und a Weizenkleis Rozgenkleis Stimmung: ruhtg

\*\*\*) Nech Prof. M ") Vereinseltes A

") Versinzelt. Au

Kassa

No Fr. Krupp RM Www.Stahl RM N Ver. Stahl RM Bk. al. Werte . . AG. f. Verbehr . Allg. Lokal . . . .

Nordd Lloyd . + ARG ....

Berger Tiefb. Berl, Karls, L. . Berl, Masch. . . . Bramk, Brik, . . .

Buderus
Charl Wasser
Cham Heyden
Como Hispano
Comti Gammi
do. Linol

7. Februar 1984

thistout me 11

blis banbelle ma mier fliegen wiebet ren im % Grosest erändert felt. Ben-dyließen. Reubelt addbördlich war his k. Reubelts worm ist 127% in dorn woodger, Pamfalfres ant verlosen Pa-nt, Bellifal. Tradi ind Volltendrauert Echile fonnten be-inigte Morkel und je 11%.

ne 179.
unwerändert. Der
nd des Ttund nit
etlerien wie felgt:
[1] geltrichen, Emigli – 19, 12, 1943 bis
4 \$4, LNieberaufbasdes 48 gestrichen.

artt

f frat feine Ber-gerandert leicht und gür Pripardisfonie Abjap. Just Kelds-Abjap. Just intri-ed englische Stud-er sag unveränder. Cebrie im Huklich rubiger Hollung.

e Ausbahmen fet.

2. Ausbahmen fet.

2. beienders tratts
Aubenpolitische Beitenmen, tragen ut
tieden Seite raper tberichte über die
au. Im Sarbereite fibangieße Antein au deadsten a.,
eine Zufammen
(Ses um 1% Stotrobbt. Auch ZufaTalmet um 1%.

igbörje

Daimlet um 14., unbischer, Farfen-Echelbeamitsit & Echelbeamitsit is osent feiter. Amfort, angeregt bum mitroben 7/4, Manicrein 3/4 und die Echtwom lagen die 
de bedaubert, Ilenter Fibrumg ben 
misogen. Im etb11/4, Eush. Judie 
Prosent feiter, Dri
effelgerungen, mainder, dogegen ben 
den verminderten 
libeseg 3/4. Progent

urbe das Geichit felte fic an allen untuigen beiringen MGG berforen L Abeinstahl um h Kentenwarft gaben Big. nach, folie ut behauptet, Liblegen bedsuput, 1d gebalten. Um 3 für Goldpfandet. Nerz Liquidationi-tionen gaven dis ach 3½ Projent.

### tenbörje

eine gewiffe Zo-über bem geftrign Farben notierin poder lagen aus Berlicherungswent fill, aber gut be inbert. libelly 97,5, 671%

ilberg 2:30, tyrm. Coundeimer AM. Coundeimer AM. 189. Spros. Ba. 13,5. Spros. Ball. Spein. Pop. Sidb.

ibelberg 87, Teim 7,5, Turfacter bel r-Union 76, Gebt. rot. Groffraftund ry, 184, Konlepus braneret 74, Liv "Kubienwerfe 74, Commun 185, School om 185, Edinory Linner 80, School teregein 116, 3de

nt 54.5, Tentide Plats, dub. Smi de AB für Aberd 35, Wannabeiner Freiwn Boberl U, Zchilnf 75, Ipris, ab, Romm. Gab-ciau, 103.25, 54.6r.

### oßmarkt

er Achtpreife bel eichtig bleibt um set, macht fich in worden, jodoren wineigung gellen noch, jedoch matt flotte Fortscheitte. Rontumnachtem n Cnattiäten ge n war febr rubis

Gg. Greiling & Co., 21G., Bacharach In der amherordentlichen Gemeratverjammtung teilie der Borfiand mit, doch auf Grund einer Insistenditang für die erften neun Geonate 1933 ein Berluft von rund de Good AM serkelt wurde. Der gefanne Fadresverinft werde fich auf rund 60 000 AM. vellen. Tadurch ergibt sich einschließlich des Berluftvertroges ein Kehlbeitrag von inshesem rund 675 000 AM. vellen. Tadurch ergibt sich einschließlich des Berluftvertroges ein Kehlbeitrag der Unterblienz und ihr Vormadme zur Serflägung, und zwar 670 000 AM. Duchgewinn, von Werflägung, und zwar 670 000 AM. Duchgewinn, von Werflägung, und zwar 670 000 AM. Buchgewinn, doch 21 auf 335 000 AM. ju ermähigen, Aus berfagung, und nach 670 000 AM. Buchgewinn, do 000 AM, durch Auflölung der gefehlichen Referbe und 17 000 AM. durch Auflölung der gefehlichen Referbe und 17 000 AM. durch Auflölung der gefehlichen Referbe und Inmobillen nut rund Gl 000 AM., auf Vorrate mit vand 54 000 AM. durch Beledinen und Kungenfände mit nund 12 000 AM. durch der Mitchingen inerden der Referben und Indebung einer neuen gefohlichen Referde. Die Rechastung erflärte noch, sie dosse nunmende eine despunde Grundlage für das Unternehmen geschaffen zu haben. Dit ber Bellerung ber allgemeinen Wirt-ichufistage werbe fich, zumal nach Fortfall ber Schaum-weinsteuer, auch bas Gleichaft in ber Setzbranche heben. Gg. Greiling & Co., UG., Bacharach

Die wirtichaftliche Lage im Januar 1934

Die wirtschaftliche Lage im Januar 1934

Belebungsanzeichen in verschiebenen Brauchen
Auf Grund der Berichte der deutschen Induktieund Dandelstammern, Sandwertstammern und
Wirtschaftsverbände zeigt die allgemeine wirtschaftliche
Lage im Januar 1934 sotgendes Bird. Wenn man
derficklichte Mosat anzuleden ift, so tommt der Gelltellung desondere Bebeutung zu, daß die Gelamibeutzeilung auch diese Wonard ein den Umfänden entsprechend gutes Bird vermittelt. Insdessanden entsprechend gutes Bird vermittelt. Insdessandere machen sich in den verschiedenen Branchen als detehendes Roment die Bornotserungen auf das Friedendes Roment die Bornotserungen auf das Friedendes Roment die Bornotserungen auf des Friedendes nin allen Judustriesweigen ein Erikläand des Mindsandsabsabes gemeinet. Im Leteinfohlendergden dat die Förderung im Bergleich zum Lortmanat zugenammen. Auf dem Weitmarft ist ein soarser Wertdervert zu verseichnen. Im oderschlichen Bergdaugebiet ergab
ind infolge des barmen Weiters ein Kuldschag. Im Braunsobsengebiet ist die Produktionszisser des

monats gebalten werben. In der Großeisenlndustrie ist über seine weientliche Geränderung zu derichten, wenngleich auch in diesem Memat das Arbeitsbeschaftungsprogramm der Reichstegierung sich weiter ausgewirtt hat. Das Robeisenlandsgeschaft ihr auch weiterigt der Freihausen. Optimistisch beurteilt wird auch der Erzwarft. Die Lage im Allenatosbandel ih underändert. Besondere Aussichte unspekandel ihr underändert. Besondere Aussichte unspekandel ihr underändert. Besondere Aussichte unspekandel ihr underändert. Besondere dertschafte Radiosten die Aussichten der Aussichten, der ih ein deutliches Aussichten der Aussirfer nicht dalten, der ih ein deutliches Aussichten der Aussirfer nicht dalten, der ih ein deutliches Ausdiesten der Stadiosten der Stadiosten der Aussirfer aus ihr der Freihen, aus, dagegen das sich die elektroschaftlich Judistrie durchte Ausdertungen aus, In der Terillindustrie Ausdellich unt Freihe Kanderungen aus, In der Terillindustrie Ausdellich der Kanderung gestlichen. In der Konsteile Kondities Umsähne zu berzeichnen. In der Konsteile Konditischaft, die Bortriegspreise sind wieder erzeicht. Zer Baumarkt ist verdellinduskrie ist das Gesichter und der Kanderungsmittelinduskrie ist das Gesichteit und der Kanderungsmittelinduskrie ist das Gesichte Tribiger geworden, die Lagerbasiung dat leicht zugenommen. Durch Alasmadmen der Kegeremy Anderwick Preiskerfungen eingetreten. In der Keischtlisiadt ist eine Berkedsbeledung zu verzeichnen. An den Borten und Banken trat nach einer Geschältsen

ftiffe ju Monatsbeginn ein Anzieben ber Rurfe ein, insbesondere ist eine gute Ueberwindung bes Jah-resultimos zu verzeichnen.

Cauptidrititetter:

Gaupischillieiter:

Dr. Wilde im Rallermann
Chef vom Dienn und Relberne. Saupescriftleiter:
Wilde nacht und Relberne. Saupescriftleiter:
Wilde, Katiermann: sier Wirtischlorundlichen: Wilde, Kagel; sier volltsiese Rachticken: Aart Sorbet; sur linpolitisches, Beitogaung und volaies: derm. Wader; tier Luturpolitis, Benüfern, Bellagen: Billi Körbet; sier Spoti, i. B. Julius Gr. iannische in Blandeim, Berlinger den Verlagen. Billi Körbet; sier Editeitung: Jonas Geord Reissaud, Berling Sw St. Charlottenfer. Ide. Rachdrud ichnik. Eriginals berichte nur mit Gunkenangabe arkattel.

Dreichte nur mit Gunkenangabe arkattel.

Dreichtenkonner Berling G. in d. D. Berlagsleitert Rurt Eddinwin, Rannbeim. Eprechtundender Verlags.

Jaker Eddinwin, Rannbeim. Eprechtundender Verlagsleitennag: 118-71.

Det 26. 333 61-62. — Auf den Anteriocuted berantwortli. Auch Sc. 333 61-62. — Auf den Anteriocuted berantwortli. Turchichnissauflage: Januar 40 600.

Drud: Schmala & Loschinger, Abreilung Seitungsbreuß.

#### Berliner Produktenbörse

vom 7. Februar 1934

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	DEPEN	District Control
And the last of th	frei Berita	ab märk, 5 ation
Welres Gesetzl. Handelakl, für 1000 kg in RM. "frei Berün" sad "ab Station" Mick. Welren") Durchschnittsqualität Fatterweisce märkischer Soumerweisen märkischer	194,50—190 190,00	
Roggee Gesetzl, Handelaki. für 1000 kg in RM. "tyol Berlin" und "ab Station"		dist
Mark, Roggen **) Derchscheitstanalität Mark, Roggen **) Mark, Roggen **)	167-158	Em
Gestie. Handelaki. Ter 1000 kg in RM. frei Barlin" and _ab märk. Station" Brasgarste, feinste, neue Brasgarste, guita. Sennergerste, mittl. Art n.Gote Wittergerste zweizeilig Wintergerste zweizeilig ledustriegerste Feins Sorten über Notin Stimmung: suhig	176—189 185—175 —	167—176 156—166 —
Haler In 1900 kg in RM,frel Berlin' undab Station' Warkischer Haler Derubschneitsqualität Feinste Qualitäten über Notis	145—138	196—144
Welpannehl (ohne Ausland) be RM. Her 100 kg brutto elsacht. Sack frei Berlin  Annagamehl 0,405 Asche ***) Type 0.—31 */s  Velmell 0.—45 */s  Velmell 0.—45 */s  Hatkermehl 0.79 Asche ***) Type \$1.—70 */s  Feinste Marken über Notiz  Stimmang rahig	32,00—33,00 31,00—32,00 30,00—31,00 26,00—27,00	
Roggamushi in RM, för 100 kg bruito sinacht. Sack frei Berlin 6Al Asche ***) 070 % Feinze Marken über Notiz Klain	20,20—23,20	
in RM. for 100 kg brutte sinach! Sack frei Barlin, ab Babe und ab Mable Weisenkleis Engenkleis Stimmung: ruhtg	12.20—12.50 10,50—10,60	

\*\*\*) Nach Prof. Mohn.

") Vereinseltes Auswuchs- and Schmachtkorn (Rost ist \*\*) Vereinzelt. Auswuchs- u. Schmachtkorn ist zulänzig.

### OTIBRTEN:

#### Berliner Produktenbörse

vom 7, Februar 1934

was all a	RM, for 10-kg
Raps Leinsaat Viktorinerbsen Kleine Spelserbsen Petiererbsen Petiererbsen Petieschken Ackerbehnen Wicken Lopieen, blane Lopieen, seibe Seradella, ofter Erdeußkuchen, Banis 50 % ah Hamburg Erdeußkuchen, Banis 50 % ah Hamburg Erdeußkuchenmebl, Benis 50% ab ifbg. Trockenschnitzei Extrahierres Sorabohnenschrot, 46 % ab Hamburg Ertrahiertes Soyabohnenschrot, 46 % ab Seettis Karstoffelflocken Karstoffelflocken Karstoffelflocken Karstoffelflocken	40,00-45,00 32,40-36,00 19,00-27,00 16,50-17,50 18,50-18,00 12,50-18,00 12,50-18,00 12,50-18,00 12,20 10,50 10,10-10,20 8,30 9,00 14,60 14,60
Tendenn: rabig.	
Praise in RM Gelmaten per 1000 kg.	

#### Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte an der Berliner Produktenbörse

Berlin, den 7. Februar 1904

Weizes mit Normalgewitht 785 gr, pro L. vom Kahn oder vom Speicher Berlin ges. Erzengerppela Handelspreis Roggen mit Normalgwicht 712 gr. nen L. vom Kahn oder vom Speicher Berlin pes. Errespectivels 150,00 153,00 153,00 Handelspeels Roggen III Roggen IV

Hafer mit Normalgewicht 478 gr. pen L. vom Rahn oder vom Socicher Berilo ges. Erzengerpreis Handelspreis Per Mara (ab Bodes Ber',n)

Alles per 1000 kg in Reichsmark Roggesmehl per 100 kg einschließlich Sack frei Berlin.

### Berliner Devisenkurse

vom 7. Februar 1934

Marie Contract	Child	Mriei	Geid	Brief
Name of Street	6 teb	oar 1934	7, Feon	nar 1884
Buenos Aires	0,668	0.672	0.671	0,675
Kaneds	2,557	2,603	2,567	2,573
Istanbul	1,988	1,992	1,988	2,573 2,592
Japan	0,768	0,770	0,771	0,778
Kairo	13,296	13,325	13,385	13,415
London	12,915	12,945	11,005	13,835
New York	2,617	2,623	2,587	2,593
Rio de Janeiro .	0,215	0.217	0,215	0,217
Urugu cy	1,299	1,301	1,289	1,301
A American Company of the Company of	187,626	168,170	168,030	168,370
Bellebell	2,601 58,290	7,605 56,610	2,401	2,405
Bukarest	2,488	2,432	58,190 2,686	
Sudapest	2,000	100000000000000000000000000000000000000	2,300	2,482
Danzig	81,370	81,550	81,320	81,680
delatingtors	5,704	5,716	5,734	5,746
taties	71,960	22,980	21,950	21,990
iugoslawien	5.664	5,676 51,690	5,864	5,676
Kowso	\$1,010	51,690	41,650	\$1,690
Kosenhagen	57,690 11,770	57,830	59,440	58,160
insabors	41,770	11,790	11,860	11,990
Oslo	16,520	19,460	65,330	65,470
aris	29,522	19,960	36,610	16,450
rag	12,427	12,442	12,427	32,447
SEASON STATE OF THE PARTY OF TH	80,020	80,180	90,000	58,810
chwels	80,520	801.80	80,020	80,150
iofia	5,047	3,653	3.047	81,100
manlen .	33,920	33,980	33,990	33.59
eitin (Estland)	66,680	66,820	67,030	66,179
sitin (Estland)	69,530	69,570	69,530	89,570
Wien	67,200	67,800	47,200	47,300

### Amtliche Preisfestsetzung für Metalle

Berlin, den 7, Peterner 1334

(Reichsmark per 100 kg)

	KUP kaum s	FER	B lost	LE)	ZII	nic nig
1200	Brief	Ould	Delef	Geld	Brief	Geld
Jenuar Februar März April Mal Juni Juli August September Oktöber November Desamber	44,25 41,75 41,75 41,75 42,50 42,50 42,50 43,50 40,25 43,50 43,50 43,50 43,50 43,50 43,50	64,00 61,25 61,25 61,75 62,00 62,75 68,00 63,25 63,75	13,50 15,50 15,50 15,75 15,75 15,75 15,00 16,90 16,25 16,35 18,50	15,75 15,00 15,00 15,00 15,00 15,25 15,25 15,25 15,50 15,50 15,75	21,75 19,50 19,50 19,75 19,75 20,00 20,52 70,50 21,00 21,25 21,50 21,50	21,25 19,00 19,00 19,25 19,80 19,50 20,00 20,25 20,50 20,50 20,50 20,75 21,00

#### Berliner Metall-Notierungen

	RM, tür 100 kg
Elektrolythusber (wirebara) prompt, cif Hamburg oder Rotterdam	66,50
Raffinadekupfer, loco Standardkunfer, loco Original-Hictma-Weichblel Standard-Blei per Ian.	45,50-44,25 41,00-41,50 15,50-16,00
Original-Heltze-Robaink ab norddeutsch. Stationen Remeltzd-Plattenrick von handelsinblich. Beschaffenheit Original-Ritten-Alaminism Os. 20% in	19,25—19,75
Banka. Straits Australium in Ver- austraswahl (in Phi p engt To.)	160,00 164,00 800,00
Reinnickei, 08-00 % Antimoo-Regules	305,00 39,00—41,00
Sother in Barr, ca. 1800 fein der kg Gold Freiverkehr der 1 Gramm Ali-Platin (Ahfalle) Circapreis Techa, rein, Platin, Detailoreis in RM. der FGramm	37,78—40,75
endens	

### Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse

vom 7. Februar 1934

CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN	Belef	Clebs	Berahtt
Januar	1385,00	1306.00	1386,00
Mars		1307,00 -	1115,00
Marchan	1330,00	1326,00	1328.00
Juli	1850,00	1347,00	1353,00
Oktober	1371,00	1369,00	1370,00
Desember	1381,00	1380,00	1381,00

### Magdeburger Zuckernotlerungen

Magdeburg, den 7. Februa. 1934

Traballa	Brief	Geld	maianni	Brief	Oeld
James . Februar . Mars April	4,40 4,40 4,40 4,50	4,10 4,20 4,30 6,40	Juli August . September Oktober . November Dezember	4,50 4,50 5,00	4,70 4,70 4,70

			The state of the s	Insulative teament	7. 2. Tag E. 2. 7. 2.  Gribmer Grin Effinaer 185,00 195,00 Optib & Ren 185,00 195,00 Optib & Ren 185,00 195,00 Optib & Ren 185,00 Optib & Ren 185,00 195,00 Optib & Ren 185,00 195,00 Optib & Roller 185,00 195,00 Optib & Roller 185,00 Inc. 185,00 I			
Berliner Börse				Frankfurter Mittagsbörse				
Tag 6.2. 7.2.	Tag 6. 2. 7. 2.	Tag 6. Z. 7. 2.	Schlußkurse   Tag S. Z. 7. 2.	Teg 4.2. 7.2.  6 % Tilo. Reich- anticle 1927 7% Delbag Stabi 8% Eudomigdd 22 60,00 88,00 8% Eudomigdd 22 60,00 88,00 8% Eudomigdd 27 60,50 65,25 6% Eudomigdd 27 60,50 61,50 6% Eudomigdd 28,50 61,50 6% Eudomigdd 28,50 61,75 6% De 11 12 94,50 94,50 6% De 14 94,50 94,50 6% De 16 10 94,50 94,50 6% De 16 10 94,50 94,50 6% De 20,50 94,50 6% D	Gribner 13,87 Gribner 13,87 Grin Diffinger 186,00 189 Grib A Ren Daniwet, Guilen 45,25 Grow Lielbau 106,30 Grow Lielbau 16,00 Grow Lielbau 16,50 Grow Lielbau			

### Radio-Reparaturen

preiswert im Laboratorium



Erstes und ältestes Fachgeschäft



### Orthopädic Sdiwab

J 7. 9 am Luisenring Fachmeist, f. Prothesenbau aller Art Bandagen

Fun-Einlagen individuelle Anfertigung Zu allen Krankenkassen zugelassen. — Berutsgenosser schaften, Reichsbehörden usw. 1781

### Autobus-Gesellschaftslahrten

Ro-emmoning in Kölm" 2. Pebruar, Iriih 4 Uhr, ab Schloß (Rheinsei e RM. 11. — 7545K

Osfern in Paris (über Schlachtielder Verdun, Reims). Karireitag, 30. März bis Dienstag, 3. April 1934 R. 40.— einschließlich Hotel, Frühstück und Rundfahrt Auskunit u. Anmeldung: Zigarrenhaus Welch Cafaső-Ecke, P 6, 20

Schlafzimmer, Küchen, Wohn-Herrenzimmer, Einzelmöbel bei

Friedrich Krämer III F 1, 9

OF HAFENSTR 22

Mittwoch und Samstag Verlängerung | D2,8 Pienken

Donnerstag, den S. Februar 1934 8.11 lm Habereck'l"

fierzu ladet freundt, ein Der Elferrat

Heute Verlängerung Sühneprinz M 4, 6

CaféBörse **Heute Verlängerung** 

mit Konzert .....

Far ige Betten, BETTEN Stepp- und Daunendecken Matratzen, Barchent in allen Preisl bill. W. DOBLER 7 6, 17 Telefon 23918 Le'en S 2, 7 - Reinigum T6, 17



Uniformen

B. d. M.-Kleiderstoffe

Kleiterwesten, Lederbekleidung, Kochgeschine, Tomister, Brot-bestel, Feldflaschen, SA - Signal-pleifen, Fahnen, Abzeichen und

Marschstiefel

**Uniform-Lutz** R 3, 5a



### Achtung

Mantel wird nach den neuen Farben von SA vom

Färber-Printzen fachmännitch umgefärbt

Teleion 28732 Abändern u. Neu-Uniformen

Abholen und Zu stellen kostenlos fartr absolut a d-Reiche Annahmestelles Sherat 10 80K

Bapierlahnen Lampions ationale biverte

achgemäße Ausführung von Schreib maschine

Heinz Meyne

Fort mit grauen Haaren

Einf. Einreiben mit "Laurata" Einf. Einreiben mit "Laurataschafft Ihnen Jugendfarbe und
drische wieder. Das Beste auch
gegen Schuppen u. Haaraustalt.
Garant. unschädt. Keine Flecken
u. Millsarben. "Laurata" erh. die
gold. Med. Orig -Fl. nur noch
Mk. 4.90. Halbe Fl 2.70. In
Mannheim zu bez. d.: (2715K)

Drog. u. Parl. Ludwig & Schütthelm, O 4, 3, Filiale Friedrichapt, 19: Drog. Fried. Becker. G 2, 2: Viktoria-Drog. Schwetzingerstr. 26: Merkur-Drog. Gontardplatz 2: Lange-Rötter-Drog. Lange Rötterstraße 16.

besonders schnell lieferbar von





**G.Vögele**, J **5,10** Bürobedarf Tel. 29333

dausfrauen



### Offene Stellen

"Satentreugbanner"

daß unsere Vertreter(innen) monatlich 3-400 Mk. an Provision verd enen. Außerdem noch Pixum und Prämicn bei Elgnung. Leichte Reisetätigkeit mit konkurrenziosem vornehmen Artikel.

Es werden noch einige Damen und Herren eingesteilt, Persönlich melden: Donnerstag u.Freitag 10-12 und 4-6 Uhr, Gr. Merzeistr. 7, p. l.

Bertreter (innen) für

**Olportrait** bei bochiter Broviffon. Mufrets werben au 50 Pragent bevorfcub Otto Riein, Runftont., Lenauftr. ! (2183 81)

Rath, Buro- ober Labenfraulein im Alter Dis in 26 Jahren in fath Lofpig gefucht, Wiette Ericheina erwe, Off, u. 14 486° an b. Exp.

Vogel Ranaricubabne

weiß, aute Sanger

weiß, aute Canger in Geladitabauso. 1. Mari gelucht beis. Enti. bilia Berifch, Edimet beis, Enit, benig Berifd, Schwei u. Lagerarbeis bei beisageb. (14 666°) zinger Str. 152. Off unt. 14 547°) Edwerf, Su 5. 4. [14 491") an bie Exp. b. W

Mengerei Emi Moller, D 4, 13.

Mus b. Bebre entt.

Cin chri, anvert

ung. Mann

### Zu vermieten

mit Ruche, Bab u. Speifefammer, im Etabtgentrum per fofort au permieten. Raberes Bernruf 42 (83)

mit Ruche, Bab und Speisetammer vermieten. Raberes Fernruf 42083

### tells sofort, tells am 1. April im St

Börsennihe, sehr preiswert zu vermieten. Näheres Telefon 420-83 1702K

### Büroräume

Bürsennähe, sehr preiswert zu ver-Naheres Telefon 42083

### 4 Stockwerke Je 100 qm

evil. auch einzeln mit elettr. Licht, Araft und Wasser im etentrum der Stadt für alle Awerde geeignet, fosort tehr bellig zu verwieten. Nach Teleson 42083. 1704K

unf t. uprit foine, fennige und Mobl. Zimmer

Heinrich Schlerf, Schleusenweg 5 mit et. 21cht fefer; Rolles (Warteing), Teilen 212 48:49. (Warfring), Zellon 212 48:49.

### Rallee-Reitaurant

in berfebrarricher Lage auf 1. 4. si berm, Ung. u. 14.551" an b. Grb 23imm., Rüche Schöne Bart.

Bohnung Bohnung 37 9838. 34 perm. 34 3 Zimmer 177.49 8)

3immerwhg. biff. Bir., et, Licht am fl. Gam, t. 1.3. ju berm. Unjufed. 11—1 u. 3—6 Ubr. Broke Bhathaifte, Rr. 44, parierre.

3immerwha inde Bab, Du-eber, gute Pac er Cfiftabt, an und, rh. Leute p.

1. April 31 bern. Bu erfr. Weipin-fir. 13. part, rechts, (13 275\*) 3-3immer-Bohnung

und Kuthe in berm. Raber Rönig, Fel. 431 79. (7766 S)

6.Bimmer Wohnung

R. Dietrich, Rietifcheftraße 16 Telephon 400 09 (7541 R)

Gaal a. 1. April zu ver-mieten. 60. – RM. Gr. Saal. 250 Sine Befick. 3.—7 Udr. In ertr. (14 489\*) G. Binder, C 3, 19 Telephon 315 21. Rab. L 4, C 1 Tr.

zu mieten gewicht

lecres 3immer Mufinabme goger mat Breistang, pre-nach, u. 14545° Zag w Nr. 74659 an die Ejd. d. Bi an die Ejd. d. Bi

### Laden

### Qualitäts-Drucksachen

Schmalz & Laschinger

### Automarkt

Für jeden Wagen das passende



Rad

Bezirksvertretung und Fabriklager BAUS&DIESFELD MANNHEIM Lameystraße 8 - Telefon 40719

Lange Rötterstr. 41, verk. kosteni. ihren gebraucht, Wagen. 7sf. 1120 (1488)

### Fahrer

Stadtgarage,

H 7. 30 Georg &. Liebl Tipl.Ing. (43778

latovermetung

10/40 Opel

Fisimrant, Godb Orfer zu berf, An unfed, 9-11, 3-1 k 7, 28, III. (14 607-)

Rähmaldine. Blaff) bill, an bf. 3, 7 s. Anubfen. (14 541")

Kaufgesuche

Reitinttel

Verschiedenes

Malittade th Cents, Washerfollern u. Belten einban-ten gegen bill.
-cregiung.
Giefi. Antrog.
in richten an kurr Bohne, Wannheim,
E. J. 12.
(14 504\*)

cht für 3-4 29d

#### Helirat . . 33.75 Heffrad, Ball., Frit, v. 2 Jahre Garent, 37,50

Hefrid Direm .-Rafine . . . 39.75 J 1, 7, Beitestraße H. MOHNEN sabes Palast-Elec



KRONPRINZ A.-G. für Metall-Industrie Sohlingen-Ohligs

Auto-Markt W. Theiss

### Herren- Geldverkehr Darlehen

Mannheim. Telephon 314 01.

Telephon 506 61. (7765 R)

Beamten-Darlehen bei fofert. Ausgablung, ohne Borf. & du bert, 3mmobil., Garner-ftrage 85. (2189 R

Amti. Bekanntmachungen

Das Bolfsbad Friedrichsfeld it geöffnet: am Freilug, den 9. Jeder, den 14-20 Udr für Frauen: am dam stag, den 10. Hebruar, bon 14-20 Udr für Manner, (7544 R Bafatnenamt,

### Bolksichule Mannheim

Tie Anmeibung ber im neuen Schulfabr schulfebrig werdenden Rinder zur Bolfsichule findet am 15., 16. und 17. Aedruge 1934, sewells von 11—12 fibr, in den einzeinen Schuldusern kont. Tas Andere in aus den Anschlaen an den Platifikatien, im Rathaus und den Gemeindeletretariaten der Borarte erstettich. Stattfdulamt. HB.-Anzeige. (Oll R, Sone ம்யம்.

### Amti. Bekanntmachungen

Im dem Konfurs liber das den mögen des Banfiers Ludwig Mary in Mannheim, Rolengaten firnige is, fon eine Abidiogsbending den ca. 7% Prosent erfolge. Dazu ind vind Sien AM, beringdet Ter Devotrechtigten Herberungen ind deretts eriedigt. Det der Abidiogsbereitsiung find undevorrechtigte Konderstungen in Sied von 118 Cook AM in beruchtsitzen. Tas Gerunden ber in derückligende Honder der Berindung itegt det der Geichtlichtene des Aniferentes Mannheim Die 11 ani. Der Konfurdungen Der 11 ani.

portechnisten Standsger 1894-2 Arverfügder. Tagu kommen noch nie gelaufene Zinjen. Zu veräuffichten find Forderungen im Betrage bet 66 608.02 AB., dabon 2847.38 AB. denorrechtigt. Tas Schückverscheit liegt auf der Geickflissielle Ami-gerigt BG 5 Nanndelm auf. Wanndelm, 5. Febr. 1994. (1766) Der Konturkverweiter: Tr. Chr. hartmann, Rechtsam.

Immobilien

Ricibeimer, P 6, 9

1 Gettenwagen das neue

Motorrad Mädchen Motorradbore Wenn Sie nit Derfauft Muto. Martt Eg. Mötterftr, 41 Telephon 511 20.

Berren- u. Tam.-Fahrraber, gebr., 1. verf. Rat. 3001. Bfallenhuber, II 3. 2. (10 506 R Gefunden



### Nicht weinen!

wird bestimmt von iemandem gefunden. Sie müssen sich nur als Verfierer melden. Das tun Sie am besten durch eine kleine Frits Gams Paris

Mad

bem Rücht Lephonijch präfidenten

durch eine Meine Hakenkreuzhamer -Anzeige iinschen, stelle ch mich Ihnen soju überneh

> Doumergu Rach Abschli er Rechtsant

als Minifter fibent ber Re

über Baris, 7 ift burch

> Rubeftellung Die fra forde

> abgetpehrt be

Brafibenten. mutig anger reichen, bie f Chemalige bete aus ber bale, bie alle ftieren unb b Rammer 311 Grund bon

fampfer. fie friedlich

Straße geg

MARCHIVUM

A. Bruckner Meerfeldstr. 58

infertigung von

Dehorationen

Reparaturen

Eilige Gummistempel

Stempel-Wacker Stempelfabrik - Buchdruckerel Mannheim, jetzt Qt 3, 15 Tet. 200 65 Heckarau, Friedrichstr. 92, Tet. 489 20

Sind Ihre Mobel unanschnlich und berborden, ich richte Idnen dieselben wieder vonlitendig neu, und zwar so, dah Sie Ihre wahre freude daran baden (aleicheiteitet, ob politerie oder eichene Model), kur erstraffige, fachmännische Bebandlung, alletniederste Preise.
Tie Bedandlung wird in Ihrem donie vorgenonim. Schreiben Sie noch beute unter Ar. 7442 R an die Exped. diese Bieles Bieles Bieles Gepeb. dieses Bieterschaften

mabe Megplant Gutmbl.3imm.

Leere Zimmer

### Mietgesuche

Kalleehaus-Einrigitung

### Begirteleitung hugo Aupper, Mannh., Rich. Wagner Str. 32. (14 605")

I. alle Zwecke

zu 5 %

Pribai-Arebitger

RM. 500. geg. mon, Abtrog.

### leiben gelncht. an bie Erb b. Bl.

der Stadt Mannhelm

Anmeldung der Lernanfänger was verloren ist



### Danksagung

Für die zahlreiche wohltuende Anteilnahme beim Heimgange unseres Entschlafenen, sagen wir allen beräfichen Dank. Besonders der Polizei, den Kameraden der Polizei, dem Kaplan Hirt und dem Pater Floribert, und den Pflegeschwestern des Städt. Krankenhauses, Mannheim (Uhlandstr. 16a), 7. Februar 1934 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Karl Schätzle

### **Todesanzeige**

Prau, unsere teure Mutter, Schwester, Schwiegermutter und

Karoline Schöpfer geb. Weyand

Hermann Schöpfer und Angehörige

### prăfibent : Ich bin

dung gefes Regierung Um 7 U Cafton Do bat, ben A

> Codindina mutbe er ju gewählt. In as Rolonii Banbelsmin fter. 3m 3 Senator gen fdliebend b minister. 191 nach Rukla 1924 aur 9 gegen bas S

> que om 13. und stoar al Mebrheit ut fein Mmt bie sog fich ban Fortfüh

ber Repub Bofung ber ! Bierbe u Renermei oen auf ber bernimmt m ber Bolfeme

Baris, orbnung che opfer bat fu

munbet, gur getotet unb Innenminift irgenbwelche

Die Entr



## v. Denf. Beamen fam, (3 Pert.) s l. April 31 mieter gel. Breie Lage Almenbol o. doni deb, Kief. Maged mit duherst. Preis unter Ar. 14 499' an die Exp. d. 21

Mietgesuche

3'3immerwha

Kleine H.B.-Anzeigen

3-3immer-Mohnung it Bab bon i lieter p. 1. Ar elucht, Pre

m bie Orp. D. W 43imm., Rüche

Etiofferien an Bider b. Atinber aer. Mennershof ftrafte 21, II. (10 200 R)

Zu verkaufen eere Riften, Zeniterrahmen

Schöner, weifter Eisidrank, neu. Standfaug Glettrolur) brew d. Adr. u. 14 548' n die Grv. d. Bt

Aleiderichrank ifd. 5 Gtinfe, biertifo, Suber Rudentild

Frau m. Gängl

Kaufgesuche

### Nach längerem schweren Leiden, verschied heute meine liebe

im Alter von 67 Jahren. Mannheim (Seckenheimerstr. 28), 6. Februar 1934

In tiefer Tracer:

14549\*